

## 7. Leopoldsfest

### Drei abwechslungsreiche Tage am ersten Juli-Wochenende



Es sind nur noch wenige Tage, bis sich die Dessauer Innenstadt für drei Tage füllen wird. Das Leopoldsfest in Dessau, das vom 2. bis zum 4. Juli 2010 seine siebente Auflage erlebt, ist längst ein fester Termin im Kalender. Die Organisation befindet sich in den Händen des aus ca. 20 Mitgliedern bestehenden Vereins zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V. - und das Fest, das die Mitglieder in ihrer Freizeit und mit großer Unterstützung aus der Wirtschaft hervorbringen, ist ein schönes Beispiel für erfolgreiches bürgerschaftliches Engagement.

Bereits in der Vorwoche des Leopoldsfestes finden zahlreiche Aktivitäten auf und neben der Bühne im Rathaus-Center Dessau statt. Am Info-Stand des Vereins sind die Programmhefte erhältlich und man kann hier z. B. auch seine Ente für das große MZ-Entenrennen auf der Mulde am Samstagnachmittag für 3 Euro präparieren und ins Rennen schicken. Wertvolle Preise warten auf die schnellsten Enten, die Siegerin erschwimmt eine Reise nach Teneriffa. Wer

seine Ente gestalten möchte, kann dies in diesem Jahr zum Thema „Spaßvögel“ machen. Eine Prämierung der schönsten Rennente findet am 1. Juli 2010 um 17.00 Uhr statt.

An den drei Festtagen wird ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Der Eröffnungs-Festakt in der Marienkirche am Freitagabend gibt mit kurzweiligen Informationen aus dem Leben des Fürsten Einblicke in die damalige Zeit. Händler werden an den drei Festtagen zum Historischen Markttreiben auf den Schloßplatz einladen.

Das Feldlager der historischen Vereine findet wieder im Stadtpark statt. Die Teilnehmer laden am Samstagabend zum Großen Zapfenstreich an den Johannbau.

Auf dem Marktplatz können die Besucher am Freitagabend mit der „Blue Haley Band“ eine Reise in die Vergangenheit des Rock'n'Roll unternehmen. Mit „Rockpirat“ werden am Samstagabend die Hits aus den 80-ern und 90-ern und das Beste von heute in einem frischen Mix auf die Bühne gebracht. Ein gigantisches Höhenfeuerwerk am Dessauer Nachthimmel rundet dann den Abend ab.

Auch die Kleinen kommen nicht zu kurz: Das große Kinderland am Johannbau bietet jede Menge Spaß und Unterhaltung für die Jüngsten. Eine Attraktion ist sicher auch das große Riesenrad auf dem Marktplatz.

Am Sonntag führt dann der Historische Festumzug mit einer Vielfalt an Teilnehmern vom Museum zum Markt.

Alle Informationen rund um das 7. Leopoldsfest gibt es in der Festbroschüre, den Medien und auch im Internet unter [www.leopoldsfest.de](http://www.leopoldsfest.de). (Ausführliches Fest-Programm im Innenteil des AMTSBLATTES)



Fotos: Verein

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

## Notfallseelsorge begeht kleines Jubiläum - Dank für Bürgerbeteiligung bei Sparvorschlägen



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

ein Werbespruch für unsere Feuerwehr lautet: „Wir gehen rein, wenn der Hausmeister raus rennt“. Das ist zwar sehr salopp gesagt, trifft aber den Kern, dass sich Mitbürger für ihre Nachbarn in Gefahr begeben, um deren Leben zu retten sowie Hab und Gut zu schützen. Die Kameraden der Wehren, wie unseres Rettungsdienstes und anderer Hilfswerke bis hin zu den Beamten unserer Polizei müssen

dabei Schreckliches sehen, Erfahrungen machen, die sie noch lange bewegen. Für die Betreuung der betroffenen Frauen und Männer stehen ihnen Fachleute zur Seite.

Was aber ist mit den Unfallopfern und ihren Angehörigen, den Brandgeschädigten, den Zeugen eines Mordes und dergleichen mehr? Was ist, wenn Polizei und Feuerwehr wieder abgerückt sind?

Am 22. Mai konnten wir ein kleines, aber für unsere Stadt sehr wichtiges Jubiläum feiern: 5 Jahre Notfallseelsorge Dessau.

Bereits vor zehn Jahren hatte der Polizeipfarrer versucht, eine Notfallseelsorge aufzubauen, um den Geschädigten und deren Angehörigen in ihren schlimmsten Stunden beistehen zu können. Die Erfahrungen auf unseren Hochwasserdeichen während des Jahrhundert-Hochwassers 2002 ermutigten zu einem zweiten, und dann erfolgreichen Anlauf. 24 Helfer nahmen schließlich ihren aktiven „Rund-um-die-Uhr-Dienst“ auf. Die Einsätze sind vielfältigster Art, so bei Verkehrsunfällen, bei Suizid, und besonders schwierig wird es in Fällen von plötzlichem Kindstod. Durch die Medien ging unlängst das schwere Omnibusunglück auf der Autobahn, wo unsere Notfallseelsorge ebenfalls mit im Einsatz war.

Auch von dieser Stelle möchte ich den 30 Teammitgliedern ganz herzlich für ihren Dienst danken und ihnen alles gute sowie für die Zukunft ebenso qualifizierten Nachwuchs wünschen.

Liebe Leserinnen und Leser,

inzwischen sind 174 Vorschläge aus der Bürgerschaft für unsere Haushaltskonsolidierung eingegangen. Ein Teil davon wird schon im Hause umgesetzt und ein weiterer Teil ist in die Liste mit Konsolidierungsvorschlägen eingeflossen, um nun im Stadtrat diskutiert zu werden. Es sind natürlich auch Vorschläge dabei, die wir aus verschiedensten Gründen nicht umsetzen können bzw. gar nicht dürfen. Wir überlegen gerade, wie wir das ganze zusammenfassen und ggf. auch publizieren können.

Seit einiger Zeit sind wir mit der Bürgerinitiative „Land braucht Stadt“ über einen so genannten „Bürgerhaushalt“ im Gespräch. Der Stadtrat hat vorigen Mittwoch dieses Anliegen unterstützt. Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich mit ihren Vorschlägen beteiligt haben und sich nun gewiss auch in die weitere Diskussion einbringen werden. Wir stehen hier erst ganz am Anfang und das bei einer wirklich dramatischen Finanzlage. Aber all das kann uns nicht entmutigen, angesichts der zahlreichen Initiativen aus und in der Bürgerschaft. Der Einzug der „Kleinen Arche“ in die Tornauer Straße und das Richtfest für die „Alte Bäckerei“ in der Johannisstraße sollen hierfür beispielhaft genannt werden - Herzlichen Dank!

Liebe Leserinnen und Leser,

zurzeit nimmt uns wieder „König Fußball“ mehr oder weniger in den Bann. Als Optimist, der ein Bürgermeister nun einmal ist, bin ich mir sicher: Wenn Sie diese Amtsblattausgabe in den Händen halten, bereitet sich die deutsche Nationalmannschaft auf das Achtelfinale vor. Besonders unsere Jugend zeigt sich begeistert in Schwarz-Rot-Gold, und ich freue mich, dass immer mehr Fans unsere Nationalhymne mitsingen. Unsere Stadt ist schön in den Nationalfarben geschmückt.

So möchte ich aufrufen, dies doch nicht nur auf Sportgroßeignisse zu beschränken. Warum schmücken wir unsere Stadt nicht auch zu unserem Leopoldsfest und zum Heimat- und Schifferfest? In Roßlau tun die Schiffer dies schon aus alter Tradition. So lassen Sie uns also auch zum Leopoldsfest ordentlich Flagge zeigen!

Auf jeden Fall werden wir uns am nächsten Wochenende in der Dessauer Innenstadt sehen, auch wenn in diesem Jahr der „Alte Dessauer“ seinen Geburtstag wieder im Ausland feiern muss...

In Ballenstedt fand ich einmal einen sehr schönen Spruch:

Geh auch mal aus,

Freude tut Not!

Was du verzehrest,

Gibt anderen Brot!

In diesem Sinne wünsche ich uns frohe Festtage und einen Juli, der den Namen verdient.

Herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

**Hier treffen Sie mich: 2. Juli 2010, 19.00 Uhr, Festakt zur Eröffnung des Leopoldsfestes, Marienkirche;  
11. Juli 2010, 20.30 Uhr, WM-Finale, Public Viewing in der Elbe-Rosslau-Halle.**



**Aus dem Inhalt**

	Seite
Glückwünsche	4
Stadtrat und Ausschüsse	4
Ortschaftsräte	5
STADTUMBAU 2010	6
Amtliches	7
Sport	34
Fractionen	36
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

**Buchpatenschaft**

**Beckmann-Bände komplett restauriert**



Am 16. Juni nahm der Geschäftsführer der DVV-Stadtwerke Dessau, Hans Tobler, zwei Urkunden von der Direktorin der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, Gabriele Schneider, entgegen, denn dank der großzügigen Unterstützung der Stadtwerke konnten zwei Bände zur Geschichte Anhalts von Johann Christoph Beckmann - die „Historie Des Fürstenthums Anhalt“ (1710) und die „Accessiones Historiae Anhaltinae“ (1716) - restauriert werden und stehen nun wieder der Forschung zur Verfügung.

Insgesamt 2.249,10 Euro investierte das kommunale Unternehmen in die Restaurierung der beiden Bücher, was angesichts des in zwei Jahren anstehenden Jubiläums „Anhalt800“ umso bedeutsamer erscheint. Weitere Infos zum Thema Buchpatenschaften: [www.bibliothek.dessau.de](http://www.bibliothek.dessau.de).

Foto: Hertel

**Ausleihen soviel man mag**

(cs) Eine Reihe von Bauarbeiten findet über den Sommer hinweg in der Hauptbibliothek statt, größtenteils bei laufendem Ausleihbetrieb. Erst während der Phase der Neumöblierung des Erdgeschosses und des Einbaus der Selbstverbuchungsautomaten vom 26.7. bis 1.9.2010 wird die Bibliothek geschlossen.

„Leihen Sie aus, so viel Sie tragen können“ ist der Wunsch der Mitarbeiterinnen zur Erleichterung der Räumarbeiten. Dafür öffnet die Hauptbibliothek in der Woche vom 19. bis zum 23. Juli am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 20 Uhr. Alle Kunden haben bei verlängerten Leihfristen bis Mitte September Zeit für die Rückgabe.

Am 2. September 2010 öffnet die Hauptbibliothek dann wieder.

**Sparkasse Dessau**

**FOCUS MONEY**

**BESTE BANK**  
**in Dessau-Roßlau**

Test: April 2010  
Im Test: 4 Banken  
Getestet: Privatkunden-Beratung (Retail)

**CITYCONTEST2010**

Über 60.000 Kunden vertrauen uns. Wir bieten zuverlässigen Service, beste Beratung und faire Preise. Das würdigt jetzt auch Focus Money beim City-Contest 2010. Ein schöner Erfolg, ein großer Ansporn und eine Einladung an alle, die noch nicht bei Dessau-Roßlaus "Beste Bank" sind.

**Familienbrunch**  
*mit Jazz-Musik*

**18. Juli 2010, 11 bis 14 Uhr**  
**Stadtpark Dessau**

Eine gemeinnützige Aktion für die „Kleine Arche“ von:

Stadtpark  
*in Bewegung*

Mitteldeutsche Zeitung  
[www.mz-web.de](http://www.mz-web.de)

avendi  
Senioren Service Dessau  
GmbH

**Sparkasse Dessau**



## Öffnungszeiten Schwimmhallen

**Südschwimmhalle** 5.7. bis 6.8. 2010

**Montag** 8.00 - 12.30 Uhr

**Dienstag - Freitag** 6.00 - 12.30 Uhr

**Samstag/Sonntag** geschlossen

**Wegen Wartungsarbeiten vom 21.6. bis 4.7. geschlossen!**

**Gesundheitsbad** 15.5. bis vorauss. 15.9.2010

**Montag** 6.00 - 8.00 + 13.00 - 19.00 Uhr  
12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen

**Di/Mi/Do** 6.00 - 8.00 + 12.00 - 19.00 Uhr

**Fr-So** geschlossen

Kontakt Sauna: Tel. 0340/5169471

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

## Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Mai folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

<u>Per Schiff:</u> 22.257 Tonnen	<u>Per Bahn:</u> 1.500 Tonnen
<u>Per LKW:</u> 10.044 Tonnen	<u>Gesamt:</u> 33.801 Tonnen



## Ausschuss-Sitzung im Juli

**Bauwesen, Verkehr und Umwelt:** 15. Juli, 16.30 Uhr

*Änderungen vorbehalten.*

*gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender*

## Sprechstunden der Schiedsstellen

In den **Schiedsstellen III und V** entfallen im Monat Juli 2010 die Sprechstunden. In den übrigen Schiedsstellen werden die Sprechstunden zu den bekannten Zeiten durchgeführt.

## Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

### Wasser und Böden können analysiert werden

Am Donnerstag, 15. Juli 2010, bietet die AFU e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersuchen zu lassen.

Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitgebracht werden.

Auf Wunsch kann zusätzlich auch noch eine Analyse anderer Stoffe erfolgen. Es kann

auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

## Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass am 20. Juni der ehemalige Schauspieldirektor des Anhaltischen Theaters Dessau



### Helmut Straßburger

verstorben ist.

Der 1930 in Dessau Geborene begann seine Laufbahn 1948 zunächst hinter der Bühne als Techniker, um erst später in das Schauspielfach zu wechseln. Nach Stationen am Staatstheater Dresden und an der Volksbühne Berlin kehrte er 1992 nach Dessau zurück und wirkte hier bis 2004 als Schauspieldirektor.

Mit kräftigen, sinnlichen Inszenierungen gab er dem Schauspiel nach der Wende ein Gesicht und führte die Volksbühnentradition mit großem Erfolg in Dessau fort. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Stadt Dessau-Roßlau	Generalintendant
Stadtrat	Oberbürgermeister Anhaltisches Theater



## Naundorfer Gilde rief Könige für 2010 aus



Am 5. Juni fand auf dem Schießstand der Schützengilde Naundorf 1999 e.V. das diesjährige Königspokalschießen statt. Die Mitglieder, darunter fünf Frauen, schossen mit dem Luftgewehr auf einen 10-er Streifen. Gewinnerin wurde Renate Püschel, bei den Herren siegte Lutz Kowalke - beide mit je 95 Ringen. Beim gleichzeitig ausgetragenen Königsschießen errangen Inge Herzog und Hans-Roger König (Foto) jeweils die besten Teiler und wurden somit das Königspaar 2010. Natürlich wurden die neuen Gilde-Majestäten von den Vereinsmitgliedern und den Gästen dann gebührend gefeiert. **Foto: Verein**

### Bodeneigentümer der Gemarkung Mosigkau-Alten-Kochstedt

## Auszahlung der Reinerträge der Jagdpacht

Jagdgenossen, die am 7. Juni 2010 auf der Gründungsversammlung nicht anwesend waren und keinen Reinertrag der Jagdpacht erhalten haben, können sich ihren Anteil nach Maßgabe der Flächenverhältnisse bis zum **31. Juli 2010** auszahlen lassen. Verantwortlich für die Aus-

zahlung: Kassierer Bernd Uhlendorf, Gaststätte „Keune“, Erich-Weinert-Straße 26 in Mosigkau. Vorzulegen sind ein Grundbuchauszug, der Personalausweis bzw. Reisepass oder eine Vollmacht, die glaubig sein muss. *Der Vorstand*

## Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Juli

**OR Großkühnau** Rathaus:  
13.7., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

**OR Mühlstedt** Gaststätte Kleben:  
1.7., 19.30 Uhr ORS

**OR Sollnitz** Bürgerhaus:  
5.7., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS

**OR Rodleben, Örtl. Verwaltung, Steinbergsweg 3:**  
noch offen

In den übrigen Ortschaftsräten finden in der Sommerpause keine Sitzungen statt.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

## Kiesseen sind keine Badegewässer

Wir sehen uns veranlasst, darauf hinzuweisen, dass das Baden sowie andere wassersportliche Aktivitäten im

### Kiessandtagebau Sollnitz

verboten sind.

Die Gewässer sind Eigentum der Mitteldeutsche Baustoffe GmbH. Das Betreten des Betriebsgeländes ist untersagt. Bei Zuwiderhandlungen werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen.

*Mitteldeutsche Baustoffe GmbH*

## Ein besonderer Tag für die Friederikenkinder



Die Kinder des Hortes „Friederikenschule“ konnten in den Pfingstferien einen besonderen Tag erleben: Sie folgten einer Einladung ins Restaurant „ATHEN“. Dort lernten sie griechische Speisen kennen, nahmen Platz und wurden wie die „Großen“ super bedient. Für einige Kinder war es der erste Besuch in einer Gaststätte, dementsprechend groß war die Aufregung. Einen herzlichen Dank nochmals an Herrn Oikonomidis und den Mitarbeitern des „ATHEN“. **Foto: Hort**

## An alle Kleingärtner!

Unser traditionelles Meinsdorfer Erntedankfest findet in diesem Jahr am 18. September, von 10.00 bis 17.00 Uhr statt.



Wir suchen wieder das größte, dickste oder schwerste Erntegut. **Also, wachsen lassen!**

Die Exponate können zum Fest von 10.00 bis 15.00 Uhr auf dem Lindenplatz abgegeben werden.

*Die Organisatoren*

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Samstag, 31. Juli 2010.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Mittwoch, 21. Juli 2010 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen: Donnerstag, 22. Juli 2010 (12 Uhr)**

## Gartenwelten 2010 - Stadtumbau im Blumenmeer

Das Motto der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 (IBA) in Dessau-Roßlauer lautet: „Urbane Kerne - landschaftliche Zonen“. Gärten, als besondere Form der Stadtnatur, stehen dem IBA-Thema also sehr nahe. Die einzigartige Verbindung zum Dessau-Wörlitzer-Gartenreich unterstreicht diesen Bezug. Erfreulich ist es, dass der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla), die erfolgreiche Veranstaltung „Gartenwelten“ in Dessau-Roßlau und Umgebung zur Tradition gemacht hat.



Apothekergarten im Landschaftszug

Die bdla-Landesgruppe Sachsen-Anhalt organisiert diese Aktion gemeinsam mit vielen Partnern. Seit sechs Jahren öffnen an einem Sonnabend im Frühjahr oder Sommer die Tore und Pforten vieler privater Gärten zur Besichtigung. Es werden Führungen in öffentlichen Grünanlagen und Freiräumen angeboten. Es finden sich immer wieder Gartenbesitzer, die bereit sind, ihre privaten Refugien für Jedermann zu öffnen. So können die Besucher die Vielfalt der Ideen, Gestaltungsansätze, Nutzungsmöglichkeiten und Ausstattungen erleben und mit den Besitzern ins Gespräch kommen. In Dessau und Umgebung waren bisher 50 verschiedene Gärten und Einrichtungen geöffnet, die von weit über 1.000 Interessenten besucht wurden. Vom 300qm großen Hausgarten bis zur kleinen Parkan-

lage gab es Beispiele für unterschiedlichste Gestaltungsstile, Größen und Proportionen. Auch 2010 wurden wieder Gärten ausgesucht, die für andere beispielhaft sein können und außergewöhnliche gestalterische Ambitionen oder besondere Pflanzen zeigen. Zahlreiche Besucher erlebten am 12. Juni Gärten mit offenen Wiesenräumen, Anlagen, die nur schmale Pfade zwischen abwechslungsreichen Pflanzungen aufwiesen, ummauerte oder von Hecken umgebene Gärten, sehr schmale Gärten und solche, bei denen die ganze Nachbarschaft optisch dazugehört. Viele Gärten wurden von ihren Besitzern selbst geplant und angelegt, aber auch Gärten, die von Landschaftsarchitekten, Gartengestaltern sowie Garten- und Landschaftsbauern entwickelt wurden, waren dabei.

In diesem Jahr waren erstmalig auch die „experimentellen Gärten“ der IBA Stadtumbau 2010 zu besichtigen. Heike Brückner vom Bauhaus führte entlang des Roten Fadens zu den „Claims“ des Projekts „400 qm Dessau“. Dessauer Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen beteiligen sich in diesem Projekt aktiv am Stadtumbau mit ganz unterschiedlichen Gärten: für nachwachsende Rohstoffe, Apothekerpflanzen, Bienenweidepflanzen und einen Garten der Sinne.

Ergänzt wurde der Tag durch zusätzliche Aktionen und Leckerbissen in den Gärten. Anschließend hatten die Besucher und auch die Gartenbesitzer erste Möglichkeiten zur Auswertung des Tages. Kulinarische und kulturelle Angebote aber auch Gartenschmuck und Beratungen gaben der Veranstaltung einen besonderen Rahmen. Insgesamt waren mehr als 250 Besucher auf der Route der „bdla-Gartenwelten“ 2010 unterwegs.

Ein Gespräch mit Uwe Merz, Landschaftsarchitekt und Organisator der Gartenwelten 2010 in Dessau-Roßlau

# STADT UMBAU 2010

### // Was war das Besondere der diesjährigen Gartenwelten?

2010 war die Veranstaltung eng mit dem Stadtumbau verknüpft. Schon der Eintrittsgarten am Technologie- und Gründerzentrum ist eine erfolgreiche Umnutzung und Umgestaltung eines städtebaulich wichtigen Ortes. Neben schönen Gärten in Waldersee, Kochstedt, Törten und am Seniorenheim Marthahaus waren die „Claims“ am Roten Faden besonders.

### // Wie bewerten Sie das IBA-Thema Urbane Kerne und landschaftliche Zonen?

Der Abbruch in bestimmten Kernzonen hat Vorteile: hier wird die Stadt nicht an vielen Stellen „durchlöchert“, das erhält Urbanität. Als Landschaftsarchitekt schätze ich aber auch die Chance, größere Grünbereiche zu entwickeln. Das verbessert das Stadtklima und die Lebensqualität. Ob sich die IBA-Experimente mit Claims, Ansaatbegrünungen und Eichenquartieren längerfristig etablieren, müssen die folgenden Jahre zeigen.

### // Was wünschen Sie sich für Dessau-Roßlau?

Wir sollten zur Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts mit internationaler Ausstrahlung werden. So etwas müssen wir aber gemeinsam entwickeln und umsetzen. Es sollte ein Leitbild etabliert werden, in dem neben Moderne und Stadtumbau auch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich wieder eine größere Rolle spielt. Zudem dürfen wir uns als Bürger der Stadt nicht nur auf die Vorgaben aus Verwaltung und Politik verlassen. Wichtig ist, auf allen Ebenen des öffentlichen Lebens, aber besonders im kulturellen Bereich, aktiv zu werden und zu bleiben.



## IBA Termine im Juli

- 09.07. 15 Uhr **IBA-Radtour Dessau-Roßlau** // Reisewerk // am Hauptbahnhof
- 13.07. 19 Uhr **Strategien ausgewählter IBA-Städte zur Förderung innerstädtischen Wohnens** // im Hauptbahnhof
- 20.07. 19 Uhr **„Dessau im Aufbau“** // Dr. Dorothea Götze // im Hauptbahnhof
- 23.07. 15 Uhr **IBA-Radtour Dessau-Roßlau** // Reisewerk // im Hauptbahnhof
- 27.07. 19 Uhr **„Von der Natur lernen-neue Vegetationsbilder auf Stadtumbauflächen“** // im Hauptbahnhof

### IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau

bis 15.10.2010 **täglich von 10 bis 18 Uhr** // im Hauptbahnhof, Eintritt frei

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau  
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de



## Stadtumbau mit Kopfhörern:

bis  
**15. Oktober**

**IBA-Audioguide**  
Infotelefon: (0340) 2 04 20 61





### Verordnung

#### der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Geschützten Landschaftsbestandteiles „Prödelteiche“

Aufgrund der §§ 3, 22, 29, 65, 67 und 69 BNatSchG (Gesetz zur Regelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege) vom 29. Juli 2009 (BGBl. 2009, Teil I, Nr. 59 vom 6. August 2009) i. V. m. §§ 62, 29, 39, 57, 65 und § 40 NatSchG LSA (Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 23. Juli 2004 NatSchG LSA (GVBl. LSA, S. 454 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 16. Dezember 2009 (GVBl. LSA S. 708, 716) wird verordnet:

#### § 1

##### Schutzgegenstand

(1) Das in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Gebiet mit seinen unterschiedlichen Landschaftselementen wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) erklärt.

(2) Der Geschützte Landschaftsbestandteil trägt die Bezeichnung „Prödelteiche“ und ist ca. 31,2 ha groß.

(3) Das FND0010DE „Neue Teichwiese“ ist Bestandteil des Geschützten Landschaftsbestandteiles „Prödelteiche“.

#### § 2

##### Geltungsbereich

(1) Der Geschützte Landschaftsbestandteil befindet sich südwestlich des Ortsteiles Mosigkau an der Grenze zu Libbesdorf (Lkr. Anhalt-Bitterfeld) und ist als ein geschlossener Landschaftsbestandteil aus einer Anlage mittelalterlicher Fischteiche hervorgegangen.

(2) Der Schutz erstreckt sich räumlich auf die in Anlage 1 aufgeführten Flurstücke in den Gemarkungen Mosigkau und Libbesdorf, die ganz oder nur teilweise innerhalb der in Absatz 3 beschriebenen Grenzen betroffen sind und sächlich auf die darauf befindlichen Lebensräume für wild lebende Tiere und Pflanzen.

(3) Die Grenze des geschützten Landschaftsbestandteiles beginnt am nördlichsten Punkt in Verlängerung des Prödelweges und verläuft linksseitig des Libbesdorfer Landgrabens bis zum Mühlengraben. Sie überquert diesen und Flurstück 233 nach Süden bis sie auf den Weg aus der Ortslage Mosigkau (Verlängerung des Weges „Am Wiesenhang“) Richtung Ziethetal stößt. Sie folgt dem Weg „Am Wald“, vorbei an den Häusern „Am Ziethetal“ Richtung Südwesten bis zum Rosefelder Weg (Brütereiweg). Im Südwesten des Schutzgebietes verläuft die Grenze entlang des Rosefelder Weges bis zur Brücke über den Libbesdorfer Landgraben, knickt nach Nordost ab und folgt dem Libbesdorfer Landgraben linksseitig. Hier berührt der Geschützte Landschaftsbestandteil die Gemarkung Libbesdorf im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. An der Acker-Wiesengrenze folgt der Grenzverlauf der Nutzungsgrenze und teilweise einem unbefestigten Weg bis zum Teichdamm. Vor dem Teichdamm geht sie ca. 50 m nach Südost, quert diesen und geht weiter Richtung Nordost. Die Grenze verläuft über eine mit Ruderalfluren bestockte Fläche bis zu einer Baumgruppe einheimischer Gehölze. Hinter dieser Baumgruppe folgt sie der Nutzungsgrenze bis zum Wald und innerhalb des Waldes entlang des Waldweges Richtung Nordost bis zur Verlängerung des Prödelweges.

Innerhalb des geschützten Landschaftsbestandteiles befinden sich die Landschaftsteile

- Prödelhutung,
- Prödelteich,
- Traupitzdamm,
- Neue Teichwiese,
- Neuer Teich,
- Teichdamm und die
- die Vikarei.

Die umlaufenden Wege liegen nicht im Geltungsbereich dieser Verordnung. Sie bilden die Grenze.

(4) Der genaue Grenzverlauf ist in einer topografischen Karte im Maßstab 1 : 10.000 mit Kartenausschnitten im Maßstab 1 : 5.000 dargestellt, die Bestandteil der Verordnung ist. Die Grenze ist als Punktreihe gekennzeichnet. Sie verläuft auf der dem Geschützten Landschaftsbestandteil abgewandten Seite der Punktreihe.

(5) Die Verordnung und die dazugehörige Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

(6) Eine Kopie der Verordnung einschließlich der Karte befinden sich im Büro

des Ortschaftsrates Mosigkau, Grundschule, Chörauer Str. 37 in 06847 Dessau-Roßlau und können dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

#### § 3

##### Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Prödelteiche“ zu einem Geschützten Landschaftsbestandteil ist erforderlich:

1. zur Erhaltung und Entwicklung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes;
  2. wegen ihrer Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten;
  3. zur Abwehr schädlicher Einwirkungen und
  4. wegen der Belebung und Gliederung des Landschaftsbildes.
- (2) Der Schutzzweck ist insbesondere die Wiederherstellung, Erhaltung sowie die Entwicklung der Landschaftsbestandteile:
1. als letztes bedeutendes Zeugnis der historischen Teichwirtschaft in der Stadt Dessau-Roßlau,
  2. und des daraus resultierenden charakteristischen abwechslungsreichen Landschaftsbildes,
  3. mit den zahlreichen unterschiedlichen Strukturen und der vielseitigen Biotypenausstattung, wie
    - Erlenbrüche nährstoffreicher Standorte,
    - anthropogene nährstoffreiche Staugewässer inklusive Verlandungsvegetation,
    - seggen-, binsen- oder hochstaudenreiche Nasswiese mit bedeutendem Orchideenstandort,
  4. als natürliche Lebensräume nach Anhang I der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie<sup>1</sup> (FFH-RL)
    - feuchte Hochstaudenfluren (6430),
    - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden mit Herbstzeitlose (6410),
  5. als Lebensräume für die wild lebenden Tier- und Pflanzenarten nach Anhang II der FFH-RL,
  6. für Vogelarten nach Anhang I und Artikel 4 Abs. 2 der EU-Vogelschutzrichtlinie<sup>2</sup>,
  7. als bedeutendes Vogelbrutgebiet,
  8. bedingt durch das kleinräumige Mosaik unterschiedlicher Biotope und Biotopstrukturen, für eine artenreiche Insektenfauna,
  9. als bedeutender Amphibienlebensraum und Massenlaichplatz der Erdkröte (*Bufo bufo*),
  10. für ein individuenreiches Vorkommen der Ringelnatter (*Natrix natrix*).

#### § 4

##### Verbote

(1) Die Beseitigung des Geschützten Landschaftsbestandteiles sowie alle Handlungen, die zu seiner Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung führen können, sind verboten.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bauliche Anlagen aller Art oder Verkehrsanlagen einschließlich ihrer Nebenanlagen zu errichten, auch wenn diese keiner baurechtlichen Entscheidung bedürfen, z. B. jagdliche Einrichtungen;
2. Pflanzen oder ihre Bestandteile zu beschädigen, zu entnehmen oder Teile von ihnen abzutrennen;
3. wild lebenden Tiere nachzustellen, sie zu beunruhigen, zu füttern, zu fangen, zu verletzen oder sie zu töten i. V. m. § 5 Abs. 2 Nr. 6 der Verordnung;
4. Lebens-, Fortpflanzungs- und Ruhestätten wild lebender Tiere zu beeinträchtigen, zu verändern, zu verunreinigen, zu schädigen oder ganz zu beseitigen;
5. naturraumtypische Landschaftsbestandteile, wie Gebüsche, Hecken, Gehölze, außerhalb des Waldes stehende Einzelbäume, Baumgruppen und Saumstrukturen ganz oder teilweise zu zerstören, zu verändern oder nachhaltig zu beschädigen;
6. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen oder aufzustellen;
7. offene Feuer zu machen oder zu unterhalten bzw. eine Brandgefahr herbeizuführen;
8. zu zelten, Wohnmobile oder andere zum Übernachten nutzbare Unterkünfte ab- oder aufzustellen;
9. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände, Stoffe oder Materialien zu lagern oder abzulagern oder sich dieser in sonstiger Weise zu entledigen;



10. die Bodengestalt insbesondere durch Abgrabungen, Aufschüttungen, Auffüllungen oder auf andere Art und Weise zu verändern;
11. Pflanzen oder Pflanzenteile sowie Tiere einzubringen, die nicht gebietsheimisch sind;
12. Maßnahmen durchzuführen, die zu einer Beeinflussung bzw. Veränderung des Wasserregimes oder zur Veränderung des Grundwasserstandes führen können;
13. in der Zeit von 01. März bis 31. Juli zu jagen, i. V. m. § 5 Abs. 2 Nr. 6 der Verordnung;
14. Wildfütterungen und Kirrungen innerhalb des Gebietes vorzunehmen;
15. Hunde frei laufen zu lassen;
16. auf sämtlichen Wiesen und Grünlandflächen organischen oder mineralischen Dünger aufzubringen;
17. die Flächen mit Fahrzeugen aller Art zu befahren, ausgenommen der im Geltungsbereich liegende Abschnitt des Teichdammweges;
18. an den Teichen zu angeln.

**§ 5  
Zulässige Handlungen**

(1) Folgende Handlungen werden zugelassen und fallen nicht unter die Verbote des § 4:

1. die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung der Grünländer im südlichen Bereich;
2. Handlungen aufgrund:
  - behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung zugelassen waren oder
  - unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist;
3. die ordnungsgemäße Unterhaltung des Libbesdorfer Landgrabens als Fließgewässers II. Ordnung außerhalb der Teiche mit Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde;
4. die ordnungsgemäße Unterhaltung/Instandhaltung der baulichen Anlagen, wie Wege, Zäune oder Stauanlagen sowie deren Bedienung zu Hochwasserschutz Zwecken.

(2) Des Weiteren ist/sind zulässig:

1. mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß des Pflege- und Entwicklungsplanes (PEP);
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
3. das Beweidung der Vikarei zum Zwecke der Landschaftspflege mit der Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde;
4. die ein- bis zweischürige Mahd der Wiesenflächen (außer Grünland);
5. die fachgerechte Pflege der Streuobstwiesen mit Zustimmung und unter fachlicher Anleitung der unteren Naturschutzbehörde;
6. die ordnungsgemäße Jagd in der Zeit vom 01. August bis 28/29. Februar eines jeden Jahres;
7. die Nachsuche auf krankgeschossenes Wild.

**§ 6  
Anordnungen - Wiederherstellungen - Duldung**

(1) Werden Natur oder Landschaft durch eine verbotene Handlung im Sinne dieser Verordnung rechtswidrig zerstört oder in sonstiger Weise erheblich oder nachhaltig beeinträchtigt, so kann die untere Naturschutzbehörde die Einstellung anordnen und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes verlangen.

(2) Gemäß § 65 BNatSchG i. V. m. § 57 Abs. 2 NatSchG LSA sind Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte verpflichtet:

1. das Aufstellen von Schildern zur Kennzeichnung des geschützten Landschaftsbestandteil gemäß § 43 NatSchG LSA sowie
2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Schutzzweckes im Rahmen des Pflegekonzeptes erforderlich sind, zu dulden.

**§ 7  
Befreiungen**

Gemäß § 67 i. V. m. § 29 Abs. 2 BNatSchG kann von den Geboten und Verboten eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. dies aus Gründen des überwiegenden öffentlichen Interesses, einschließlich sozialer und wirtschaftlicher Art, notwendig ist oder
2. die Durchführung der Vorschriften im Einzelfall zu unzumutbaren Belastungen führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege vereinbar ist.

Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen. Die Befreiung kann mit Nebenbestimmungen versehen werden.

**§ 8  
Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen**

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 und 3 NatSchG LSA festgesetzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des GLB, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

**§ 9  
Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig gemäß § 69 Abs. 7 BNatSchG i. V. m. § 65 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 3 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. den Geschützten Landschaftsbestandteil beseitigt oder Handlungen vornimmt, die zu seiner Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung führt oder
2. ohne Befreiung eine in § 4 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt oder
3. als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet oder behindert.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zehntausend Euro geahndet werden.

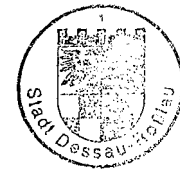
**§ 10  
Inkraft-/Außerkräfttreten**

(1) Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

(2) Es wird der Beschluss des Rates der Stadt Dessau, Beschluss-Nr. 1095-21/88 vom 23.11.1988 über das flächenhafte Naturdenkmal „Vikarei“ zugleich außer Kraft gesetzt.

Dessau-Roßlau, den 16.6.2010

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



**Anlage 1**

<b>Gemarkung Mosigkau, Flur 7</b>	
Flurstücke	230 (komplett)
	234 (komplett)
	238 (komplett)
	233 (teilweise)
	243 (teilweise)
	225 (komplett)
	228 (komplett)
	226 (komplett)
	227 (komplett)
	36 (komplett)
	37 (komplett)
	38 (geringfügig)
	242 (teilweise)
	229 (teilweise)
	231 (teilweise)
	232 (komplett)
<b>Gemarkung Libbesdorf, Flur 5</b>	
Flurstücke	37
	38

1) Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-RL) vom 21. Mai 1992 (ABl. Nr. L 206 vom 22.07.1992 S. 7), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 368)

2) Richtlinie 79/409/EWG Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten vom 02. April 1979 (ABl. EG Nr. L 103 vom 25. April 1979 S. 1), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 368)





## Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“ in der Fassung vom 01. April 2010 durchgeführt.

Das Plangebiet befindet sich in Roßlau, nördlich angrenzend an die Kreisstraße K 2002 - Lukoer Straße sowie südlich der Bahnlinie Roßlau - Wittenberg, ca. 8 km nordöstlich des Stadtzentrums von Dessau. Die Größe des Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beträgt ca. 5,86 ha. Das vorliegende Plangebiet wird begrenzt:

- **im Norden** durch die Waldflächen (Flurstück 11, Flur 4, Gemarkung Roßlau) und die hier anschließenden Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG,
  - **im Osten** durch Waldflächen (Flurstück 14, Flur 4, Gemarkung Roßlau),
  - **im Süden** durch Teilflächen der Lukoer Straße (Flurstück 13, Flur 4, Gemarkung Roßlau) und
  - **im Westen** durch das gegenwärtig hier etablierte Stahlhandelsunternehmen (Flurstück 8/2, Flur 4, Gemarkung Roßlau). - siehe Übersichtsplan -
- Ziel dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die Festsetzung eines Industrie- und Gewerbegebietes. Die städtebauliche Grundhaltung besteht darin, mit entsprechendem Vorhabensbezug für die Errichtung einer Biogasanlage eine klare anlagenbezogene Ordnung in der spezifischen Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Areale zu gewährleisten. Der Erweiterungsteil (Angebotsteil der Planung) soll im Rahmen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung bestenfalls synergetischen, gewerblichen Nutzungen zur Verfügung stehen.

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit liegen der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“ und die dazugehörige Begründung mit dem vorläufigen Umweltbericht in der Fassung vom 01. April 2010, der Biotop- und Nutzungstypenplan vom 01.04.2010, der Vorhaben- und Erschließungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 in der Fassung vom 20.05.2010, die allgemeine Vorprüfung gemäß UVPG für die Errichtung einer Biogasanlage des Büros GEONET vom März 2010, die Ausbreitungsrechnung der Lärmimmissionen im Umfeld der geplanten Biogasanlage in Roßlau - Ausführung 2010 - des Büros ökocontrol GmbH und die Ermittlung der Schornsteinhöhe und der Ausbreitung von Gerüchen und Ammoniak im Umfeld der geplanten Biogasanlage - ökocontrol GmbH vom März 2010, in der Zeit vom

**05. Juli 2010 bis einschließlich 16. Juli 2010**

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, 1. Obergeschoss, Finanzrat-Albert-Straße 2, in 06862 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

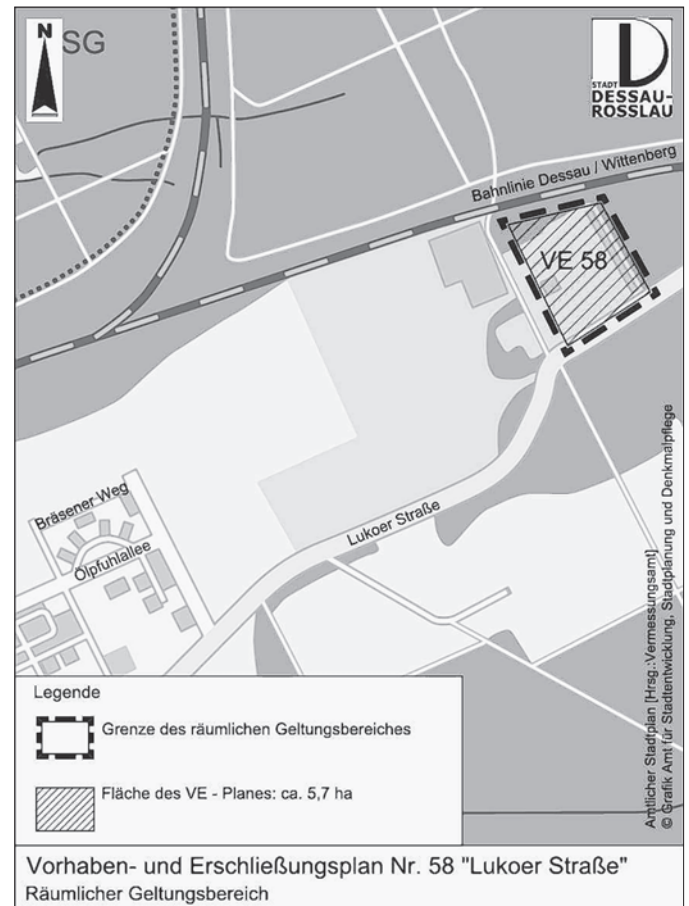
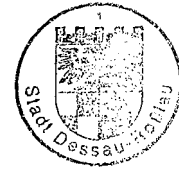
Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der o. g. Auslegung besteht für jedermann die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Gelegenheit zur Erörterung der Planung besteht im Techni-

schen Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau während der o. g. Zeiten.  
Dessau-Roßlau, 15.06.2010

Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2010 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 09. März 2010 gebilligt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Das Plangebiet befindet sich im südöstlichen Stadtgebiet, im Kreuzungsbereich Damaschkestraße/Kreuzbergstraße, ca 4 km südlich des Stadtzentrums von Dessau. Der Geltungsbereich beträgt ca. 4,98 ha. Das Plangebiet wird begrenzt:

- im **Norden** - durch die Flurstücke 1682/6, 1682/5 (beide Flur 14) sowie die Flurstücke 1396, 1397, 1398 und 1399 (alle Flur 26), Gemarkung Dessau
- im **Osten** - durch die Kreuzbergstraße, Flurstück 1407 (Flur 26), Gemarkung Dessau
- im **Süden** - durch die Damaschkestraße, Flurstück 1384 (Flur 26) Gemarkung Dessau sowie
- im **Westen** - durch das Flurstück 922/6, 1673/8 und 1673/9, alle Flur 25, Gemarkung Dessau. (siehe Übersichtsplan)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ in der Fassung vom 09. März 2010 und die dazugehörige Begründung, die Planungskonzept-

tion (Nutzungsbeispiel) vom 09. März 2010 und das schalltechnische Gutachten zum Bebauungsplan von Bonk-Maire-Hoppmann GbR -10052- vom 27.04.2010 und die Luftschadstoffimmissionsprognose vom 12.04.2010 liegen in der Zeit vom

**05. Juli 2010 bis einschließlich 06. August 2010**

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, 1. Obergeschoss, Finanzrat-Albert-Straße 2, in 06862 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.



Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Dessau-Roßlau, 15.06.2010

schutzrechtliche Prüfung vom 19.04.2010, Schalltechnisches Gutachten zum Bebauungsplan Nr. 214, Büro Bonk-Maire-Hoppmann GbR -10052 - vom 27.04.2010, Luftschadstoffimmissionsprognose, IDU Ingenieurgesellschaft f. Datenverarbeitung u. Umweltschutz mbH vom 12.04.2010 liegen in der Zeit vom **05. Juli 2010 bis einschließlich 06. August 2010**

im **Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege, 1. Obergeschoss, Finanzrat-Albert-Straße 2, in 06862 Dessau-Roßlau** während folgender Zeiten

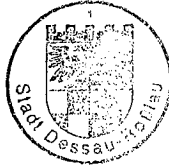
Montag u.	
Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

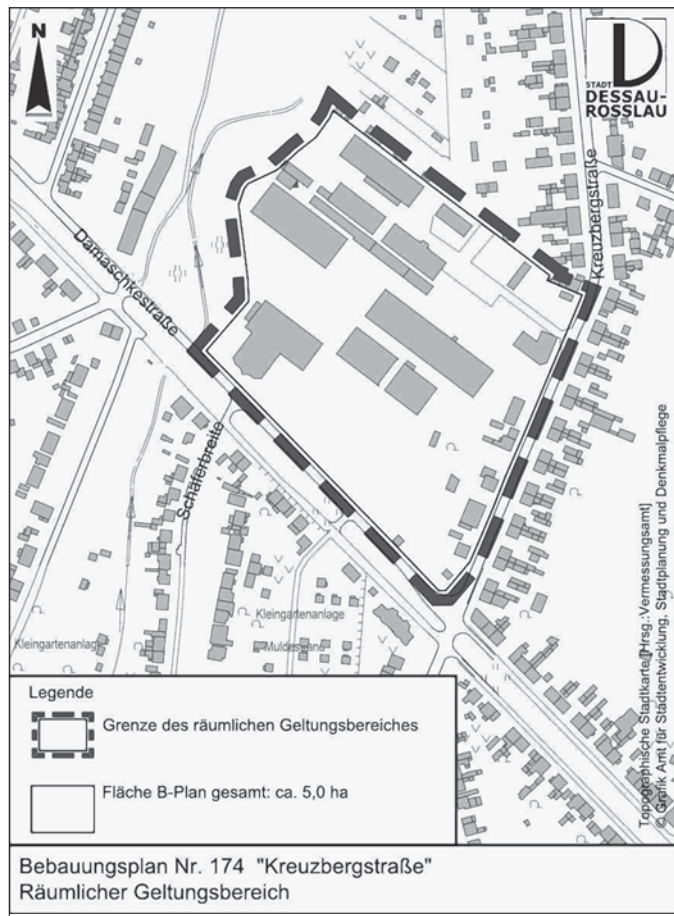
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Dessau-Roßlau, 15.06.2010



Klemens Koschig  
Oberbürgermeister



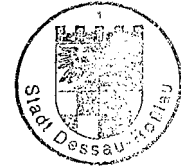
## Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 214 „Kristallpalast“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 3 Abs. 2 i. V. m. § 13a BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 27.05.2010 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 214 „Kristallpalast“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung in der Fassung vom 19. April 2010 gebilligt.

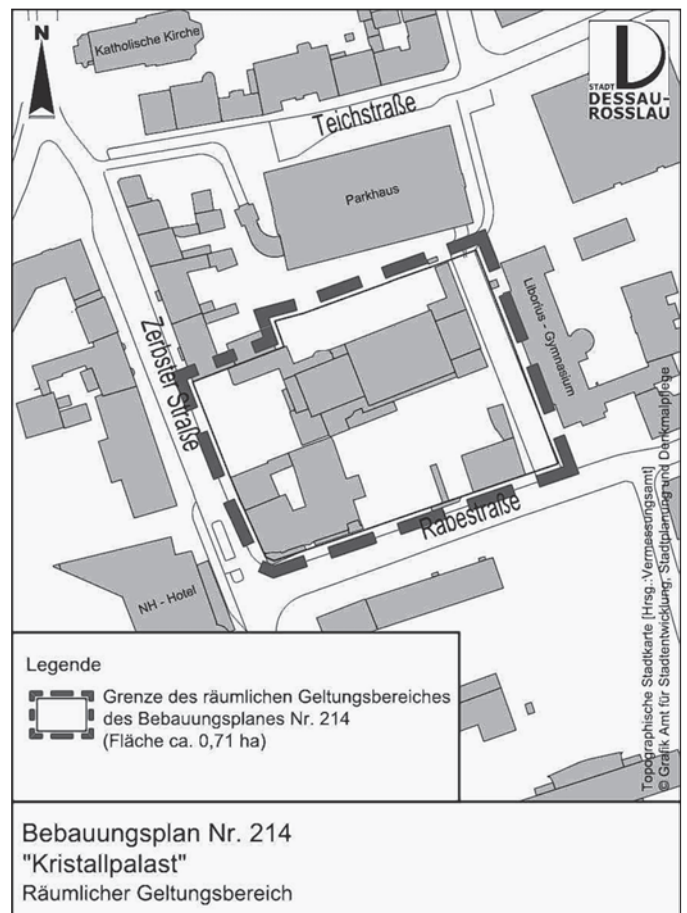
Der Bebauungsplan wird gemäß § 13a des Baugesetzbuches im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Das Plangebiet liegt zentral in der Dessauer Innenstadt an der Zerbster Straße bzw. der Einkaufscity und wird begrenzt:

- im Norden - durch das Parkhaus Teichstraße
- im Osten - durch das Liboriusgymnasium
- im Süden - durch die Rabestraße und
- im Westen - durch die Zerbster Straße (siehe Übersichtsplan)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 214 „Kristallpalast“ in der Fassung vom 19. April 2010 und die dazugehörige Begründung mit den Anlagen: Arten-



Klemens Koschig  
Oberbürgermeister







## **Bodenordnungsverfahren Bornum Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Stadt Dessau-Roßlau Verf.-Nr.: 611-14-AZ 2017**

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Ferdinand-v.-Schill-Str. 24

06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 19.05.2010

### **3. Änderungsanordnung**

Aufgrund des §§ 56 ff. Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149) wird das Bodenordnungsverfahren Bornum durchgeführt.

Das Verfahrensgebiet für das Bodenordnungsverfahren Bornum wird gemäß § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geringfügig geändert.

Das Flurstück 165, Flur 5 der Gemarkung Bornum wurde zum Verfahren hinzugezogen.

Die Fläche des einbezogenen Flurstückes beträgt **12.629 qm**

Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 1.505 ha. Die Änderung der Grenzen des Bodenordnungsverfahrens ist auf der zur 3. Änderungsanordnung gehörenden Gebietskarte dargestellt.

#### **Begründung**

Mit Beschluss vom 18.06.2007 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt das Bodenordnungsverfahren Bornum (Verf.-Nr. 611-14-AZ 2017) angeordnet.

Im Rahmen der Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes ist es erforderlich geworden, das Verfahrensgebiet in einem einzelnen Teilbereich entsprechend der geplanten Neugestaltung, der örtlichen und rechtlichen Bedingungen sowie der späteren Eigentumsregelung neu abzugrenzen. Als Grundlage für den Ausbau des alten Schulweges zwischen Bornum und Trüben muss das Straßenflurstück 165 im Ortsteil Trüben mit zum Verfahren hinzugezogen werden.

#### **Beteiligte**

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 63 (2) LwAnpG i. V. m. § 10 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten;
2. als Nebenbeteiligte:
  - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden;
  - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
  - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
  - d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
  - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den § 58 Abs. 2 LwAnpG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 LwAnpG);
  - f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

#### **Teilnehmergeinschaft**

Mit dem Einleitungsbeschluss vom 18.06.2007 entstand gemäß § 16 FlurbG die „Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bornum“ als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Bornum. Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergeinschaft.

#### **Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte**

Inhaber von Rechten der o. g. neu zum Verfahren hinzugezogenen und ausgeschlossenen Flurstücke, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

#### **Eigentumsbeschränkungen**

Von der Öffentlichkeit Bekanntmachung dieser 3. Änderungsanordnung bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG).
- d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wieder herstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese 3. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Sitz in Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

*Teichmann*

*Die vorstehende 3. Änderungsanordnung mit der Gebietskarte liegt in der*

*- Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau*

*- Stadt Zerbst, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst*

*- Stadt Coswig, Markt 1, 06869 Coswig*

*sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach ihrer Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.*

*Im Auftrag*

*Krosch*

#### **Sachsen-Anhalt**

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft

Geschäftsbereich

Grundlagen, Planung und Bau

#### **Sachbereich Planung und Bau**

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt •

Postfach 73 01 65 • 06045 Halle

### **Ankündigung für die Rekonstruktion des Hochwasserschutzdeiches Kleutsch**

Ab dem 30.08.2010 wird im Auftrag des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt als Unterhaltungspflichtiger die Rekonstruktion des Hochwasserschutzdeiches Kleutsch (Abschnitt von A 9 bis Ortslage Kleutsch) erfolgen.



Soweit es zur Vorbereitung oder Ausführung erforderlich ist, haben die Anlieger und die Hinterlieger nach dieser Ankündigung zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige oder deren Beauftragte die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt (§§ 126 (1) und 131 (1) gemäß Bekanntmachung der Neufassung des Wassergesetzes Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) vom 15. April 2006. Entstehen durch Handlungen gemäß §§ 126 (1) und 131 (1) WG LSA Schäden, so hat der Geschädigte Anspruch auf Schadenersatz.  
Im Auftrag  
*Peter Noack*

## Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz** Anträge auf Erteilung von

### Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBERG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die **110-kV-Freileitung Elbe - Marke, Bl. 110-905 und 110-kV-Freileitung UfW Roßlau, Bl. 110-502** gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In Dessau-Roßlau sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Mildensee	4, 6, 7
Kleutsch	2, 3
Törten	2
Mühlstedt	1, 4
Streetz	4
Meinsdorf	1
Rodleben	6
Roßlau	2

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt Referat 106

Ernst-Kamieth-Straße 2  
06112 Halle (Saale)

vom 26.06.2010 bis zum 26.07.2010 im Raum C3.06 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind von Montag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/5 14 37 71 möglich. Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBERG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBERG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag  
*gez. Rohde*

## Änderung der Satzung des Unterhaltungsverbandes Taube-Landgraben

Mit Beschluss vom 02.03.2010 wurde die Satzung des Unterhaltungsverbandes Taube-Landgraben geändert. Die neu gefasste Satzung wurde durch die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, genehmigt und in vollem Umfang im dortigen Amtsblatt 07/2010 vom 09.04.2010 öffentlich bekannt gemacht. Ein Exemplar des genannten Amtsblattes wurde nun bei der unteren Wasserbehörde der Stadt Dessau-Roßlau hinterlegt. Interes-

sierte Bürger haben die Möglichkeit, die Satzung des Unterhaltungsverbandes in der Stadt Dessau-Roßlau, im Stadtteil Roßlau, Technisches Rathaus, Finanzrat-Albert-Straße 2, Zimmer 115 während der Dienststunden

montags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr  
dienstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
mittwochs von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr  
donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen.

*Amt für Umwelt- und Naturschutz*

## - Öffentliche Bekanntmachung -

### Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau

Herr Dr. Ulrich Plettner ist als Mitglied des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau ausgeschieden.

Gemäß § 75 Absatz 1 Satz 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch im Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau freigewordene Sitz der Liste der Partei Freie Demokratische Partei (FDP) auf Frau Karin Dammann als nächstfestgestellte Bewerberin der Partei für den Wahlbereich 4 übergegangen ist.

*M. Conrad*  
*Stadtwahlleiter*

## Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

**Datum: 12. Juli 2010 - 20. Juli 2010**

**Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau**

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

*Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalcker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wache und Waschbenzin.*

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (03 40) 50 34 00 15 oder (03 40) 50 34 00 11**. Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

*Stadtpflege*

*Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau*





## Tourenplan - 2. Schadstoffsammlung 2010 Stadt Dessau-Roßlau

### 12. Juli 2010 bis 20. Juli 2010

#### Montag, den 12. Juli 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD-Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/ neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

#### Dienstag, den 13. Juli 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.30 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus

#### Mittwoch, den 14. Juli 2010

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

#### Donnerstag, den 15. Juli 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße gegenüber Parkplatz - Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz

#### Freitag, den 16. Juli 2010

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz

#### Samstag, den 17. Juli 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD- Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Garten-anlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/, Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz

#### Montag, den 19. Juli 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr

#### Dienstag, den 20. Juli 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Markt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr



## Änderung Abfuhrtage für die Blaue Tonne im Abfuhrkalender 2010 der Stadt Dessau-Roßlau für das Stadtgebiet "Siedlung"

Die Dienstleistung, Recycling & Landschaftsbau GmbH (DRL), verantwortlich für die Entleerung der Blauen Tonnen im Stadtgebiet, informiert über folgende Änderungen im Abfuhrkalender der Stadt Dessau-Roßlau

Siedlung	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Am Achteck	12	9	6	4	1/29	27
Am Waldkater	12	9	6	4	1/29	27
Am Winkel	12	9	6	4	1/29	27
An der Hohen Lache	12	9	6	4	1/29	27
An der Kienheide	12	9	6	4	1/29	27
Bauhausplatz	13	10	7	5	2/30	28
Bauhausstraße	13	10	7	5	2/30	28
Birkenweg	13	10	7	5	2/30	28
Ebertallee	12	9	6	4	1/29	27
Esikostraße	12	9	6	4	1/29	27
Fichtenbreite	12	9	6	4	1/29	27
Fischereiweg	13	10	7	5	2/30	28
Franz-Mehring-Str.	13	10	7	5	2/30	28
Friedrich-List-Str.	13	10	7	5	2/30	28
Giebelweg	12	9	6	4	1/29	27
Gropiusallee	13	10	7	5	2/30	28
Gropiusallee Nr. 89, 91, 91a, 93	13	10	7	5	2/30	28
Großkühnauer Weg	12	9	6	4	1/29	27
Hardenbergstraße	13	10	7	5	2/30	28
Hasenwinkel	12	9	6	4	1/29	27
Hegelstraße	13	10	7	5	2/30	28
Heinz-Röttger-Straße	13	10	7	5	2/30	28
Hermann-Löns-Straße	12	9	6	4	1/29	27
Jahnstraße	13	10	7	5	2/30	28
Kiefernweg	13	10	7	5	2/30	28
Kienfichten	12	9	6	4	1/29	27
Kirschweg	12	9	6	4	1/29	27
Kleiststraße	13	10	7	5	2/30	28
Krosigkstraße	13	10	7	5	2/30	28
Kühnauer Straße	13	10	7	5	2/30	28
Leibnizstraße	13	10	7	5	2/30	28
Liebnechtstraße	13	10	7	5	2/30	28
Lindenplatz	12	9	6	4	1/29	27
Ludwig-Würdig-Str.	13	10	7	5	2/30	28
Luxemburgstraße	13	10	7	5	2/30	28
Mohsstraße	13	10	7	5	2/30	28
Nußbaumweg	12	9	6	4	1/29	27
Oechelhaeuserstraße	13	10	7	5	2/30	28
Parkstraße	13	10	7	5	2/30	28
Peusstraße	12	9	6	4	1/29	27
Puschkinallee	13	10	7	5	2/30	28
Rathenaustraße	13	10	7	5	2/30	28
Schwabestraße	13	10	7	5	2/30	28
Schwarzer Weg	13	10	7	5	2/30	28
Seminarplatz	13	10	7	5	2/30	28
Siegmundstraße	12	9	6	4	1/29	27
Stephanweg	13	10	7	5	2/30	28
Waldkaterweg	12	9	6	4	1/29	27
Waldweg	12	9	6	4	1/29	27
Ziebigker Straße	13	10	7	5	2/30	28



# Der Förderverein Irrgarten Altjeßnitz lädt zum Parkfest 2010 ein

**Irrgarten Altjeßnitz - Parkfest 2010 - 10. - 11. Juli**

## **Samstag - Ein barocker Gartentag!**

Begeben Sie sich auf eine Reise in die Zeit um 1740. Der Baron von Ende lädt ein zu einem sommerlichen Gartenfest. Erleben Sie ihn und zahlreiche Gäste in prächtigen barocken Gewändern und haben Sie teil an vielerlei Amusements des höfischen Lebens.

- 13.30 Uhr Eintreffen der höfischen Gesellschaft in Form eines kleinen Spaziergangs durch den Ort Altjeßnitz
- 14.00 Uhr Eröffnung des Gartenfestes durch den Freiherren von Ende mit einem herrschaftlichen Picknick
- 14.30 Uhr höfische Musik und Gesang
- 15.00 Uhr Zauberei, Gauklerei, Jonglage
- 15.30 Uhr Vorführung altpreußischer Artillerie
- 16.30 Uhr „Barocke Lustbarkeiten“ - Tänze und Anekdoten des Hofes
- 18.00 Uhr klassisches Konzert, Myra von Campen-Bálint (Violine), Thomas Benke (Klavier)
- 20.00 Uhr Tanzabend mit der Gruppe „Live Time“

Weiteres Rahmenprogramm 14.30 - 19.00 Uhr

Auf unterhaltsam-spielerische Art werden den gesamten Nachmittag an verschiedensten Orten im Park Szenerien eines barocken Gartenfestes nachgestellt. Das Publikum wird zum Mitmachen eingeladen: Großes Gartenschach • barocke Tanzstunde für die jungen Damen am Hofe mit einer Einführung in historische Modetänze, wie Menuett, Gigue, Saraband • Gesang • Poesie • Gesellschaftsspiele in heiterer Gemeinschaft - Blinde Kuh, Cricket, Badminton • Gauklerei, Zauberei, Artistik und Jonglage • Lustwandeln im Irrgarten • Gartenmarkt (mit Verkauf) mit ausgewählten Ausstellern aus den Bereichen Pflanzen, Garten- und Wohnaccessoires, Kunst und Handwerk

## **Sonntag - Ein farbenfroher Gartentag für die ganze Familie!**

Genießen Sie mit Ihrer Familie einen sommerlichen Tag in unserem wunderschönen Park bei Musik, Tanz und jeder Menge guter Laune. Begegnen Sie großen, farbenprächtigen Fantasiefiguren. Erleben Sie mit Ihren Kindern viele Spiele, Puppentheater und Basteleien.

- 10.30 Uhr Musikalischer Auftakt mit dem „Stadtblasorchester Köthen“
- 13.00 Uhr Linedance, SV Bobbau
- 14.00 Uhr Musikalisches Unterhaltungsprogramm mit „Sandra und Marko“  
künstlerische Talentförderung e. V. Bitterfeld-Wolfen  
Tanzeinlagen von DIVogue - der Jugendtanzgruppe Sandersdorf
- 16.30 Uhr „Der Wolf und die 7 Geißlein“, Dessauer Puppentheater
- 17.00 Uhr Konzert des Vokalensembles Cantus Albicus

Weiteres Rahmenprogramm 14.00 - 17.00 Uhr

Tanzvorführungen im Standard und Latein • Fahrten für Kinder mit der Ponykutsche durch den Park • Wissenswertes über die Jagd und Falknerei • zahlreiche traditionelle Spiele für Kinder • Kinderschminken  
Clownerie • „Ein liebenswertes Gärtnerpaar“ • bunte Fantasiefiguren Überraschungstüten - für wenig Geld können große Überraschungen erworben werden • Gartenmarkt (mit Verkauf) mit ausgewählten Ausstellern aus den Bereichen Pflanzen, Garten- und Wohnaccessoires, Kunst und Handwerk

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website [www.irrgarten-altjessnitz.de](http://www.irrgarten-altjessnitz.de)  
oder telefonisch unter: 01 77/3 34 18 81.

Preise: Erwachsene 5,00 EUR, Kinder ab 6 Jahre 2,50 EUR

Anfahrt: A 9 (Abfahrt Dessau-Süd) über B 184 nach Raguhn, L 135 nach Altjeßnitz

Veranstalter: Förderverein Irrgarten Altjeßnitz e. V.,

Layout: Grafikdesign

## KfW-IB-Beratungssprechtage für Existenzgründer und kleine /mittelständische Unternehmen

Am Donnerstag, 15. Juli 2010, findet der monatliche KfW-IB-Beratungssprechtage in Dessau-Roßlau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Dabei werden von den Beratern der Investitionsbank alle Finanzierungs- und Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt als auch die Programme der KfW-Mittelstandsbank berücksichtigt.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

## 10. Existenzgründerbörse und Jungunternehmer-Messe



Auch in dieser Ausgabe des Amtsblattes möchten wir auf unsere Existenzgründerbörse und Jungunternehmer Messe am 28. September 2010 im Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau hinweisen und dazu einen Gründer und seine Idee vorstellen.

### Heute: Reinhard Hall, Werkstatt für Holzblasinstrumente, 35 Jahre

*Ich selbst spiele Fagott seit mehr als 20 Jahren und arbeitete 15 Jahre bei einem Hersteller für Fagott und Klarinette in den alten Bundesländern. Im Februar eröffnete ich im TGZ Dessau-Roßlau meine eigene Werkstatt zur Reparatur aller Arten von Holzblasinstrumenten (Flöte, Saxofon, Oboe, Fagott, Klarinette) mit Schwerpunkt auf Fagott und Klarinette. Bei der Jungunternehmer-Messe würde ich mich gern allen Musikliebhabern der Region vorstellen und mit ihnen ins Gespräch kommen.*  
Ihr Reinhard Hall



### !!!!!! AUFRUF !!!!!

Wir geben allen Jungunternehmern der Stadt Dessau-Roßlau die Chance, sich und ihr Unternehmen auf der 10. Existenzgründerbörse und Jungunternehmer-Messe am 28. September 2010 im Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau zu präsentieren. Senden Sie uns dazu **bis 10. Juli 2010** eine kurze Bewerbung - gern auch per E-Mail - was Sie machen und wie Sie sich präsentieren wollen. Kontakt: Katrin Hochberger, ego.-Pilotin der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 - 6 50 13, Fax: 0340 - 2 04 29 80, E-Mail: ego.pilot@dessauweb.de

## Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

## Hugo-Junkers-Innovationspreis 2010

Der renommierte Hugo-Junkers-Innovationspreis feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. Traditionell wird der Preis alle zwei Jahre durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit Sachsen-Anhalt an zukunftsweisende Unternehmen des Landes vergeben, die ihren Firmensitz in Sachsen-Anhalt haben und in herausragender Leistung Allianzen gebildet und in gemeinsamer Arbeit innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in den Markt gebracht haben.

Vergeben wird der Preis in den Kategorien: Innovativste Produktentwicklung, Innovativste Allianz, Inno-

ativster Regelbruch und Sonderpreis Lebenswerk unter der Beachtung folgender Kriterien: Innovationsgehalt, unternehmerische Strategie, erfolgreiche Umsetzung im Unternehmen, erfolgreiche Markteinführung der Innovation bzw. Markttauglichkeit und Ressourcen- und Energie-Effizienz.

Die Sieger in den vier Kategorien erhalten je ein Preisgeld von 10.000 €.

Bis zum **31. August 2010** können sich Unternehmen und Allianzen noch am Wettbewerb beteiligen.

Infos zur Bewerbung sind online unter [www.innovationspreis-sachsen-anhalt-2010.de](http://www.innovationspreis-sachsen-anhalt-2010.de) abrufbar.

## Sprechtage für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Saale), Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, 06847 Dessau-Roßlau findet am 8. Juni 2010 in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Telefonische Anmeldung unter 0340/560869. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

## Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

## Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau: 3-Tages-Kurs 5. - 7.7.2010; Wochenend-Kurs 25.7.2010, 9.00 - 15.00 Uhr;  
Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau:  
**21. - 23.7.2010, jeweils 8.00 - 14.00 Uhr**  
Anmeldung: Martina Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

## Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

### Unbebaute Grundstücke:

**Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm**, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsort: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

### **Mühlweg - 3 Baugrundstücke**

**820 qm**, Verkaufspreis: 69.700,00 €; **847 qm**, Verkaufspreis: 71.995,00 €; **803 qm**, Verkaufspreis: 68.255,00 €; Nutzungsort: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

**Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm**, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsort: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

**Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugbiet „Waldsiedlung“** in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

**Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm**, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsort: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

### Bebaute Grundstücke:

**Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden** (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 € Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

**Mittelfeldstraße 21 (OT Roßlau) - Größe 5.447 m<sup>2</sup>**, ehem. Schule

### Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

**Am Schlossgarten 29** - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

**Elbstr. 39** - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

**Hauptstr. 14** - Größe 747 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

**Mörikestr. 21** - Größe 276 qm, 6 WE, ca. 241 qm WF

**Bandhauer Str. 30** - Größe 327 qm, 3 WE, ca. 166 qm WF

**Bandhauer Str. 29** - Größe 352 qm, 3 WE, ca. 174 qm WF

**Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26,**

**Internet: [www.dessau-rosslau.de](http://www.dessau-rosslau.de)**

**E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de)**

## Die Stadt Dessau-Roßlau vermietet

im Objekt **Friedrich-Naumann-Straße 12 in Dessau-Roßlau** (gegenüber dem Gymnasium „Philanthropinum“) nachfolgende Räumlichkeiten:

### 2. Obergeschoss

Vermietet werden 4 Räume mit einer Größe von ca. 60 m<sup>2</sup>.

### Erdgeschoss

Das Ladenlokal besteht aus 2 Räumen und hat eine Größe von ca. 50 m<sup>2</sup>. Im Verkaufsraum ist ein Tresen eingebaut.

Der monatliche Mietzins beträgt 5,00 €/m<sup>2</sup> zzgl. Nebenkosten. Auf dem Hof befinden sich PKW-Stellplätze, welche mit angemietet werden können (Stellplatzmiete 20,00 €/Monat).

Interessenten werden gebeten, ihr Interesse schriftlich an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau zu richten.

Eine Besichtigung der angebotenen Räumlichkeiten ist im Vorfeld möglich. Anfragen dazu können telefonisch unter 0340/204-2423 oder per E-Mail [Antje.Meier@dessau-rosslau.de](mailto:Antje.Meier@dessau-rosslau.de) gestellt werden.

## Nachruf

Am 8. Juni 2010 verstarb unsere Kameradin

Oberlöschmeisterin a. D.

**Anni Kaptur**

der Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf im Alter von 86 Jahren.

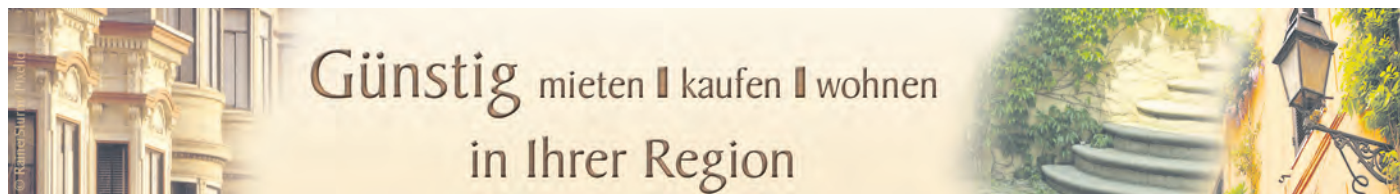
Während ihrer mehr als 47-jährigen Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Meinsdorf war sie immer eine gute und zuverlässige Kameradin, die den Zusammenhalt und die Arbeit im Brandschutz nachhaltig prägte. Als „Gute Seele“ der Wehr stand sie uns stets, auch im hohen Alter noch, mit Rat und Tat zur Seite. Wir verlieren mit ihr eine gute Freundin und unsere liebe Oma. Die Kameradinnen und Kameraden aller Abteilungen werden der Verstorbenen ein würdiges und ehrenvolles Andenken bewahren. Unsere ganze Anteilnahme gilt ihrem Franz und der Familie.

Als Mensch und Kameradin werden wir sie sehr vermissen, aber niemals vergessen.

Schneider	Braun	Kunert
Stadtbrandmeister	Stadtwehrleiter	Ortswehrleiter







## Auch Mietwagen sind flexibel

Manchmal kann so ein Umzug schneller als gedacht über die Bühne gehen. Haben sich die Vermieter für Sie entschieden, muss lediglich ein Transporter oder Lkw angemietet werden und es kann losgehen. Vieles kann man schon in einen kleinen Transporter hinein bekommen. Wer sperrige Sachen transportiert, sollte darauf achten,

diese mit einem Teppich oder weicherem Material zu umwickeln, damit der Mietwagen nicht zu Schaden kommt. Etwa beim Transport eines Fahrrades. Bei einem Lkw sollte im Vorfeld daran gedacht werden, jemanden bereitzuhalten, der den Lkw-Führerschein hat. Ansonsten kann man natürlich auch einen Fahrer mieten.



Bild: www.pixelio.de

## Neue Wohnung, neues Glück

Oft bedeutet der anstehende Umzug nicht nur eine Ortsveränderung, sondern ist gleichzeitig auch mit einer Veränderung des Arbeitsplatzes und des Wohnortes verbunden. Die Freunde, die man gewöhnt war nach Feierabend zu sehen, wohnen nun weiter weg. Die Kinder und das Haustier müssen sich auch an eine neue Umgebung gewöhnen. Einerseits ist es verständlich, wenn man dann so viel wie möglich beim Alten lassen möchte. Auf der anderen

Seite können die Veränderungen auch neue Möglichkeiten bergen. Wie wäre es mit einer neuen Wohnungseinrichtung, die den neuen Lebensabschnitt in der neuen Wohnung willkommen heißt? Um sich ideal beraten zu lassen besteht die Möglichkeit, noch vor dem Umzug einen Raumausstatter zu sich nach Hause einzuladen, der dann die alte Wohnung betrachtet und Ihnen mit Rat und Tat bezüglich der neuen Wohnungseinrichtung zur Seite steht.



Bild: www.pixelio.de

### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 16.08.2010, 11.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,** versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4711 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.37 im dritten Obergeschoss links des Hauses 1, Modul 4 und dem Einstellplatz Nr. 37 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.37 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.37. Es handelt sich um 3-Raum-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Balkon, Kellerraum) Wohnfläche etwa 53 m<sup>2</sup>, in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5a.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.10.2006.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 25.000 €

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) b) [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 74/06 -

### Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

**am 16.08.2010, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,** versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 4713 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück, lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m<sup>2</sup>, verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.39 im dritten Obergeschoss links des Hauses 1, Modul 5 und dem Einstellplatz Nr. 39 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.39 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.39. Es handelt sich um 3-Raum-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Balkon, Kellerraum) Wohnfläche etwa 53 m<sup>2</sup>, in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.10.2006.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 25.000 €

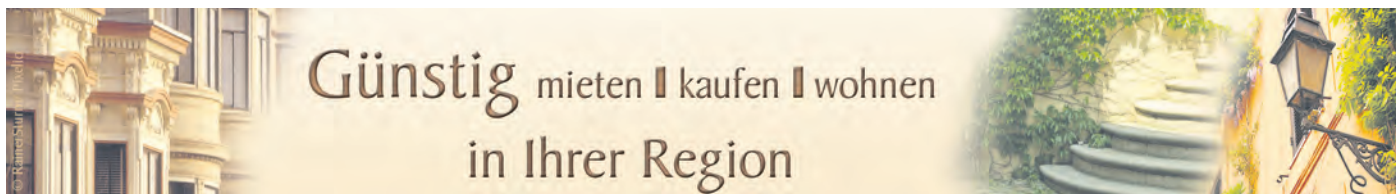
Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) b) [www.versteigerungspool.de](http://www.versteigerungspool.de).

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 73/06 -





Günstig mieten | kaufen | wohnen  
in Ihrer Region



## Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?  
Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem  
regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de

## Schlaue Aufbewahrung

Bei einem Umzug in eine kleinere Wohnung kann durch bessere Aufteilung mehr Raum gewonnen werden. Etwa mithilfe von Regalen und speziellen Aufbewahrungssystemen. Bestimmte Schuhschränke können zugleich auch als Telefonablage verwendet werden.

Durch zusammenklappbare Bürotische mit integriertem Schrank werden die Akten nicht mehr überall wild verteilt, sondern die Ablage ist aufgeräumt. Eine zusätzliche Hilfe bei der Organisation der Akten sind Schreibutensilienfächer und Ablagesets. In manchen Zimmern versperrt ein Schrank die Sicht und macht den Raum dunkler. Hier kann man auch in verschiebbaren Regalen Bettwäsche und Kleidung stapeln. Durchsichtige Regale oder solche mit Schubladen aus Draht hellen den Raum dabei

**Laden in RSL Zentrum** (ehem. Buchhandl., 3 Schaufenster) m. eingeb. Regalen preisg. zu verm. (auch für Büro oder Praxis geeign.) Größe: 120 m<sup>2</sup> (evtl. weniger) Tel. 01 60/406 36 22

zudem noch auf. Gleichzeitig ist man damit in der Lage, den Raum jederzeit flexibel umzugestalten. Schränke mit drehbarer Innenfläche erleichtern zusätzlich auch noch die Aufbewahrung in der Küche. So hat man stets einen Zugriff auf alle Töpfe und Pfannen. Für lose herumliegende Utensilien eignen sich besonders Aufbewahrungsboxen. Und auch im ansonsten ungenutzten Platz unter dem Bett kann in Unterbettboxen Bettwäsche gestapelt werden, damit erst gar keine Unordnung entsteht. Am besten kann man sich beim Inneneinrichter über die zahlreichen Möglichkeiten der Aufbewahrungssysteme informieren.

2598.20.25.10

# NEUES WOHNGEBIET

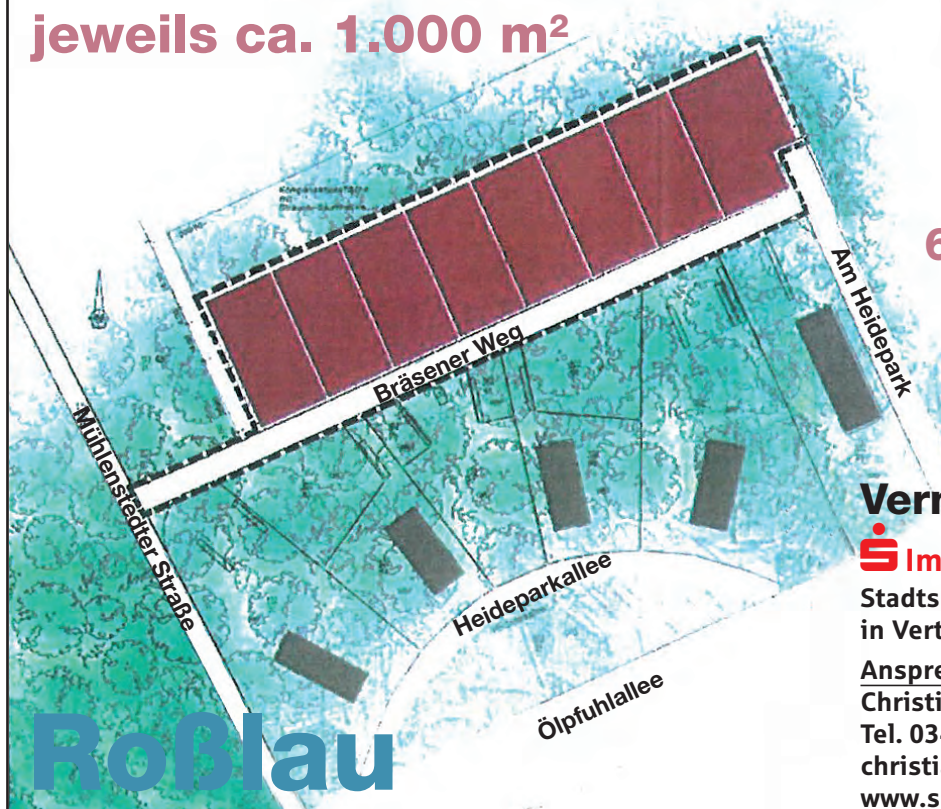
8 Bauplätze für Einfamilienhäuser  
jeweils ca. 1.000 m<sup>2</sup>

Gesamtfläche  
ca. 10.000 m<sup>2</sup>

bebaubar  
ca. 07/2010

voll erschlossen  
bauträgerfrei

Preis:  
66,50 € /m<sup>2</sup>



### Vermarktung:

ImmobilienZentrum

Stadtparkasse Dessau  
in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Ansprechpartner:

Christian Peschek

Tel. 0340/2507-242

christian.peschek@sparkasse-dessau.de

www.sparkasse-dessau.de

RoBlau

## Amt für Umwelt- und Naturschutz

# Hinweise zum Betrieb von Rasenmähern & Co.

Es ist wieder soweit, die Gartensaison hat begonnen. Der Rasenmäher und seine „lautstarken Freunde“ - Grastrimmer und Laubbläser - sind längst aus dem verstaubten Winterquartier geholt. Eine steigende Anzahl von Anfragen und Beschwerden im Umweltamt zeigt jedoch, dass der Betrieb dieser Geräte nicht immer zur Freude der Nachbarn erfolgt. Daher hier ein Hinweis auf die bestehenden Regelungen.

Gesetzliche Grundlage ist die Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV - die einen verbesserten Schutz der Nachbarschaft vor dem Lärm von im Freien benutzten Geräten und Maschinen ermöglichen soll. Diese Verordnung gilt für insgesamt 57 verschiedene Geräte- und Maschinenarten, für Baumaschinen und -fahrzeuge ebenso wie für Rasenmäher und -trim-

mer, Laubbläser und -sammeler bis hin zur Kehrmaschine und zum Müllsammelfahrzeug.

Der Betrieb solcher Geräte und Maschinen in Wohngebieten (im häuslichen Bereich) kommen davon überwiegend Rasenmäher, Heckenscheren, Motorkettensägen, Beton- und Mörtelmischer, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider, Vertikutierer, Freischneider, Grastrimmer, Laubbläser, Laubsammler und Schredder zum Einsatz) ist an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 7:00 Uhr nicht zulässig. Einige besonders lärmintensive Geräte, darunter fallen Freischneider (Motorsense), Grastrimmer/-kantenschneider (mit Verbrennungsmotor), Laubbläser und Laubsammler dürfen darüber hinaus auch an Werktagen nicht in der Zeit

zwischen 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr, von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr betrieben werden. Ausgenommen hiervon sind nur solche Geräte, die im Sinne der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung als lärmarm anerkannt und mit dem Umweltzeichen der EU (Blauer Engel) gekennzeichnet sind.

Wir bitten Sie, im Interesse einer guten Nachbarschaft die Ruhezeiten einzuhalten und weisen vorsorglich darauf hin, dass Verstöße eine Ordnungswidrigkeit darstellen, die mit einer empfindlichen Geldbuße geahndet werden können.

Achten Sie beim Kauf eines neuen Gerätes auf die Angaben zum Schalleistungspegel. Auch hier gilt: Weniger ist mehr! Weniger Lärm - mehr Lebensqualität! Übrigens, handbetriebene Rasenmäher fallen unter keinerlei Betriebsverbot.

**Unser Klima in Sachsen-Anhalt**



**Dessau-Roßlau, mach mit!**

Zurzeit findet eine landesweite Befragung zu **Ihrem Umgang mit dem Klimawandel** statt. Dazu bitten Sie die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt herzlich um Ihr Mitwirken! Sollten Sie zu den zufällig Ausgewählten gehört haben, haben Sie im Mai Post von uns erhalten. Bitte schicken Sie uns noch Ihre Antworten im beigelegten Umschlag zurück. Eine Briefmarke ist nicht nötig! Je mehr Unterstützung wir von Ihnen bekommen, desto besser können wir das Ziel in den Augen behalten, den Sachsen-Anhaltern bei der Bewältigung der Folgen des Klimawandels zu helfen.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten!  
Das Projektteam

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:  
Telefon: 0391-67-11959  
mailto: [MLV2010@ovgu.de](mailto:MLV2010@ovgu.de)

## Familienbildungswochenende

# Viel Wissenswertes um die Kindererziehung

ELAN – dieser Name steht für das jährlich veranstaltete Familienbildungswochenende für Elternpaare und Alleinerziehende aus Dessau-Roßlau mit Kindern zwischen 1 und 14 Jahren. In diesem Jahr führt die Fahrt vom 6. bis 8. August nach Arendsee in das Kinder- und Erholungszentrum (KIEZ).

Das Wochenende trägt dem Titel „Meine Kinder. Deine Kinder. Unsere Kinder“ und vermittelt Wissenswertes rund um die Erziehung des Nachwuchses. Neben wertvollen Tipps für gestresste Eltern und Hilfen zur Erziehung gibt es einen Workshop mit dem verheißungsvollen Namen „Mit allen Sinnen erleben“. Mitarbeiter vom KIEZ und vom Deutschen Roten Kreuz betreu-

en das Familienwochenende.

Für die Kinder bietet das Jugendherbergungszentrum KIEZ viel Platz zum Spielen, Erholen und Austoben. Geplant ist außerdem eine Trekkingtour mit Picknick. Während der Workshops gibt es eine Betreuungsmöglichkeit für die Kinder.

Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person für das gesamte Wochenende und schließt An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung ein.

Das Programm ELAN wird gefördert durch den DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt, das Land Sachsen-Anhalt, den KIEZ-Landesverband und Lotto Toto. Anmeldungen nimmt das Deutsche Rote Kreuz unter Telefon 0340 2608446 entgegen.

**selbstnutzer**  
DESSAU-ROßLAU

Wohnen in der Stadt

**Programm Juli 2010**

**28.06.10 - 09.07.10**  
Ausstellung „Wohnen in der Stadt“ in der Stadtparkasse Wanderausstellung zum Selbstnutzer-Programm Dessau-Roßlau in der Hauptfiliale der Stadtparkasse  
Ort: Stadtparkasse Dessau, Poststr. 8, 06844 Dessau-Roßlau

**Donnerstag 01.07.10, 17 Uhr**  
Informationsveranstaltung zum Thema „Finanzierung und Förderung für Bauen und Wohnen in der Stadt“  
Ort: Hauptfiliale Stadtparkasse Dessau, Poststr. 8, 1 OG

**Dienstag 06.07.10, 18.30 Uhr**  
Stadtgang Spezial „Architekten in Dessau-Roßlau“ in Kooperation mit dem Reisewerk  
Teil 3: Architekten Bankert und Sommer  
Ort: Wörlitzer Bahnhof am Umweltbundesamt, 06844 Dessau

**Dienstag 13.07.10, 19 Uhr**  
Podiumsdiskussion „Strategien ausgewählter IBA-Städte zur Förderung innerstädtischen Wohnens“ im Rahmen der IBA-Ausstellung der Stadt Dessau-Roßlau mit Vertretern der Städte Dessau-Roßlau, Köthen, Merseburg und Eisleben  
Ort: Empfangsgebäude Hauptbahnhof, Fritz-Hesse-Straße 47

**Mittwoch, 28.07.10, 18-22 Uhr**  
Sommerfest im Selbstnutzer-Treff  
Gespräche und Erfahrungsaustausch zwischen Architekten und Interessenten im gemütlichen Ambiente des Kochhauses  
Ort: Kochhausinnenhof, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau

**13.07.10 - 15.08.10**  
Ausstellung „Wohnen in der Stadt“ im Museum für Stadtgeschichte Dessau  
Ort: Johannbau, Am Schlossplatz 3a, 06844 Dessau-Roßlau

eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // [www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de](http://www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de)

**Selbstnutzer-Treff // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau**  
Tel. 0340 - 221 53 46 // [info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de](mailto:info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de)  
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



## Stellenausschreibung

Die Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH mit Sitz in Dessau-Roßlau ist Träger des Regionalmanagements in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg. In diesem Rahmen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines **Projektleiters/einer Projektleiterin**

zur Vorbereitung des Jubiläums „800 Jahre Anhalt“ zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Leitzielen des Jubiläums Anhalt 800
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung eines Veranstaltungs- und Durchführungskonzeptes für die Jubiläumsfeierlichkeiten
- Bündelung, Vernetzung und Koordinierung unterschiedlichen regionalen und lokalen Akteure
- Planung, Organisation und Durchführung von Projekten, Veranstaltungen und weiteren Maßnahmen im Zusammenhang der Jubiläumsfeierlichkeiten
- Profilierung von Image und Identifikation der Region Anhalt
- Gewinnung und Pflege von Partnern, Sponsoren und Unterstützern

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium in den Studiengängen Veranstaltungsmarketing
- Betriebswirtschaft, Tourismus, Kulturwirtschaft o.ä.,
- Erfahrungen im Bereich Marketing und Eventmanagement
- Erfahrungen im Aufbau, in der Pflege und der Moderation von Netzwerken
- Verhandlungs-, Kommunikations-, Moderations- und Organisationsgeschick
- Kreativität, Flexibilität und Eigeninitiative
- sicherer Umgang mit moderner Kommunikationstechnik
- Kenntnisse in der Geschichte Anhalts

Die Stelle ist in Vollzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen und vorerst befristet bis zum 31.12.2010. Es besteht die Option auf Verlängerung bis zum 31.12.2011.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen und Ihre Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte bis zum 14.07.2010 an die:

**Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH**  
Albrechtstraße 127  
06844 Dessau-Roßlau

## Stellenausschreibung

Die Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH mit Sitz in Dessau-Roßlau ist Träger des Regionalmanagements in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg. In diesem Rahmen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines **Projektassistenten/einer Projektassistentin**

zur Vorbereitung des Jubiläums „800 Jahre Anhalt“ zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Erledigung der anfallenden Schreib- und Büroarbeiten
- Protokollführung bei Beratungen
- Aktenverwaltung
- sachgerechte Erfassung der Posteingänge und -ausgänge
- Rücksprachen und Recherchearbeiten
- Vorbereitung, Planung und Organisation von Beratungen und Besprechungen

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Büroorganisation bzw. im allgemeinen Verwaltungsdienst
- Sehr gute Computerkenntnisse, insbesondere in den einzelnen Programmen des MS-Office-Paketes
- gutes Organisationsvermögen, selbstständiges Arbeiten und hohe Belastbarkeit
- korrektes, freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Flexibilität
- Führerschein

Die Stelle ist in Teilzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen und vorerst befristet bis zum 31.12.2010. Es besteht die Option auf Verlängerung bis zum 31.12.2011.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungen und Ihre Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte bis zum 14.07.2010 an die:

**Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH**  
Albrechtstraße 127  
06844 Dessau-Roßlau

## Stadtpark Open Air Kino

Samstag, **10. Juli**, 22.00 Uhr: MÄNNER DIE AUF ZIEGEN STARREN

Samstag, **17. Juli**, 22.00 Uhr: BERLIN CALLING

Samstag, **24. Juli**, 22.00 Uhr: DIE FRISEUSE

Samstag, **31. Juli**, 22.00 Uhr: BOXHAGENER PLATZ

**Einlass** ist jeweils 60 Minuten vor Filmbeginn. Der Eintritt beträgt **5 Euro**. Die Filmbeschreibungen entnehmen Sie bitte dem „Leo - Das Anhaltmagazin“, der „Mitteldeutschen Zeitung“ bzw. den lokalen Medien.

## Programm des 7. Leopoldsfestes

### Freitag, 2. Juli 2010

- 16:00 FIFA Fußball-WM, Viertelfinale auf Großleinwand  
*nur wenn Deutschland mit im Viertelfinale steht*  
(Gr. Rathausinnenhof)
- 17:00 - 21:00 DJ Uwe Centiny (Bühne 1, Marktplatz)
- 18:00 Eröffnung des Historischen Marktes an der Marienkirche  
(Schloßplatz)
- 19:00 - 20:30 Festakt zur Eröffnung des 7. Leopoldsfestes (Marienkirche)**
- 20:30 FIFA Fußball-WM, Viertelfinale auf Großleinwand  
*nur wenn Deutschland mit im Viertelfinale steht*  
(Gr. Rathausinnenhof)
- 21:00 - 01:00 Konzert mit der „Blue Haley Band“ - Rock-'n'-Roll-Cover aus Berlin (Bühne 1, Marktplatz)**
- ab 21:00 Eröffnung des Feldlagers  
anschl. Feldlagerabend bei Speis und Trunk  
Alle Biwakteilnehmer sind Gäste der Hoflieferanten und des Kochvereins (Stadtspark, Feldlager)
- ab 22:00 Edgar Allan Poe - „Die längliche Kiste“ Hörspielnacht des Vereins Wallwitzburg Dessau e. V. VVK: 4,- EUR/AK: 5,- EUR (Einlass ab 21:30 Uhr) (Marienkirche)**
- bis 24:00 Late Night Shopping (Rathaus-Center)

### Samstag, 3. Juli 2010

- 10:00 DJ Torsten Ziegler (Bühne 1, Marktplatz)
- 11:00 Eröffnung des Festes mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz Wir gratulieren unserem Fürsten heute zum 334. Geburtstag! (Bühne 1, Marktplatz)**
- 11:00 DJ Uwe Centiny (Bühne 2, Johannbau)
- ab 11:00 „Meet Mini“ - Probefahren mit dem MINI von BMW-Ehrl  
(Kavalierstraße)
- 11:30 - 13:00 Fröhlichschoppen mit dem Akener Musikverein bei zünftiger Blasmusik - Leopoldsbier zum Sonderpreis auf dem Marktplatz (Bühne 1, Marktplatz)**
- 12:00 Schießen um den Leopoldspokal (Vorderer Tiergarten)
- 13:00 Tanzgruppe „Showtime“ präsentiert Ausschnitte aus ihrem Programm (Bühne 1, Marktplatz)
- 13:30 - 14:30 DJ Christian Biener (Bühne 1, Marktplatz)
- 14:00 Tanzreise von der Renaissance bis zum Rokoko mit der Barocktanzgruppe „Les danseurs de Sans, Souci“ aus Potsdam und der Tanzgruppe „Saltatio Burgus“ aus Roßlau (Marienkirche)**
- 14:00 - 14:45 „Traditionsreiterei der Seydlitzkürassiere“ Darstellung des Kavalleriealltags im preussischen Kürassierregiment von Seydlitz, Magdeburgisches Regiment Nr. 7 zu Halberstadt und Quedlinburg Vorführung mit 10 Pferden (Vorderer Tiergarten)**
- 14:30 „D'Wefzga“ Guggenmusik Bietigheim e. V. (Bühne 1, Marktplatz)
- 14:30 Historische Kaffeetafel im Park -  
Der Hofkonditor lädt den Hofstaat ein (Stadtspark, Feldlager)
- 15:00 Buntes Bühnenprogramm mit der Tanzgruppe Sunshine e. V.  
(Bühne 1, Marktplatz)
- 15:00 Show mit den Oriental-Dance-Girls  
(Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahre) (Bühne 2, Johannbau)
- 15:00 MZ-Entenrennen auf der Mulde (Ziel am Bootshaus der Rudervereinigung Dessau e. V.) (Mulde)**
- 15:00 Königsproklamation des Dessauer Stadtschützenbundes  
(Stadtspark, Feldlager)
- 15:30 - 18:00 Vielfältige Programmpunkte im Historischen Feldlager  
(Stadtspark, Feldlager)
- 16:00 Puppentheater zum Lachen, Staunen und Mitmachen für Groß & Klein (Eintritt frei!)  
(Alter Rathausinnenhof)
- 16:00 Anschnitt von Leopolds Festtorte vor der Bühne (Bühne 1, Marktplatz)**
- 16:00 Accoustic Jam (Bühne 2, Johannbau)**
- 16:00 FIFA Fußball-WM, Viertelfinale auf Großleinwand  
*nur wenn Deutschland mit im Viertelfinale steht*  
(Gr. Rathausinnenhof)
- 16:15 Vorstellung und Ernennung der Fürstlichen Hoflieferanten  
(Bühne 1, Marktplatz)
- 17:00 - 18:30 Big Band der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt (Bühne 1, Marktplatz)**

- 17:00 - 17:45 „Traditionsreiterei der Seydlitzkürassiere“ Darstellung des Kavalleriealltags im preussischen Kürassierregiment von Seydlitz, Magdeburgisches Regiment Nr. 7 zu Halberstadt und Quedlinburg Vorführung mit 10 Pferden (Vorderer Tiergarten)**
- 18:00 Tanzreise von der Renaissance bis zum Rokoko mit der Barocktanzgruppe „Les danseurs de Sans, Souci“ aus Potsdam und der Tanzgruppe „Saltatio Burgus“ aus Roßlau (Marienkirche)**
- 18:30 „D'Wefzga“ Guggenmusik Bietigheim e. V. (Bühne 2, Johannbau)
- 18:45 Siegerehrungen vom Leopoldsschießen und vom Entenrennen  
(Bühne 1, Marktplatz)
- 19:00 DJ Torsten Ziegler (Bühne 1, Marktplatz)
- 19:00 Disco-Party mit dem Space-Disco-DJ-Team (Bühne 2, Johannbau)
- 20:00 Empfang der Sponsoren des Leopoldsfestes durch die Fürstenfamilie (geschlossene VA) (Histor. Ratskeller)
- 20:30 FIFA Fußball-WM, Viertelfinale auf Großleinwand  
*nur wenn Deutschland mit im Viertelfinale steht*  
(Gr. Rathausinnenhof)
- 21:00 - 02:00 Konzert mit der Party-Band „Rockpirat“ (Bühne 1, Marktplatz)**
- 21:00 - 02:00 Salsa-Tanzparty der Schlaflosen Nächte (Alter Rathausinnenhof)
- 21:45 Aufmarsch zum Historischen Zapfenstreich (Johannbau)
- 22:00 Großer Historischer Zapfenstreich (Johannbau)**
- ab 23:00 Frank Gustavus - „Jack the Ripper“ Hörspielnacht des Vereins Wallwitzburg Dessau e. V. VVK: 4,- EUR/AK: 5,- EUR (Einlass ab 22:30 Uhr) (Marienkirche)**
- ca. 01:00 Großes Höhenfeuerwerk vom Dach des Eckhauses am Markt  
(Bühne 1, Marktplatz)
- bis 02:00 Konzert mit der Party-Band „Rockpirat“ (Bühne 1, Marktplatz)

### Sonntag, 4. Juli 2010

- 10:00 DJ Torsten Ziegler (Bühne 1, Marktplatz)
- 10:00 Feldgottesdienst (Stadtspark, Feldlager)
- 11:00 Eröffnung des Festes mit der Fürstenfamilie, den Langen Kerls sowie weiteren historischen Truppen auf dem Marktplatz (Bühne 1, Marktplatz)**
- 11:00 DJ Uwe Centiny (Bühne 2, Johannbau)
- 11:15 Line-Dance mit den „Timber Forest Liners“ (Bühne 1, Marktplatz)
- 12:00 DJ stimmt auf die Ankunft des Historischen Umzugs am Markt ein  
(Bühne 1, Marktplatz)
- ca. 12:30 Beginn des Historischen Umzugs durch die Innenstadt Wegstrecke: Museum, Post, Sparkasse, Marktplatz (Start am Museum)**
- Parken im Dessau-Center ab 10:00 - 19:00 Uhr möglich (1. Stunde kostenfrei), Einfahrt über Ludwigshafener Str./Askanische Str.
- ca. 13:15 Begrüßung der Teilnehmer des Historischen Umzugs auf dem Markt  
(Bühne 1, Marktplatz)
- 14:30 - 15:00 „Black-White-Cats“, Cheerleader SV Dessau 05  
(Bühne 1, Marktplatz)
- 14:30 - 15:00 Auftritt der „Güst'ner Schotten“ - die etwas andere Band  
(Stadtspark, Feldlager)
- 15:00 - 15:30 Seniorentanzgruppe „Goldener Herbst“ aus Vockerode präsentiert sich (Bühne 2, Johannbau)
- 15:45 - 16:30 Platzkonzert mit der Görziger Schalmeienkapelle (mit 16 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahre) (Bühne 2, Johannbau)
- 15:00 - 15:30 „Haarmode zu Zeiten Leopolds I. und Trends 2010“ - Große Frisurenshow (Bühne 1, Marktplatz)
- 15:00 Abschlussveranstaltung mit Verabschiedung der Teilnehmer des Historischen Feldlagers (Stadtspark, Feldlager)
- 15:30 - 16:15 Die Erste Große Königlich-Preussische Vereinigung des Karnevals Gelb/Rot zu Anhalt-Dessau e.B.F. gibt sich die Ehre und Auftritt des Balletts vom Waldeser Carneval Club e. V. (Bühne 1, Marktplatz)
- 16:00 - 16:45 „Traditionsreiterei der Seydlitzkürassiere“ Darstellung des Kavalleriealltags im preussischen Kürassierregiment von Seydlitz, Magdeburgisches Regiment Nr. 7 zu Halberstadt und Quedlinburg Vorführung mit 10 Pferden (Vorderer Tiergarten)**
- 16:00 Puppentheater zum Lachen, Staunen und Mitmachen für Groß & Klein (Eintritt frei!) (Alter Rathausinnenhof)
- 16:30 - 17:00 Auftritt der „Güst'ner Schotten“ - die etwas andere Band  
(Bühne 2, Johannbau)
- ab 17:00 DJ Uwe Centiny (Bühne 2, Johannbau)
- 17:45 Auftritt der „Güst'ner Schotten“ - die etwas andere Band  
(Bühne 1, Marktplatz)



**NEU!** 21.5. spielzeit

**Nº 10**  
**THEATERJOURNAL**

**SOMMERTHEATER  
NUR VOM 8. BIS 18. JULI 2010**

**»Sommer Nacht Traum« auf  
der »Heart's Fear« Bühne im  
Stadtspark**

Das diesjährige Sommertheater verzaubert vom 8. bis 18. Juli 2010 den Stadtspark Dessau. Andrea Moses inszeniert »Sommer Nacht Traum« nach Botho Strauß »Der Park« und »Herr Peter Squenz« von Andreas Gryphius als sommerliches Roadmovie mit dem gesamten Schauspielensemble.

Der weitgereiste Showmaster Cyprian veranstaltet mit dem »Goldenen Mund« Dessau einen unerhörten Gesangswettbewerb auf der »Heart's Fear« Bühne [Ausstattung: Christian Wiehle]. Der Gewinner wird nicht nur vom liebessollen Cyprian gejagt. Arbeitslose Handwerker versuchen sich im erschütternden Spiel um

»Piramus und Thisbe«. Georg trifft Helen, die Frau seines Lebens, und will doch Wolf, seinen besten Freund, nicht verlieren. Wolfs Frau streift einsam durch den Park immer auf der Suche nach ihrem Mann. Drei Jungen und ein Mädchen haben Spaß und finden weder sich noch den Sinn des Lebens. Das Feengötterpaar Oberon und Titania hängt in den Bäumen und ist ratlos ob dieser Parkmenschenwelt.

Sie warten vergebens auf Menschen, die sich noch von erotisch-kluger Lust, Sinnlichkeit und Poesie verzaubern lassen. So besingen sie die hohe Kunst der wahren Lust, doch keiner will sie hören. Gegen diese Ignoranz kann nur ein kräftiges Mittel Wirkung zeigen, der uralte Zauber der Kunst soll mit betörender Klarheit die Ödnis aus diesem Menschenpark vertreiben.

**Premiere am  
8. Juli 2010, 19:30**

**Termine: 9. Juli 19:30,  
10. und 11. Juli 17 Uhr,  
14. bis 18. Juli 19.30 Uhr  
im Stadtspark Dessau**

**premieren[funk]07** begleitet die Premiere von **»Sommer Nacht Traum«** am 8. Juli mit Ton & Bild



**GUTSCHEIN –  
FÜR 8 EURO INS  
THEATER**

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie eine Karte für nur **8 Euro**. Gültig auf allen Plätzen im Großen Haus für das 8. Sinfoniekonzert »Auf in die Sonne« am 1. Juli um 19:30 Uhr oder auf allen Plätzen für die Ballettinszenierung

»Nachtasyl – Szenen aus der Tiefe« am 4. Juli um 17 Uhr im Großen Haus.

Der Gutschein ist einlösbar bis zum 29. Juni für das 8. Sinfoniekonzert »Auf in die Sonne« und bis zum 2. Juli für »Nachtasyl – Szenen aus der Tiefe« an der Theaterkasse im Rathaus-Center.



**ANHALTISCHES  
THEATER DESSAU**





## AUF IN DIE SONNE!

### Sommerliche Konzerte der Anhaltischen Philharmonie im Juli

Zum Abschluss seiner ersten Saison als Generalmusikdirektor in Dessau hat sich Antony Hermus etwas Besonderes einfallen lassen.

Im 8. Sinfoniekonzert am 1. und 2. Juli, jeweils 19:30 Uhr, nimmt er Musiker und Publikum mit auf eine vergnügliche Urlaubsreise. »Auf in die Sonne« geht es musikalisch nach Spanien und nach Lateinamerika. Feuoriges Temperament und Lebensfreude pur begegnen uns in der Musik der dortigen Komponisten, aber auch eine ganz eigentümliche Melancholie. Und wenn von spanischer Musik die Rede ist, darf der Klang einer Gitarre nicht fehlen: Joaquín Rodrigos berühmtes »Concierto de Aranjuez«, diese einzigartige Hommage an den Flamenco, wird 70 Jahre nach seiner

Schon mit 18 wurde **Marlon Titre** zum »Junior Composer in Residence« beim Residenz-Orchester Den Haag ernannt. Ein paar Jahre später gewann er den 1. Preis beim renommierten Michele-Pittaluga-Gitarren-Wettbewerb. Seitdem tritt er als Gitarrist solo oder mit anderen Musikern auf Festivals, in Konzertsälen und Theatern sowie bei besonderen Gelegenheiten [wie 2005 zum 25-jährigen Thronjubiläum der niederländischen Königin Beatrix] in der ganzen Welt auf. Gemeinsam mit dem Schlagzeuger Yuchi Cordoba und dem Kontrabassisten Sven Schuster musiziert er in einem Trio, dessen Musik Folklore von den Antillen mit Jazz-Elementen verbindet. Im Laufe der Jahre hat er bei mehr als 20 Wettbewerben in 6 Ländern Preise gewonnen.

Ihr letztes **Wörlitzer Seekonzert** der laufenden Saison bestreiten die Dessauer Musiker am **10. Juli**. Ein Kammerensemble aus Bläsern und Streichern lädt unter dem Motto »Fiati con archi« zu Musik von Rossini, Pleyel u.a. ein. Weitere Seekonzerte mit Berliner Künstlern sind am **3., 17., 24. und 31. Juli** geplant.



1./2. Juli 2010  
19:30 Uhr

„AUF IN DIE SONNE“

8. SINFONIEKONZERT

Anhaltische Philharmonie Dessau  
DIRIGENT: GMD Antony Hermus | SOLIST: Marlon Titre, Gitarre  
Konzerteinführungen jeweils 18:30 Uhr im Foyer-Großes Haus



Entstehung erstmals in einem Dessauer Sinfoniekonzert zu erleben sein! Solist ist der mehrfach preisgekrönte holländische Gitarrist Marlon Titre. Außerdem umfasst das Programm Werke von Emmanuel Chabrier [»España«-Rhapsodie], Joaquín Turina [»Danzas fantásticas«], Maurice Ravel [»Alborada del gracioso«], Manuel de Falla [»Der Dreispitz«] sowie zwei Tänze aus Mexiko und Argentinien von Arturo Márquez und Alberto Ginastera, die im Orchester ein wahres Feuerwerk an tänzerischen Rhythmen und Virtuosität entfesseln. Urlaubsstimmung und gute Laune sind somit also garantiert.

**Doch damit nicht genug: Schon vor dem Konzert, in der Pause und auch danach gibt es im Foyer und im Theaterrestaurant spanische Extras, wie Kostüme, Flamenco- und Salsa-Tanz, Tango und kulinarische Köstlichkeiten. Gemeinsam mit ihrem treuen Publikum möchte die Anhaltische Philharmonie den Saison-Ausklang auf sommerliche Art feiern.**

#### FIESTA!

Studiert hat Marlon Titre am Königlichen Konservatorium der Niederlande bei Zoran Dukic, Enno Voorhorst, Roderik de Man und Martijn Padding. Er besuchte Kompositionsklassen von Steve Mackey, Steve Reich und Louis Andriessen. Bevor er zum Studium bei dem kubanischen Gitarristen und Komponisten Joaquin Clerch nach Düsseldorf ging, unterrichtete er selbst in der Vorbereitungs-klasse des Königlichen Konservatoriums in Den Haag. Studien bei Prof. Anton Steck [Violine] in Barockmusik und in der Musiktheaterklasse des Multimedia-Künstlers Jorge Isaac ergänzen seine Ausbildung. Inzwischen hat er als gefragter Lehrer etliche Studenten zu Wettbewerbserfolgen geführt.

[www.marlontitre.com](http://www.marlontitre.com)

Bevor sich die Musikerinnen und Musiker der Anhaltischen Philharmonie endgültig in den Urlaub verabschieden, gastieren sie noch mit drei Konzerten außerhalb Dessaus: am **9. Juli mit einem Tschaikowski-Programm** anlässlich der Einweihung des Katharina-Denkmal in Zerbst sowie am **15. und 17. Juli** beim **Classic Open Air** auf dem Berliner Gendarmenmarkt.

## EIN MASKENBALL

Freunde des Musiktheaters können die Verdi Oper »Ein Maskenball« [Un ballo in maschera] im Großen Haus des Anhaltischen Theaters erleben. Erzählt wird ein Königsmord, ein Drama über Leben und Tod des schwedischen Königs Gustav III. Roland Schwab inszeniert dieses Intrigenspiel als eine große Maskerade, in der Sein und Schein bald nicht mehr zu unterscheiden sind. Ein rauschender Tanz des Todes und packender Thriller entspinnt sich auf der Bühne und im



KS Iordanka Derilova und Rita Kapfhammer

Orchestergraben. Auch die Musik Verdis ist Teil des Maskenspiels und nimmt in jeder Szene eine andere Farbe an. Wenn Sie Spannung und Maskeraden mögen, garniert mit einem Dutzend bezaubernder Melodien, wird diese Oper schnell zu einem Ihrer Lieblingsstücke

werden. Zu erleben ist »Ein Maskenball« auf Italienisch mit deutschen Übertiteln.

**Die Oper feierte am 18. Juni 2010 Premiere im Anhaltischen Theater. Weitere Termine in dieser Spielzeit: 27. Juni, 17 Uhr | 3. Juli, 17 Uhr**

## EIN BESONDERES HUHN

Was soll das Unglückshuhn nur machen? Die Anderen legen silberne und goldene Eier und es selbst bringt nicht mal ein weißes Ei zustande. Hexe und Hahn hacken auf dem Unglückshuhn herum. Wie soll es da dem Zauberer Glauben schenken, der ihm erzählt, dass es eine besondere Gabe hat und einmal ganz berühmt werden würde. Mit der phantasievollen Geschichte



nach Hans Fallada zeigen die beiden Puppenspieler Uta Krieg und Helmut Parthier wie wichtig es ist, auf individuelle Begabungen zu vertrauen; auch wenn sie Zeit brauchen, um sich zu entfalten.

**Termine: 28. Juni bis 2. Juli jeweils 10 Uhr im Alten Theater auf der Puppenbühne**



## ZU GAST: »Platero & Ich Eine andalusische Elegie«

EIN SPANISCHES MÄRCHEN FÜR GITARRE UND SPRECHER

Stefan Müller-Ruppert rezitiert die Geschichte des kleinen Esels Platero zur Begleitung von Maximilian Mangold, einem der im Augenblick interessantesten Gitarristen Deutschlands. Platero, der kleine Esel, der den Erzähler auf seinen Streifzügen durch die andalusische Landschaft begleitet, ist ihm mehr als nur ein Grautier: Platero steht für das verlorene Paradies der Kindheit, für eine tiefe Verbundenheit mit



der Natur, ist Weggefährte und immer zugleich auch Spiegelbild menschlichen Daseins. Die poetischen Bilder des spanischen Literaturnobelpreisträgers Juan Ramon Jimenez, verschmelzen mit der Musik Mario Castelnuovo-Tedescos zu einem magischen Klangerlebnis, das Jung und Alt gleichermaßen bezaubert.

**Termin: 1. Juli 2010, 19:30 Uhr im Alten Theater**

Das Duo Müller-Ruppert/Mangold harmonierte brillant: innig vorgetragen, mitreißend und mit einem so unendlichen Gefühl für die Anmut von Musik und Sprache, dass es das Herz übergehen lassen konnte. [Allgemeine Zeitung]

## JUNGE GEIGER IM »ALTEN THEATER«

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung richtet ihren Violin-Förderwettbewerb am 13. und 14. November 2010 erstmals in Dessau aus.

Im »Alten Theater« werden talentierte junge Leute zwischen 12 und 21 Jahren um die erfolgreiche Teilnahme spielen. Die Preise sind hochwertig: Wer einen der ersten Plätze belegt, erhält auf Leihbasis für zwei Jahre ein Meisterinstrument aus Werkstätten ostdeutscher Geigenbauer. Diese Instrumente wurden alle im Auftrag der Stiftung gebaut. So unterstützt sie mit ihrem bereits 6. Violin-Förderwettbewerb den künstlerischen Nachwuchs und das Handwerk in einer Weise, die weit über den »sportlichen« Aspekt eines Wettbewerbs hinausgeht. Bundesweit ist diese Kombination nahezu einmalig. Auf den Gewinner wartet in diesem Jahr neben der Meistergeige

noch eine weitere Auszeichnung: ein solistischer Auftritt mit der Anhaltischen Philharmonie. Ermöglicht wird dies durch das Anhaltische Theater Dessau – wie das Kurt Weill Zentrum Dessau Kooperationspartner der Ostdeutschen Sparkassenstiftung beim diesjährigen Wettbewerb.

Interessierte junge Geigerinnen und Geiger aus den Bundesländern Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern im Alter zwischen 12 und 21 Jahren [Stichtag: 31. Oktober 2010], die ihren Lebensmittelpunkt seit mindestens vier Jahren in einem der genannten Länder haben, können sich bewerben über [www.ostdeutsche-sparkassenstiftung.de/violin-förderwettbewerb](http://www.ostdeutsche-sparkassenstiftung.de/violin-förderwettbewerb) Dort gibt es die Wettbewerbsbedingungen und ein Anmeldeformular zum Download.

Weitere Informationen sind über das Kurt Weill Zentrum Dessau unter der Telefonnummer [0340] 619595 und per Mail [violin-foerderwettbewerb@kurt-weill.de](mailto:violin-foerderwettbewerb@kurt-weill.de) erhältlich.



Benjamin David



Natalia Sulikowska

## haus[funk] 11: »Geisterhäuser« in den Meisterhäusern

Am 30. Juni 2010 um 21 Uhr präsentiert [funk] den haus[funk]11 – »Geisterhäuser« in den Meisterhäusern. Gemeinsam mit Künstlern

des Anhaltischen Theaters macht sich [funk] auf die Suche nach den Geistern der Meister; musikalisch unterstützt von der slowakischen Band Požoň Sentimental. Die Meisterhäuser werden durch Tänzer, Schauspieler und Musiker poetisch belebt. Das Publikum ist auf eine Entdeckungsreise von Haus zu Haus eingeladen.

## [funk] sagt nach einer Spielzeit adieu mit einer [funk]schau vom 30. Juni bis zum 4. Juli vor dem Alten Theater

Vom 30. Juni an verwandelt sich der rote [funk]container in eine Radiostation und lädt ein zu Gesprächen, Diskussionen, Klängen und Anekdoten von, aus, um und über Dessau. Am Donnerstag, 1. Juli legt der [funk]container ab in Richtung Altes Theater, wo

er vom 1. bis zum 4. Juli Sendezentrum der [funk]schau ist. Am 2. Juli um 21 Uhr startet »Tanz den Dessau – besuch die Funks«. Vierundzwanzig Stunden lang empfangen das [funk]team und [funk]freunde in einer Bühnenwohnung vor dem Alten Theater, Vereine und alle die dabei sein wollen um den »Dessau« zu tanzen. Zum Abschluss dieser [funk]aktion gibt es am Sonnabend, 3. Juli ab 21 Uhr die [funk]party mit Live-Musik und DJ. Zum Abschiedsbrunch an der [funk]tafel am 4. Juli ab 11 Uhr sind alle nochmals herzlich willkommen.



gefördert im Fonds Heimspiel der




### IMPRESSUM

Das THEATERJOURNAL erscheint monatlich.  
HERAUSGEBER Anhaltisches Theater Dessau, PF 1203,  
06812 Dessau-Roßlau

GENERALINTENDANT André Bücken  
REDAKTION Franziska Blech, Grit Zimmermann | GESTALTUNG Annett C. Pester  
FOTOS Claudia Heysel, acp-design  
REDAKTIONSSCHLUSS 19. Juni 2010 | Änderungen vorbehalten!





AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung? für Roßlau

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Rita Smykalla**


berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/6 25 98

Telefax: 03 42 02/5 13 03

Funk: 01 71/4 14 40 18

Rita.Smykalla@wittich-herzberg.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung? für Dessau

Ihre Anzeigenfachberaterin

**Karin Berger**

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35

e-mail:

karin.berger@wittich-herzberg.de




[www.anstoss-zum-frieden.de](http://www.anstoss-zum-frieden.de)

**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**  
Werner-Hilpert-Straße 2 • 34112 Kassel • Telefon: 0561-7009-0  
Spendenkonto: 3 222 999 • Commerzbank Kassel BLZ 520 400 21

*www. Schatulleria .de*  
Modeschmuck & Accessoires

# Leserreisen-Angebote - Gültig bis 31. Juli 2010



am Rennsteig... Thüringer Wald



**Tipp: Bei 4 Nächten eine Schnuppermassage gratis!**



### Rennsteig Wandertage

4 Tage (3 Nächte): Anreise Donnerstag  
5 Tage (4 Nächte): Anreise Sonntag

- 1x Begrüßungscocktail
- 3 bzw. 4x Schlemmer-Frühstücksbuffet
- 3 bzw. 4x Abendessen von Themenbuffets
- 1x Obstkorb auf dem Zimmer
- 1 bzw. 2x Schnuppermassage
- Nutzung von Schwimmbad und Dampfsauna



3x Ü/Halbpension/pro P. im DZ  
nur **139,- €**  
4x Ü/Halbpension/pro P. im DZ  
nur **169,- €**

Zittauer Gebirge... Oberlausitz



**Beauty SPEZIAL**



### Romantische Stunden zu Zweit

3 Tage (2 Nächte) inklusive:

- 1x Frühstücksbuffet warm/kalt
- 1x Sektf Frühstück mit Lachs
- 3-Gang-Wahlmenü zum Abendessen
- 6-Gang-Candle-Light-dinner im historischen Schlossambiente
- 1x Kosmetikgrundbehandlung für Sie
- 1x Rückenmassage für Ihn

Unterbringung im Schlosskomplex bei Verfügbarkeit gegen Aufpreis



2x Ü/Halbpension  
nur **169,- €**  
pro Person im DZ

**Buchungshotline:**  
☎ **05326 / 799 690**

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag und Kinderermäßigung auf Anfrage.  
Veranstalter: suntouristik GmbH. [www.ambiente-privathotels.de](http://www.ambiente-privathotels.de)

**Bitte angeben: WV1006-APH**  
Mail: [info@ambiente-privathotels.de](mailto:info@ambiente-privathotels.de)

## Schenkung an Stadtarchiv

## Sammlung von Dokumenten zu Dessauer Musikerfamilie

Überraschend ist jetzt im Stadtarchiv Dessau-Roßlau als Schenkung des Antiquariats Eberhard Köstler aus Tutzing eine Sammlung von Dokumenten zur Lebensgeschichte der Musikerfamilie Lampe eingegangen. Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau ist Eberhard Köstler hierfür zu großem Dank verpflichtet.

Bereits im Jahre 2008 hatte der Friedrich-Schneider-Chor Dessau den Ankauf des Nachlasses des ehemaligen Hofmusikers am Dessauer Theater Fritz Lampe und seines ebenfalls als Musiker tätigen Sohnes Ewald Lampe von einem Antiquariat und deren Übergabe an das Stadtarchiv ermöglicht. Die seinerzeit übergebenen Sammlungs-

stücke stammen aus dem 19. und 20. Jahrhundert und enthalten neben einigen noch nie aufgeführten Kompositionen Fritz Lampes den Familienstammbaum, Aufzeichnungen zur Geschichte des Theaters, Fotos, Zeitschriften mit Beiträgen über die beiden Musiker und das Theater, Taktstöcke und andere Utensilien sowie die Fahne des Gesangvereins „Liederkrantz“.

Fritz Lampe (1852 - 1911) war von 1876 bis zu seinem Tod Erster Oboist der Herzoglichen Hofkapelle in Dessau. Die Hofkapelle bestand zu dieser Zeit aus 44 Hofmusikern und fünf „Hilfsmusikern“. Sein Sohn Ewald Lampe (1884 - 1967) war zunächst von 1902 bis 1907 in der Dessauer Hof-

kapelle als „Hilfsmusikus“ beschäftigt. Er spielte Violine, später Oboe. Nach Engagements in Meiningen und Baden-Baden war er von 1923 bis 1955 erneut Orchestermusiker (1. Oboe) in Dessau.

Die als Schenkung überlassenen Dokumente des Antiquariats Eberhard Köstler aus Tutzing sind nicht nur eine Ergänzung, sondern eine wichtige Erweiterung des Nachlassbestandes, die noch tiefere Einblicke in das Leben von Ewald Lampe und in sein musikalisches Schaffen ermöglicht.

Das älteste Dokument ist ein Programm für ein „Wohltätigkeitskonzert zur Unterstützung hilfsbedürftiger Konfirmanden“. Das Konzert wurde am 04. Februar 1901

im Tivoli vom Gesangverein „Liederkrantz“ unter Leitung seines Dirigenten Herrn Hofmusikus Fritz Lampe und unter gütiger Mitwirkung des Herrn Hofkapellmeister Dr. Klughardt“ gegeben. Auf dem Programm standen Werke von August Klughardt, dessen Zeitgenosse Fritz Lampe war. Ferner geben Dienstverträge, Beurteilungen, Ernennungen, Mitgliedschaften in Vereinen aus dem Zeitraum 1906 bis 1955 einen detaillierten Einblick in das Musikerleben von Ewald Lampe, u. a. seine Ernennung zum „Herzoglichen Kammermusikus“ in Meiningen (1916) bzw. zum „Kammer-Virtuosen“ durch die Dessauer Theater-Stiftung (1929) und sein Ausscheiden aus dem Orchester.

### Amt für Umwelt- und Naturschutz

## Wieder Anzeigepflicht für Tiergehege

Seit dem Inkrafttreten des aktuellen Bundesnaturschutzgesetzes am 1. März 2010 besteht mit § 43 wieder eine gesetzliche Anzeigepflicht für Tiergehege außerhalb von Wohn- und Geschäftsgebäuden.

### Was sind Tiergehege?

Tiergehege sind dauerhafte Einrichtungen, in denen Tiere wild lebender Arten außerhalb von Wohn- und Geschäftsgebäuden während eines Zeitraums von mindestens sieben Tagen im Jahr gehalten werden.

Die Anzeigepflicht mindestens einen Monat im Voraus gilt für

- die Errichtung (Neubau) und
- die Erweiterung (Vergrößerung)
- die wesentliche Änderung eines Tiergeheges (z.B. die Hinzunahme einer neuen Tierart oder die Vergrößerung der Anzahl der Tiere).

Die Anzeigepflicht gilt auch für

- alle bereits bestehenden Tiergehege sowie
- für bestehende Tiergehege, für

die bei der Errichtung eine gesonderte Genehmigung (z.B. eine Baugenehmigung, eine wasserrechtliche Gestattung, eine Eingriffsgenehmigung oder eine Genehmigung nach dem Tierschutzgesetz) erforderlich war.

Die Anzeigen für bestehende Tiergehege können noch bis zum 31.12.2010 eingereicht werden.

### Wie und an wen erfolgt die Anzeige?

Das entsprechende Anmeldeformular zur Anzeige eines Tiergeheges ist bei der unteren Naturschutzbehörde (UNB) beim Amt für Umwelt- und Naturschutz, Finanzrat-Albert-Str.2, 06862 Dessau-Roßlau, und auch im Bürgerbüro im Dessauer Rathaus erhältlich. Es ist ausgefüllt an die UNB zu senden oder im Bürgerbüro bzw. am Standort der UNB abzugeben. Sie können diesen Vordruck auch von der Dessau-Roßlauer Umweltseite im Internet herunterladen. Dem Antrag ist ei-

ne Lageskizze der Gehege beizufügen.

### Ausnahmen von der Anzeigepflicht

Eine Anzeige wird nicht erforderlich erachtet für:

1. Tiergehege, die eine Grundfläche von insgesamt 50 m<sup>2</sup> nicht überschreiten und in denen:
  - a. keine besonders geschützten Tiere oder
  - b. Tiere der in der Anlage 5 der Bundesartenschutzverordnung genannten Arten, gehalten werden;
2. Auswilderungsgehege für die dem Jagdrecht unterliegenden Tierarten, wenn die Tiere nicht länger als einen Monat darin verbleiben;
3. Tiergehege, in denen nicht mehr als fünf Tiere der dem Bundesjagdgesetz unterliegenden Arten Rothirsch, Damhirsch, Reh, Mufflon oder Wildschwein gehalten werden.

### Wichtige Hinweise:

Diese Anzeigepflicht für Tiergehege ersetzt keine darüber hinaus erforderlichen Genehmigungen, wie z. B. die Baugenehmigung, die wasserrechtliche Gestattung, die Eingriffsgenehmigung oder die Genehmigung nach dem Tierschutzgesetz. Diese Genehmigungen sind gegebenenfalls gesondert zu beantragen.

Diese Anzeigepflicht für Tiergehege ersetzt ebenfalls nicht die Tierbestandsmeldungen für besonders geschützte Tiere. Der Tierbestand ist wie bisher dem CITES-Büro in Steckby zu melden.

Die bei der Prüfung von Tiergehegen in Sachsen-Anhalt zu Grunde gelegten Haltungsgutachten sind unter [www.lau-st.de](http://www.lau-st.de) CITES - „Anzeigepflicht für Tiergehege“ verfügbar.

Weitere Infos: Amt für Umwelt- und Naturschutz, Herr Kallenbach, Tel. 0340/2042583

**Anhaltische Gemäldegalerie**

# Dessauer Gemälde auf Reisen und als Attraktion für Weitgereiste

Die „Reisefreudigkeit“ von Werken der Anhaltischen Gemäldegalerie reißt nicht ab. Auch in diesem Jahr sind Gemälde und Graphiken als Leihgaben für Sonderausstellungen weit über Anhalt hinaus gefragt. Einen weiten Weg werden vier Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren und seinem Sohn Lucas Cranach dem Jüngeren sowie zwei Handzeichnungen von Lucas Cranach d. Ä. und Albrecht Altdorfer zurücklegen. Sie stellen wichtige Exponate der Ausstellung „Lucas Cranach und seine Zeit / Lucas Cranach and his time“ im Palais des Beaux-Arts Bruxelles in Brüssel dar. Anlass dieser umfangreichen Ausstellung ist die EU-Präsidentschaft Belgiens in der zweiten Hälfte des Jahres 2010. Außerdem bereichert zur Zeit das „Urteil des Paris“ aus der Cranach-Werkstatt

als zentrales Objekt die Ausstellung „Venus, Eva & Co. – Cranachs Aktdarstellungen im Kontext von Reformation und Humanismus“ im Cranach-Haus in der Lutherstadt Wittenberg. Des Weiteren befindet sich Max Slevogts „Frühherbst in der Pfalz – Weinberge bei Neukastel“ als ein Hauptwerk seiner Schaffens in der großen Ausstellung im Wallraf-Richartz-Museum Köln, die mit Werken von Max Liebermann, Lovis Corinth sowie Max Slevogt Positionen der impressionistischen Landschaftsmalerei in Deutschland 1890-1930 fokussiert. Das Dessauer Gemälde wird danach die weite Reise zur zweiten Station dieser Ausstellung in den USA, im Museum of Fine Arts Houston, antreten. Die Anhaltische Gemäldegalerie beteiligt sich außerdem

mit Leihgaben regelmäßig an den alljährlichen Ausstellungsprojekten der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“. In diesem Jahr präsentiert das Gleimhaus Halberstadt Portraitkunst und -kultur der Aufklärung in der Ausstellung „Von Mensch zu Mensch“. Im Schloss Mosigkau wird der Bildnismaler Christoph Friedrich Reinhold Lisiewsky erstmals in einer großen Ausstellung gewürdigt. Auf beiden Ausstellungen ist die Anhaltische Gemäldegalerie mit insgesamt drei Gemälden vertreten. Doch die Dessauer Gemälde stellen nicht nur Attraktionen auf auswärtigen Expositionen dar, sie üben auch am Heimatstandort im Schloss Georgium eine ebenso große Anziehungskraft auf Besucher des In- und Auslandes aus. Nach

Erkenntnissen der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau reisen alljährlich neben Gästen aus der Region 72% (!) der Besucher der Galerie aus den anderen Bundesländern sowie aus dem Ausland an. Sie sind über die exquisite Qualität der Dessauer Gemäldesammlung sehr überrascht und voll des Lobes über die Präsentation der Sammlung, wie sich in den zahlreichen Äußerungen im Gästebuch der Anhaltischen Gemäldegalerie widerspiegelt. So ist z. B. zu lesen: „Völlig überrascht von der Vielfalt und dem Reichtum dieser Sammlung bedanken wir uns für den Kunstgenuss!“ - „Kompliment für ein Museum mit überraschenden und interessant präsentierten Beständen.“ – „2 Wienerinnen ... immer wiederkehrend – waren begeistert.“

## Bitte Zahlungstermine für die Grundbesitzabgaben und Hundesteuern beachten

Das Amt für Stadtfinanzen möchte daran erinnern, dass die Grundbesitzabgaben sowie die Hundesteuern zum **1. Juli 2010** fällig werden.

Um unnötige Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden, wird um pünktliche Zahlung gebeten.

**Konto:**  
30 005 000  
Stadtparkasse Dessau

**BLZ:**  
800 535 72

**Bitte umgehend zurücksenden!**

<b>Stadt Dessau-Roßlau</b>	Tel.: 03 40/20 4- 20 21	
<b>Amt für Stadtfinanzen</b>	Fax: 03 40/20 4- 29 25	
<b>Abt. Stadtkasse</b>	E-Mail: stadtkasse@dessau.de	

**Postfach 14 25  
06813 Dessau-Roßlau**

**Weist Ihr Konto zum Fälligkeitstermin keine Deckung auf, wird der Lastschrifteinzug von der Stadtkasse sofort gelöscht.**

**Teilnahmeerklärung zum Lastschrifteneinzugsverfahren**

**Kontoinhaber**

Name, Vorname

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Kreditinstitut

Konto - Nr.  Bankleitzahl

Grund der Zahlung  
**Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Abfallbeseitigungsgebühren, Pflichtkübel, Hundesteuer**

cod. Zahlungsgrund:

Beginn der Abbuchung:

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

 Ort, Datum  Unterschrift





# Freizeit für die ganze Familie



**DER HOSENMARKT**  
**FACHGESCHÄFT**  
**für Spezial- und Übergrößen!**  
**Wir feiern 20 Jahre „Hosenmarkt“**  
**und danken unseren treuen Kunden**  
**mit 20 % Nachlass**  
gültig vom 10.07. bis 17.07.2010  
 Am 10.07. haben wir für Sie von 9.00 – 20.00 Uhr  
 geöffnet. Mit großer Tombola und vielen Überraschungen.  
**Telefon: 03 49 06 - 2 19 66**  
**Thurland • An der Kirche**

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

2598.20.25.10

**Komfortable Busreisen**  
**ab Dessau**

Kraft und Druckfeder verbundbar!

**Katalog Reisen 2010 und Tagesfahrtenprogramm kostenlos anfordern**  
 06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232  
 E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de · Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

<b>Auszug - Aktuelle Tagesfahrten</b>	
28.06. + 12.07. + 02.08. Bad Salzellen inkl. 2h Eintritt Thermalbad	19,- €
ab Juli	23,- €
03.07. Spreewald inkl. Mittagessen, Kahnfahrt & Kaffeegedeck	42,- €
11.07. + 13.08. Berlin 7-Seen Rundfahrt	25,- €
12.07. + 05.08. Frankfurt/Oder m. Möglichkeit Polenmarkt	19,- €
13.07. Halberstädter Domschatz inkl. Eintritt & Führung	24,- €
14.07. Berlin Chinesische Gärten inkl. Eintritt	25,- €
16.07. + 03.08. Berlin zum Bummeln oder inkl. Eintritt Museumsinsel	19,- €/30,- €
22.07. + 15.08. Landesgartenschau Aschersleben inkl. Eintritt	30,- €
23.07. Dresden inkl. Eintritt Türkische Cammer	32,- €
04.08. Erlebnishopping Nova Eventis	16,- €
06.08. HanseSail Rostock	30,- €
14.08. Prag inkl. geführtem Altstadtbummel & Freizeit	32,- €
Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder telefonisch anfordern!	
<b>Matrei - das Herz der Alpen</b> 5 Tage, 07.-11.07., 4 x HP, Sterzing, Bummelzugfahrten, Jause, gemütliche Ausflüge, Haustürservice inkl.	469,-
<b>Chamonix - Königin der Alpen</b> 7 Tage, 25.-31.07., 2 x HP bei ZÜ, 4x HP in Chamonix, Annency, Bootsfahrt, Eismeergletscher & Mont Blanc, Fahrt Mont Blanc Express etc., Haustürservice. inkl.	799,-
<b>Städtereise Paris</b> 5 Tage, 11.-15.07., 3 x HP, 1 x ÜF, Stadtrundfahrt, Seineschiffahrt, Eintritt Louvre, Versaille, u.v.m., Haustürservice inkl.	524,-
<b>Villach und Oberkärntner Seen</b> 6 Tage, 25.-30.07., 5 x HP in Villach, Stadtbesichtigung Villach, Seerundfahrt, Ljubljana, Weinverkostung und Spaghetti-Essen in Friaul, Haustürservice inkl.	515,-
<b>Störtebeker-Festspiele</b> 3 Tage, 13.-15.07. + 27.-29.08., 2 x HP in Breege, Schifffahrt, Eintritt Störtebeker-Festspiele, Rostock, u.v.m., Haustürservice inkl.	313,-
<b>Cornwall und Südengland</b> 8 Tage, 01.-08.08., 7 X HP bei Rundreise, Fährüberfahrten, Brighton, Salisbury, Eintritt Stonehenge, Tintagel, Exeter Cathedral, Bath, Leeds Castle, Haustürservice inkl.	899,-
<b>Inseln im Norden</b> 6 Tage, 16.-21.07., 5 x HP in Karolinenkoog, Insel Föhr, Insel Sylt, Hallig Hooge m. Kutschfahrt, Mögl. Helgoland, Haustürservice inkl.	ab 535,-
<b>Pinzgau mit Großglockner</b> 6 Tage, 19.-24.08., 5 x HP, Ausflug Großglockner mit Kaffeetrinken, Kapruner Hochgebirgsstauseen, Kitzbühel, Schifffahrt, 1 x Mittagessen, Haustürservice inkl.	544,-

**Unser Weihnachts- und Silvesterprogramm erhalten Sie ab sofort im Büro!**

**Vermiete an der Müritz**  
 excl. **Ferienhaus** für 10 + 2 Pers. in der Altstadt von Waren/Müritz, 2 min. zum Hafen, Vollaussattung, Frühstücksbüffet, DZ auch einzeln zu vermieten, Eröffnung 2010, ab 22,50 EUR/Pers.

**FeWo** für 2 Pers., Kü, Wohn-und Schlafzi., DU/WC, Terrasse, Stadtrand, 35,- EUR/2 Pers./Tag

**Tel. 0174/14 33 912 oder 03991/66 95 98** nach 17.00 Uhr

## Kasten: Tipps zum Fahrradtrend des Jahres:

**Typfrage: E-Bike mit Gasgriff oder Pedelec?**  
 Während das Fahrrad mit Gasgriff nur eine temporäre Unterstützung (beispielsweise bei steilem Anstieg) bieten soll, läuft der Elektroantrieb beim Pedelec (Pedal Electric Cycle) durchgehend beim Treten der Pedale. Mit erhöhter Tretintensität arbeitet somit auch der Motor verstärkt.

**Lithium-Mangan-Akkus.** Das Aufladen des Akkus benötigt, abhängig vom System, circa eine bis fünf Stunden. Die Reichweite des Akkus variiert stark und liegt, je nach Modell und Nutzung, bei 20 bis 200 Kilometern.

**Preisfrage: Was kostet das E-Bike?**  
 Leider ist der Spaß nicht ganz billig. Das liegt in erster Linie am kostspieligen tetrapackgroßen Akku. Als Faustformel gilt hier: Wenn ein gutes Alltagsrad bei einer Preisklasse von 700 € anfängt, kann man bei einem E-Bike mit 1.700 € rechnen.

**Akkufage: Ständiges Aufladen?**  
 Der Memory-Effekt, durch den die Akku-Leistung stetig abnimmt, tritt bei E-Bikes nicht mehr auf: dank modernster Technik und aktuellen





# Freizeit für die ganze Familie



## Eine Erinnerung, die nachhallt

Nichts fasziniert die meisten Menschen so, wie Fotografien, es sei denn, man wird bei einem endlosen Diavortrag gelangweilt. Im Zeitalter der Digitalfotografie bieten die Serviceunternehmen rund ums Foto die unterschiedlichsten Produkte an, auf oder in denen die persönlichen Fotos präsentiert werden. Die klassischste Variante ist sicherlich das Fotobuch. Noch vor

zehn Jahren wäre es unbezahlbar gewesen, sich ein individuelles Fotobuch herstellen zu lassen. Inzwischen haben sich zahlreiche Anbieter auf Fotoprodukte spezialisiert. Die Bücher kann man in der Regel selbst zusammenstellen, mit passenden Texten versehen und im eigenen Layout anlegen. Und auch wenn nur ein einzelnes Buch bestellt wird, sind die

Kosten inzwischen überschaubar. Lassen Sie sich im Fotogeschäft oder beim Fotodienstleister beraten, hier bekommen Sie auch Tipps zum Layout, zu Formaten und Produkteigenschaften. Fotobücher sind eine tolle Geschenkidee, aber auch zur Archivierung der eigenen Erlebnisse eine geschmackvolle Alternative zu Festplatte und Diabox.

**Urlaub an Rhein, Mosel und Lahn: Vallendar/Koblenz**  
 FeWo., 30 m², ruhige Lage, eigener Eingang, Pkw-Stellplatz, 25,- € je Tag, ER 20,- €  
**Tel. 02 61 / 679 134**



2598.20.25.10

## WRICKE TOURISTIK

### Reisebüro & Bustouristik

#### Tagesfahrten

03.07.2010	Residenzstadt Celle, inkl. Stadtführung durch die Altstadt Celle und Freizeit	29,-
10.07.2010	Potsdam, inkl. Stadtführung mit Holländerviertel, russ. Kolonie, kleiner Rundgang durch den Park Sanssouci und Freizeit	29,-
24.07.2010	Eisenach und die Wartburg, inkl. Altstadtführung, Führung auf der Wartburg und Freizeit in der Innenstadt	39,- 20,-
31.07.2010	Polenmarkt Bad Muskau	
07.08.2010	Hansesail Warnemünde, Treffen der Groß- und Traditionssegler	33,-
21.08.2010	Dresden inkl. Führung im Neuen Grünen Gewölbe, Besichtigung Frauenkirche, Freizeit, Möglichkeit zur Stadtrundfahrt	35,-
28.08.2010	Laternenfest Halle, Fahrt zum größten Heimatfest Mitteldeutschlands	15,-
04.09.2010	Pyro Games 2010, Feuerwerksfestival im Ferropolis Gräfenhainichen, inkl. Stehplatz (Sitzplatz 37,-)	27,-
04.09.2010	Die Neue Show im Friedrichstadtpalast „Yma zu schön um wahr zu sein“ inkl. Karte PK4 (PK3 58,- u. PK2 65,-)	49,-
10.09.2010	Wörlitzer Kartoffelfest mit Gondelfahrt über den See und durch die Kanäle des Wörlitzer Gartenreichs, inkl. Mittagsbuffet	35,-
18.09.2010	Kaiserstadt Goslar mit großer Harzrundfahrt inkl. Mittagessen und Kaffeegedeck	46,-
11.09.2010	Weinreise nach Meißen, inkl. Stadtführung und Weinverkostung mit Winzerteller	44,-
16.10.2010	Helene Fischer in Dessau, inkl. Karte PK2 (PK1 71,-)	67,-
16.10.2010	Mario Barth in Leipzig inkl. Karte (freie Platzwahl)	62,-
06.02.2011	Die Flippers Abschiedstournee in Magdeburg inkl. Karte PK3 (PK2 77,-)	71,-

#### Erlebnis Berlin

1 ÜN/FR im 4\* Abba Hotel - direkt neben dem KaDeWe (Kaufhaus), 1 Std. Schnuppertour, geführter Rundgang am Potsdamer Platz mit Besuch Panorama Tower, Rundgang am Hauptbahnhof und Regierungsviertel, Besuch des Reichstags, Eintritt Berliner Dom, ein kl. City-Stadtplan

**17.07.-18.07.10 im DZ 89,-**

#### Polnische Ostsee

7 ÜN/HP im Hotel New Skanpol in Kolberg inkl. Bustransfer, (Kurpaket für 40,- buchbar)

**01.08.-08.08.10 im DZ 330,-**

#### Zittauer Gebirge

4 ÜN/HP im Kurhaus Jonsdorf, Begrüßung nach Oberlausitzer Art, gr. Spanferkelessen mit Schlachtebuffet, Ortsführung Jonsdorf, Rundfahrt Zittauer Gebirge, Besuch Werksverkauf Frottana, 3-Länder-Rundfahrt, Tanzabend

**01.-05.09.2010 im DZ 320,-**

#### Kurreise Harrachov

10 ÜN/HP im Wellnesshotel Svornost, Begrüßungsgetränk, ärztliche Untersuchung, 15 Anwendungen pro Aufenthalt, 1 Tanzabend mit Live-Musik

**06.10.-16.10.10 im DZ 360,-**

**18.09.2010 Thomanerchor zu Gast in der Frauenkirche Dresden 55,-**  
 inkl. Karte Pk3 (PK2 = 65,-)

Wolfen  
 Leipziger Straße 70  
 Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen  
 Mühlenbreite 49  
 Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig  
 Lange Str. 23  
 Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau  
 Burgwallstr. 11  
 Telefon 03 49 01 - 6 61 60

**Europa****„Jugendbotschafter für Europa“ ernannt**

Zu „Jugendbotschaftern Europas“ wurden Dessau-Roßlauer Schülerinnen und Schüler zum Ende des Schuljahres 2009/2010 im Mehrgenerationenhaus Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ) ernannt.

Die 28 Schülerinnen und Schüler der Europaschule am Walter-Gropius-Gymnasium nahmen ein Jahr lang im Europa-Treff des Mehrgenerationenhauses an einem Kursangebot teil, in dem sie sich zum Thema „Europa“ informierten. Da gab es Wissenswertes über die Arbeitsweise der europäischen Institutionen, Informationen zu Arbeits- und Studienmöglichkeiten in Europa, aber auch darüber, wie sich unsere Heimatstadt mit Hilfe europäischer Fördermittel verändert hat. Die Schüler stellten Projektarbeiten zusammen, die unter dem Thema „Auf Europas Spurensuche in meiner Heimatregion“ standen.

Den Gästen boten die Kursteilnehmer ein breites Bild der EU-Fördermittelumsetzung in unserer Region. Darunter waren solche Beispiele wie die Stadtschwimmhalle, das Dessau-Wörlitzer Gartenreich mit dem Chinesischen Haus, der Alte Schlachthof, das Bauhaus u.s.w. Die Präsentationen wurden mit viel Anerkennung und Lob honoriert.

Zu den Laudatoren der Festveranstaltung gehörten Carola Lakotta-Just, Landeskoordinatorin der Europa-Schulen in Sachsen-Anhalt und Vizepräsidentin der EBD Sachsen-Anhalt und Dieter Steinecke, Präsident des Landtages Sachsen-Anhalt, aus deren Händen die Kursteilnehmer das Zertifikat „Jugendbotschafter Europa“, erhielten. Frau Lakotta-Just bedankte sich bei den Schülern: „Nicht nur ihr habt dazu gelernt, ihr habt uns heute auch ins Bewusstsein gerückt, wie schön unser Lebensumfeld, unter anderem auch durch EU-Hilfe, wieder geworden ist.“ Der Präsident des Landtages ermunterte die Jugendlichen, sich auch künftig für Europa zu engagieren: „Ihr seid Europa, ihr seid unsere Zukunft.“

Auch Oberbürgermeister Klemens Koschig ließ es sich in seinem Grußwort nicht nehmen, seine Anerkennung über die zusätzlich zum Unterrichtsalltag absolvierte Präsentation auszusprechen. Er verwies auf das einzigartige des heutigen Europa. „Nutzt die Möglichkeiten und Chancen, die Euch unser Kontinent bietet, lernt viel, schaut euch um und kommt zurück in eure Heimat. Dann profitieren alle von eurem Wissen.“

In einer Sache waren sich alle Redner einig: Europa spielt auch in Zukunft, trotz der derzeitigen Krise, eine bedeutende gesellschaftliche Rolle für uns alle. Bei einem kleinem Imbiss und Erfrischungsgetränken wurde noch über so manches diskutiert. Einige der Jugendlichen arbeiten auch im kommenden Jahr an ihren Projekten weiter.

**Trabant- und IFA-Treffen**

Das 5. Trabittreffen Dessau findet vom **9. bis 11. Juli 2010** wieder in Reppichau statt. Pro Pkw werden 10 Euro Teilnahmegebühr erhoben, alle Zuschauer haben freien Eintritt. Veranstalter sind der Trabi-Club Dessau e. V. und das Hoppelteam. Zu den Highlights gehören Fahrzeugbewertung, Clubolympiade, eine Orientierungs(los)-fahrt, Disco, Frühstücksversorgung u.v.m.

**Kontakt:** 0151 14476500 (TrabsCabri); 0177 6842431 (Hoppelteam) oder info@trabiclub.de.

**SHIA e. V.****Ehrenamtliche Großeltern gesucht**

OLDi steht für Oma/Opa-Leih-Dienst und ist ein Projekt des Vereins SHIA e.V. in Dessau-Rosslau, das zum Ziel hat, Generationen zusammenzuführen, Verständnis füreinander zu entwickeln und sich gegenseitig zu unterstützen, um so eine Brücke zwischen Jung und Alt zu schlagen.

Kostenlos sollen interessierte Omas und Opas an Familien und allein erziehende Mütter und Väter vermittelt werden, die eine stundenweise Betreuung ihrer Kinder benötigen.

Wer sich vom Oma / Opa Leih - Dienst angesprochen fühlt, kann gern im Familienzentrum vorbeischauchen, z. B. zum mittlerweile vierten Kennenlern-Café am Donnerstag, dem 15. Juli 2010, um 17.00, Uhr im Familienzentrum in der Wörlitzer Str. 69.

Telefonisch ist das Familienzentrum unter der Rufnummer 0340 8826062 zu erreichen. Jede interessierte Oma und jeder interessierten Opa sind natürlich herzlich willkommen.

**Büro Otto Koch im KIEZ e. V.****„Rom. England“ - Fotografien im Fremdenhaus**

Im Fremdenhaus beim Schloss Georgium, Ort der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie, sind Fotografien von Hans-Wulf Kunze ausgestellt. Sie entstanden im Rahmen des Programms „Orte/Reisen/Bilder - Kunst in Beziehung zum Georgium“ vom Büro Otto Koch.

Der in Magdeburg lebende Fotograf unternahm 2007 seine erste Reise nach Rom, um auf den Spuren der Begründer des Georgiums das Forum Romanum zu besuchen. 1765 war Prinz Georg mit den anderen Angehörigen des Dessauer Fürstenhofes auf seiner Bildungsreise nach Rom gekommen. Die Ruine des Saturntempels regte ihn an zum Bau der „Römischen Ruinen“, den so genannten „Sieben Säulen“ am Rand des Georgengartens. 2008 reiste Hans-Wulf Kunze nach England. Hier war ein Ziel der Park von Stowe, dessen Erlebnis die Gründer des Des-

sau-Wörlitzer Gartenreiches zu ihren Gestaltungen inspirierte.

Hans-Wulf Kunze wählte jeweils 15 Fotografien von jeder Reise aus und stellte sie in festgelegter Anordnung zu einer zweiteiligen Mappe mit dem Titel „Rom. England - zwei fotografische Essays“ zusammen. Es sind Bilder eines medienerfahrenen Reisenden des 21. Jahrhunderts, der in landschaftlichen und städtischen Räumen nach Bildern sucht, die menschliches Dasein, soziale Wirklichkeit erfahrbar machen.

Bis 30. September kann man die Ausstellung besuchen (Di - So von 10 - 17 Uhr, am Wochenende nur nach Anmeldung im Schloss Georgium, Tel. 613874.) Zum Gartenreichtag am 7. August ist das Fremdenhaus von 10 - 17 Uhr geöffnet, um 15.30 Uhr wird zum Gespräch mit Hans-Wulf Kunze eingeladen.



**SG Blau-Weiß Dessau e. V.****Gelungener Saisonabschluss 2010**

Vom 11. bis 13. Juni 2010 fand das Saisonabschlusscamp des Fußballnachwuchses der SG Blau-Weiß Dessau e.V. statt. Mit über 120 Teilnehmern, klang von Freitag bis Sonntag eine erfolgreiche Saison für die Nachwuchskicker der SG Blau-Weiß Dessau e.V. aus.

Mit dem erreichten Aufstieg der D und C-Junioren in die Landesliga sowie dem 3. Platz bei der Hallenkreismeisterschaft der D-Jugend und der Teilnahme der F-Jugend am Kreispokalfinale, gab es auch genügend Gründe für eine große Feier. Bei Sport, Spiel und Kultur, wurden an diesem Wochenende unter anderem die Besten Neunmeterschützen des Vereins in den jeweiligen Altersklassen sowie bei den zahlreichen Muttis und Vatis ermittelt.

Am Samstag fand für die jüngsten Spieler des Vereins eine Führung im Anhaltischen Theater statt sowie der Besuch einer Probe der Anhaltischen Philharmonie.

Fußballerische Höhepunkte waren das traditionelle Spiel der Nachwuchskicker gegen die „Alten Herren“ am Freitagabend sowie das Rückspiel gegen das Oktett der Anhaltischen Philharmonie

am Samstagnachmittag. Das Hinspiel fand bei einer Demonstration am 27.03.2010 statt, welche die Initiative „Land braucht Stadt“ organisierte. Dieses Spiel konnte seinerzeit noch offen gestaltet werden und endete Unentschieden 0 : 0. Am Samstag glückte die Revanche gegen die Trainer und Vatis. Das Oktett setzte sich verdient mit 5 : 0 durch. Das darauf folgende Spiel gegen die Nachwuchskicker endete 3 : 3.

Die Ergebnisse waren jedoch zweitrangig. Wichtig waren der Spaß am Spiel sowie die Erkenntnis, dass Kultur und Sport in der Stadt Dessau auch gemeinsam viel Freude haben können. Beim dem dann folgenden gemeinsamen Grillfest von jungen Sportlern, Eltern und Großeltern sowie den Künstlern der Anhaltischen Philharmonie, wurde einem der anwesenden Begründer der Initiative „Land braucht Stadt“, Uwe Weber, versichert, dass die SG Blau-Weiß Dessau e.V. sowie das Anhaltische Theater die Initiative auch weiterhin tatkräftig unterstützen werden. Die SG Blau-Weiß Dessau e.V. bedankt sich bei allen Unterstützern des Vereins für die tolle Zusammenarbeit in der vergangen Saison.

**Stadtparkasse Dessau****Mit dem PS-Los Gutes für die Stadt tun**

Gutes tun mit einem PS-Los - im PS-Los zum Preis von monatlich 5 Euro ist 1 Euro reiner Lottereeinsatz enthalten. 4 Euro werden gespart und am Jahresende gutgeschrieben. Losinhaber haben monatlich und mehrmals jährlich zu Sonderauslosungen attraktive Gewinnchancen und unterstützen gleichzeitig unsere Region.

Von der Lotteriegesellschaft fließen 15 Cent je Loseinsatz aller gespielten PS-Lose halbjährlich als PS-Zweckertrag, z. B. an Vereine oder Einrichtungen für gemeinnützige Zwecke, in unsere Region zurück. In den letzten 5 Jahren konnten auf diesem Weg zusätzlich zum Spenden- und Sponsoringaufkommen der

**Vereinsjubiläum****90 Jahre Mildenseer Männergesangverein**

Am 12. Juni 2010 fand in den Räumen von Party-Stüber die Festveranstaltung zum 90-jährigen Jubiläum des Männergesangvereins „Einigkeit“ Dessau-Mildensee statt. Den aktiven und passiven Vereinsmitgliedern wurden Glückwünsche überbracht von Vereinen, Institutionen und Sponsoren Mildensees und der Stadt Dessau (Heimatverein, Festkomitee und Sportverein Mildensees, unsere Ortsbürgermeisterin Frau Streiber).

Nach einer feierlichen Gesangseinlage des Chores zeichnete der 2. Vorsitzende des Sängerkreises Anhalt-Dessau, Dr. Wegener, den Chor und verdiente langjährige Sänger des Chores aus. Ein besonderer Höhepunkt war die Überreichung der Festchronik an alle Gäste,

welche in Text und Bild die 90 Jahre Männerchor ausführlich beschreibt. Sie ist zu einem geringen Unkostenbeitrag in der Jubiläumsausstellung des Männerchores im Mildenseer Napoleonsturm erhältlich (27.6./10.7./25.7./7.8./22.8./4.9. - jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr und am 11.9./12.9. zu Sonderöffnungszeiten) bzw. auf unseren Konzerten.

Gesang, Tanz und eine gelungene Bauchtanz-Einlage der „Oriental Dance Group“ machten die 6 Stunden sehr kurzweilig. Alle Teilnehmer hoffen auf 10 weitere erfolgreiche Jahre, was nur gelingen kann, wenn neue Sänger zu uns stoßen

(Kontakt: 0340 2161935, Rothe)



Der Mildenseer Männerchor feierte Jubiläum.

Foto: privat

Sparkasse Dessau mit beachtlichen 137.503 EUR insgesamt 85 Projekte bzw. Vereine in unserer Stadt unterstützt werden.

Den PS-Zweckertrag des II. Halbjahres 2009 (immerhin 16.790 EUR), der im Mai ausgeschüttet wurde, vergab die Sparkasse an folgende Vereine und Einrichtungen: Walderseer CarnevalsClub e.V., Festkomitee Dessauer Karneval e.V., Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V., Shia e.V., SK Dessau 93 e.V.,

Bürger-und Heimatverein Waldersee e.V., Chor des Philanthropinums „Fürstsingers“, Stadtfeuerwehrverband Dessau-Roßlau e.V., Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e.V., Kontaktstelle der Selbsthilfegruppen ASG Dessau e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. der Freien Deutschen Autoren, Bogensport Club Dessau e.V., TSG Aufbau-Union Dessau e.V., Abt. Rollsport und das Anhaltische Theater Dessau.

## Stadtwerke-Fan-Arena

### WM-Fieber im Rathausinnenhof



Mit einem Superauftakt startete die Stadtwerke-Fan-Arena im Rathausinnenhof des Rathausanbaus. Nach der WM 2006 und der EM 2008 ist es das dritte Mal, dass sich die Fans aus der Region zum Public Viewing in der Dessauer Innenstadt sammeln, um mit der deutschen Nationalelf mitzufiebern. Ob beim tollen 4 : 0 gegen Australien oder beim bedauerlichen 0 : 1 gegen Serbien. Die Emotionen liegen entsprechend blank.

Bei Redaktionsschluss sind die Hoffnungen auf einen Einzug ins Achtelfinale jedenfalls absolut gerechtfertigt, das wichtige Spiel gegen den derzeitigen Gruppen-Ersten Ghana steht noch bevor.

Die Hoffnungen und Wünsche der beteiligten Organisatoren haben sich zu 100 Prozent erfüllt. „In einer solchen Gemeinschaft kommt regelrechtes Stadion-Feeling auf“, zeigt sich Dessau-Roßlau Sportdirektor Ralph Hirsch begeistert und sichert zu, dass alle weiteren Spiele der deutschen Mannschaft und, unabhängig davon, das Finale live übertragen werden.

Foto: Sportamt

## Volleyball

### „Revanche“ nach 15 Jahren?



(cs) Ein „Kracher“ in Sachen Volleyball steht am 4. September in der Anhalt Arena an, wenn die deutsche Nationalmannschaft gegen Russland im Länderspiel antritt. Deutschland ist immerhin Sieger in der European League 2009 und in diesem Jahr erstmals in der Weltliga dabei (in einer Gruppe mit Kuba, Polen und Argentinien).

Außerdem haben sich die Deutschen für die Weltmeisterschaften im September in Italien qualifiziert. Überhaupt hat der deutsche Volleyball seit 2006 eine gute Entwicklung genommen, als man seit mehr als 12 Jahren wieder an einer WM teilnahm.

Der Gegner Russland ist ein besonderer: beim ersten Duell im August 1995 in der damaligen ZAB-Halle (das erste Volleyball-Länderspiel in den Neuen Bundesländern), gewann Russland 3 : 0. Zurzeit führen die Russen die Gruppe C in der World League vor den USA, Finnland und Ägypten an. Bei den Olympischen Spielen 2008 in Peking holten sie Bronze. Nunmehr steht also eine späte Revanche an.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen für 8 Euro bzw. 5 Euro (erm.).

Foto: Hertel

## Badminton

### Europameister spielt gegen Nr. 3



Bereits zum dritten Mal ist Dessau-Roßlau am 29. September Ausrichter eines Badminton-Länderspiels - nach der Premiere 2002 gegen Frankreich (1 : 4) und dem spektakulären Sieg 2007 gegen England (3 : 2) vor der bislang ungeschlagenen Rekordkulisse in Deutschland von 2.014 Fans. Angesichts dieses deutschen Zuschauerrekords wird das bevorstehende Spiel gegen die Nr. 1 in Europa Dänemark um so spannender, denn diesmal tritt der aktuelle Europameister gegen die derzeitige Nr. 3 (Deutschland) in der Anhalt Arena an.

Foto: Hertel







**Steuerberaterin**  
*Dipl.-Ök. Ute Thielicke*

Neu: Lutherplatz 02  
06842 Dessau-Roßlau  
Telefon 03 40/661 06 71  
Telefax 03 40/6 61 06 68

2598.20.25.10

**Druckerei Wieprich**  
**Digitaldruck / Offsetdruck**

Visitenkarten, Briefbogen, Broschüren,  
Bücher, Flyer, Postkarten, Einladungen, Kalender,  
Plakate, Abzeitungen, Loseblattsammlungen.

**u.v.m, ab 1 Stück.**

Wasserstadt 31 Tel. 0340 / 221 29 62  
06844 Dessau-Roßlau Mail: post@druckereiwieprich.de

2598.20.25.10

*Kontakt per Visitenkarte*

Bei Gründung eines neuen Unternehmens ist es wichtig, sich gleich zu Anfang Gedanken über das Logo, die Visitenkarten und das Briefpapier zu machen. Um sich einen Namen zu machen und diesen stets bei den Kunden in Erinnerung zu behalten, kann das Logo des Büros am Eingang und am Briefkasten gleich gestaltet werden. Dieses Logo kann dann auch auf die Visitenkarten und das Briefpapier gedruckt werden. Am besten ist es, wenn hier kein minderwertiges Papier verwendet wird. Denn die Kunden assoziieren mit der Qualität der Visitenkarten automatisch auch, ob Sie gut arbeiten. Das Logo und die Farbgebung sollten durchgehend und somit auch im Internetauftritt präsent sein. Da-

mit steigern Sie den Wiedererkennungseffekt.

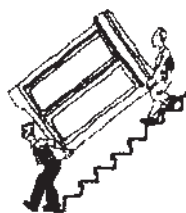
Da diese Anschaffungen über die Jahre stets die gleichen sein sollten und es sich nicht empfiehlt, das Papier mehrmals zu wechseln, können Sie sich in der Papeterie oder im Bürofachgeschäft eingehend beraten lassen. Hier können Sie Ihre Wünsche deutlich machen und gemeinsam mit der Fachkraft nach einem Papier in einer Stärke suchen, das genau Ihren Vorstellungen entspricht.

Damit Sie im brieflichen Kontakt und dem Kontakt per Visitenkarte lange im Gedächtnis Ihrer zukünftigen Kunden bleiben. Mit diesen Ausgaben haben Sie dann den richtigen Grundstein für Ihre neue Firma gelegt.

2598.20.25.10

**E Anhaltiner Umzugsspedition**

U  
R  
O  
P  
A  
W  
E  
I  
T



www.professioneller-umzug.de  
anhaltiner-umzugsbuero@arcor.de  
Willy-Lohmann-Str. 18  
06842 Dessau  
Tel. 03 40/8507070  
Fax: 03 40/8507080

professioneller Küchenumbau  
Komplettumzüge europaweit  
Haushaltsauflösungen  
Möbelmontagen  
Praxis u. Kanzleiumzüge  
Transport von:  
- Tresoren - Klavieren  
  
- altersgerechte Umzüge  
- Spezialist für  
Auslandsumzüge  
(auch Schweiz)  
- großes Möbellager  
Einlagerung möglich

**I H R E P E R S O N A L A L T E R N A T I V E O H G**

*Sie konzentrieren sich auf das Wesentliche  
- wir machen die Arbeit.*

**Wir stellen ein:**

- Produktionsarbeiter und- arbeiterinnen
- Lager- und Transportarbeiter
- Chemikanten und -kantinnen
- Elektriker

Kavallerstr. 11 · 06844 Dessau  
Tel. 03 40/2 30 36 60



2598.20.25.10

**die Baumschule**  
arten und  
andschaftsbau

An der Elbe 8  
Dessau-Roßlau / OT Brambach  
Tel. 03 49 01/6 86 86  
Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598.20.25.10



**Bestatter**

2598.20.25.10

*Bestattungshaus Friede*

**M. Pungert GmbH**

Karlstraße 6  
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/2 40 00 00  
Fax 03 40/21 35 87





## Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

### Demografischer Wandel ?

Vielfältig wird in der letzten Zeit das Wort demografischer Wandel bemüht und in Zusammenhänge ge-bracht. Auf gut deutsch: Der dramatische Bevölkerungsschwund in unserer Stadt, in der Region, in Sachsen-Anhalt, ja in allen neuen Bundesländern ist das Übel und die Ursache vieler negativer Entwicklungen. Vor allem aber wird es von vielen, auch von verantwortlichen Politikern verschiedener Verantwortungsebenen, als unabänderliches Schicksal angesehen. Das ist meines Erachtens falsch.

Wie kam es dazu, was wäre wirksam dagegen zu tun?

Nach der friedlichen Revolution und dem Beitritt der DDR zum Grundgesetz brach die überwiegend marode, nicht konkurrenzfähige DDR-Wirtschaft ziemlich schnell in sich zusammen. Zigtausende Arbeitsplätze gingen so in kurzer Zeit verloren. Die Menschen waren plötzlich arbeitslos und standen oft buchstäblich über Nacht auf der Straße. Viele wollten aber arbeiten, sahen sich um und gingen ganz schnell dorthin, wo die Wirtschaft blühte: In die süd- und westlichen Länder der Bundesrepublik. Insbesondere junge Frauen mit ihren Kindern waren die ersten, die scharenweise dem Osten den Rücken kehrten.

Die Bundesregierung unter dem Kanzler Helmut Kohl initiierte einen Solidarpakt, mit dessen Hilfe bis heute viele Milliarden Euro in die fünf neuen Bundesländer flossen, um die marode Infrastruktur instand zu setzen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Viel wurde damit erreicht. Eines allerdings nicht: Ein selbsttragender Wirtschaftsaufschwung in den neuen Bundesländern. Bis auf wenige

Leuchttürme hat es die mittel-deutsche Wirtschaft ungeheuer schwer und konnte nicht erreichen, dass die Wirtschaftskraft und damit auch die Löhne sich nach 20 Jahren dem Westniveau auch nur halbwegs angeglichen hätten. Die abgewanderten Arbeitskräfte sind nicht zurückgekommen. Die Folge: Eine überalterte, immer älter werdende Gesellschaft, fehlende Kaufkraft durch fehlende Löhne, zahlungsunfähige Städte durch fehlende Steuereinnahmen... Die so entstandene Spirale dreht sich immer schneller abwärts.

Und die hiesigen Arbeitsämter haben diese fatale Entwicklung noch beschleunigt, indem sie, statt hier attraktive Arbeitsplätze zu schaffen, den Arbeitssuchenden noch Prämien und den Umzug bezahlt haben, damit sie möglichst schnell Mitteldeutschland verlassen. Da dieses Schicksal nicht Gottgegeben, sondern von Menschen gemacht ist, ist es auch von Menschen änderbar. Aber wie? Nach der (weitgehenden) Instandsetzung der maroden Infrastruktur der mitteldeutschen Länder muss jetzt die regionale Wirtschaftsstruktur verbessert werden. **Artikel 91 a** des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland lautet **„Mitwirkung des Bundes - Kostenverteilung:**

(1) Der Bund wirkt auf folgenden Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgaben):  
1. Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, 2. Verbesserung der Agrarstr. ...“

Der bis jetzt praktizierte Länderfinanzausgleich, der überwiegend in die Infrastruktur

geflossen ist, muss deshalb in einen Länder- Arbeitsplatz-Ausgleich, der unmittelbar der Wirtschaftsstruktur zu Gute kommt, überführt werden. Wie das funktionieren soll?

Unternehmen in Mitteldeutschland, auch der öffentliche Dienst, müssen durch fiskalische Maßnahmen in die Lage versetzt werden, soviel Euro pro Stunde mehr an ihre Mitarbeiter zu bezahlen, wie Unternehmen und der öffentliche Dienst in den Süd-West-Ländern jetzt mehr bezahlen. Es hat sich gezeigt, dass die Erfolgsaussichten als Niedriglohngebiet und das Warten auf den selbsttragenden Aufschwung nur zu einer demografischen Katastrophe geführt haben. Die Menschen gehen dorthin, wo sie gut und besser bezahlt werden, deshalb kann nur eine bessere Bezahlung in Mitteldeutschland die Lösung sein. Deshalb sind auch Tarifabschlüsse für Mindestlöhne falsch, wie letzters erst bei den Pflegeberufen beschlossen, nach denen im Süden und Westen der Bundesrepublik ein Euro mehr bezahlt wird, als im Osten. Umgekehrt muss es sein, wenn Mitteldeutschland nicht zum Armenhaus und Altersheim der Nation verkommen soll, mit allen negativen Erscheinungen dieser Entwicklung. Wer soll das bezahlen?

Die Süd-West-Länder, die unsere jungen Menschen, die hier für teures Geld von der Kinderkrippe bis zum Abitur beschult und zu hochqualifizierten Facharbeitern, Lehrern, Ingenieuren und Wissenschaftlern ausgebildet wurden, kostenlos bekommen haben. Von dem Wohlstand, den diese Menschen, die hier so sehr fehlen, in den letzten 20 Jahren erarbeitet haben, muss der Länder- Arbeitsplatz- Ausgleich bezahlt werden.

45 Jahre lang war Mitteldeutschland von der Entwicklung Deutschlands abgeschnitten:

- Statt Marshall-Plan, wie im Süd-Westen, gab es Demontage der Betriebe und Reparationszahlungen an die Sowjetunion;

- Die DDR vernachlässigte die Infrastruktur bis zur Katastrophe und verhökerte gegen Deutsche Mark und andere Devisen zu Dumpingpreisen alles, was nur ging: Das Oberhemd zu 99 Pfennig und ein Hähnchen zu 49 Pfennig ...;
- davon hat der Süd-Westen über vier Jahrzehnte lang nicht unwesentlich profitiert...;

Wenn die DDR-Planwirtschaft 45 Jahre bis zum Zusammenbruch gebraucht hat, wie lange muss man bis zur Wiederherstellung annähernd gleicher Lebensverhältnisse rechnen? Im Augenblick jedenfalls findet keine Annäherung statt. Die Schere geht (immer schneller) auseinander. Die Politik muss diesen Prozess stoppen und gem. Grundgesetz Art. 91a umkehren, mit einem **Länder- Arbeitsplatz-Ausgleich**. Alle anderen Dinge sind sekundär. Primär braucht Mitteldeutschland für eine lebenswerte Zukunft: **Moderne, innovative zukunftsfrüchtige gut bezahlte Arbeitsplätze, Arbeitsplätze, vor allem auch für junge Familien mit Kindern, Kindern und nochmals Kindern.**

Die 20 Jahre alten „Neuen Bundesländer“ wollen nicht ständig von Almosen leben oder alimentiert werden, wir wollen und wir können uns eine gute Zukunft selbst erarbeiten, wenn wir genügend Arbeitsplätze als reale Grundlage dafür bekommen.

**Lothar Ehm**

Stadtrat u. Ortsbürgermeister von Waldersee

# Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

## Thema des Monats Unser Hafen ist Zukunft



Foto: H. Krüger 2010

Am 01.Juni besuchte unsere Fraktion den Hafen Dessau-Roßlau. Eindrucksvoll schilderten die Gastgeber, Herr Mörer (Geschäftsführer des Hafens) und Herr Wolf (Hafenbetriebsleiter), die konzeptionellen Vorstellungen für den Ausbau zum trimodalen Logistikzentrum. Zukunftsfähig ist, wenn ökologische Technologie ökonomische Wettbewerbsfähigkeit sichert. Dies wird am Beispiel des Zusammenspiels von Wasserweg, Schiene und Straße je nach Bedarf und Vernunft deutlich. Diese Flexibilität des Infrastrukturelementes Hafen schafft ein weiteres Entwicklungspotential für den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau.

Auf Grund der fehlenden Industriestandortflächen in der Stadt Dessau-Roßlau könnte durch die Einbindung der Umgehungsstraße für den Stadtteil Roßlau als Erschließungsstraße und der Neuordnung des alten Industriekomplexes Werft und DHW ein Zukunftsfähiges Wirtschaftsareal entstehen. Mit dem trimodalen Logistikkomplex im Hafenbereich entsteht bereits ein wesentlicher Baustein für eine solche Entwicklung.

Diesen Weg zu beschreiten entspricht unseren Vorstellungen von Stadt- und Wirtschaftsentwicklung und sagt viel über die Zukunftsfähigkeit der Fusion von Dessau-Roßlau. Zugleich eröffnet sich durch diese Herangehensweise die Möglichkeit, ein Teil der Abhängigkeit von zwendungsorientierter Stadtfinanzierung durch Arbeit, Lohn, Steuern und Brot abzuschütteln.

Es entsteht ein Teil selbstbestimmte Stadt.

Für die kompetenten Erläuterungen des Vorhabens Hafen Dessau-Roßlau und für den warmherzigen Empfang unserer Fraktion bedanken wir uns bei den Herrn Mörer und Herrn Wolf!

**Hans-Joachim Pätzold**

## Die Bauhausstadt Dessau - Eine Lanze für die Bauhausstadt

Die geniale Idee, alte und neue Potenziale durch interdisziplinäre Zusammenarbeit (Vernetzung) in Wertschöpfung (Lohn und Brot) münden zu lassen, beseelt bis heute kreative Köpfe.

Das Bauhaus als städtische Einrichtung bildete als Dach für die drei Säulen Wissenschaft, Kunst und Technik den Grundstein für die bis heute nichts an Anziehungskraft verloren habende Marke Bauhaus.

Das Zusammenwirken dieser Potentiale ernährt bis heute Menschen. Für diese Idee und deren Zukunft streiten bis heute Menschen, ambitioniert und leidenschaftlich.

Die Säulen von heute Bildung, Wissenschaft, Umwelt, Energie, Kunst, Architektur, Gesundheit und Technik könnten (ja wohl) durch interdisziplinäre Zusammenarbeit (Vernetzung) und daraus entstehender Synergien, ein viel größeres Dach Bauhausstadt tragen.

Maßstab sollte, bei allen Überlegungen über die Zukunft unserer Stadt, die soziale und kulturelle Qualität Ihrer Bewohner sein. Des weiteren zählt Aufwand und Nutzen bei der Umsetzung von Ideen und vor allen die ganzheitliche Entwicklung der Stadt Dessau-Roßlau!

Im Interesse eines starken Oberzentrums für die Region, für unser Land Sachsen-Anhalt und später auch für Mitteldeutschland und die Welt.

**Ralf Schönemann**

### Arbeitsplan Juli und August 2010

**05.07.2010**

**Bürgerhaushalt**  
*mitgestalten!*

**18.00 Uhr**

Beratung zur Einführung eines Bürgerhaushaltes in der Stadt Dessau-Roßlau  
Geschäftsstelle der Fraktion Die Linke

**Ort:**

**19.07.2010**

**17.00 Uhr**

Gespräch mit Mitgliedern der  
CDU Fraktion

**Ort:**

Geschäftsstelle der Fraktion Die Linke

**02.08.2010**

**17.00 Uhr**

Gespräch mit den Mitgliedern der  
SPD-Fraktion

**Ort:**

Geschäftsstelle der Fraktion Die Linke

**Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.:0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

## Aus dem Stadtrat:

## Bürgerliste / Die Grünen

# Soziale Stadt - Fördermittel effektiv nutzen

Zwei aktuelle Anlässe haben uns bewogen, in der Stadtratssitzung am 23. Juni 2010 eine Aktuelle Stunde zum „Förderprogramm Soziale Stadt in der Dessauer Innenstadt“ zu beantragen. In der letzten Stadtratssitzung im Mai 2010 verkündete unsere Beigeordnete für Finanzen, Sabrina Nußbeck, dass im Haushaltsentwurf 2010 kein einziger Euro für das Förderprogramm „Soziale Stadt“ zu finden sein wird. Aus unserer Sicht kann es nicht angehen, dass Fördermittel liegen bleiben oder nicht investiert werden, weil die Verwaltung die dazu nötigen Planungen und Konzepte nicht auf den Weg bringt.

Der zweite Anlass für die Aktuelle Stunde ist die Tatsache, dass die Verwaltung offenbar die Investition der VolksSolidarität 92 e.V. in Höhe von mehreren Millionen Euro in ein neues Seniorenzentrum an der Alten Heideschule nahe der Heidestraße nicht mit der nötigen Konsequenz unterstützt hat. Damit ist eine soziale Schlüsselinvestition in das Gebiet am Leipziger Tor verhindert und eine weitere Chance zur Stärkung der Innenstadt vertan worden. Die VolksSolidarität wird das Projekt nun in der Elballee verwirklichen.

Was sind die Hintergründe? Im November 2007 beschloss der Stadtrat das Förderprogramm „Soziale Stadt“ für das Gebiet der Innenstadt zu nutzen.

Die Gründe waren zunehmende soziale Probleme wie überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit, eine verfestigte Armut vor allem bei Kindern und eine Überalterung der Bevölkerung. Offensichtlich fehlt es der Verwaltung aber am Willen oder an der Fähigkeit, etwas zur Verbesserung der Situation zu tun.

Die Zusammenlegung der beiden Kinderfreizeiteinrichtungen „Station Junge Techniker“ und „Schülerfreizeitzentrum“ erfolgte letztendlich am Standort Schaftrift und damit außerhalb des Innenstadtgebietes. Angebote für Kinder und Jugendliche in der Stadtmitte fallen damit ersatzlos weg. Das Konzept für die Jugendfreizeiteinrichtungen der Innenstadt und deren Standorte, welches seit Mitte 2009 eingefordert wird, liegt trotz des Stadtratsbeschlusses vom März 2010 bis heute nicht vor. Der Beigeordnete für Soziales, Dr. Raschpichler, stellt wiederholt und weiterhin Arbeitsergebnisse nur für die Zukunft in Aussicht und kündigte lediglich einen Entwurf für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses im August 2010 an! Auch der Beschluss des Stadtrates, die Möglichkeiten, Voraussetzungen und Effekte zu prüfen, in der Alten Heideschule ein Bürgerzentrum zu etablieren, das die vorhandenen sozialen Angebote des vom Rückbau betroffenen Stadtgebietes unter einem

Dach vereint, wird nur zögerlich und unwillig umgesetzt.

Das für das Fördergebiet „Leipziger Tor“ eingesetzte und bezahlte Quartiersmanagement wird nach unserer Wahrnehmung eher als verlängerter Arm der Stadtverwaltung, denn als eigenständig agierende, neue und zusätzliche Impulse liefernde Einheit angesehen. Viele Gründe also zu fordern, dass hier mehr Qualität einzieht.

Das Programm „Soziale Stadt“ ist bundesweit dort erfolgreich, wo es ein klares politisches Bekenntnis zum Gebiet gibt, wo ressortübergreifend gearbeitet wird und wo Bewohnerbeteiligung und Partizipation groß geschrieben werden. Das politische Bekenntnis ist im Stadtrat über alle Fraktionen hinweg gegeben. Wir brauchen also zügig ein aktives Umsetzungsmanagement, das sich auf die Bürger zu bewegt und deren Ideen aufgreift und integriert. Wir brauchen dringend die Vorlage der eingeforderten Untersu-

chungen, Konzepte und Planungen aus dem Sozialdezernat.

Eine engere Zusammenarbeit zwischen Baudezernat und Sozialdezernat ist unabdingbar, um Projekte zu entwickeln und dann auch erfolgreich umzusetzen. Nur so können die vorhandenen Ressourcen und die für das Gebiet zur Verfügung stehenden Fördermittel mit dem Ziel nutzbar gemacht werden, die soziale Spaltung unserer Stadtgesellschaft zu verringern.

**Isolde Grabner und  
Holger Schmidt**

### Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81  
fraktion@dessau-alternativ.de

### [www.buergerliste-gruene.de](http://www.buergerliste-gruene.de)

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter [www.buergerliste-gruene.de](http://www.buergerliste-gruene.de).



## Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

# Wissensstadt: Realität, Anspruch, Utopie?

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Leitbilddiskussion taucht die Perspektive für Dessau-Roßlau als Wissensstadt auf. An den Fenstern des Bauhauses prangt die Idee in großen Buchstaben. Walter Prigge moderiert mehrere Podiumsdiskussionen. Hierbei provoziert er als Moderator ganz bewusst. Er polemisiert über den Handelsstandort und sagt ein baldiges Ende der Handelszentren in unserer Innenstadt voraus. Er wettet gegen das militärhistorische Lager beim Stadtfest. Nunmehr stellt er fest: „Zulange habe man auf die Industrie in der Stadt gesetzt“ (MZ vom 15.06.).

Immer wieder werden Entscheidungsträger aus unserer Stadt (sprich Stadträte und ehemalige Oberbürgermeister) für Fehlentwicklungen in der Vergangenheit verantwortlich gemacht. Die Weichen wurden jedoch im Bund bzw. in Magdeburg gestellt.

Das Zentrum der Stadt Dessau-Roßlau soll also im Westen der Stadt liegen. Mit dem Leitbild: „Die Perspektive der Stadt ist der Wissensstandort.“

Sehr gute Idee! Wenn dies umsetzbar ist, gibt es wohl keinen Stadtrat, der gegen diese Zukunftsvision etwas einzuwenden hätte. Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau fragt sich

jedoch besorgt: Wie tiefgreifend ist die Analyse, auf der die Idee Leitbild Wissensstadt basiert?

Fakt ist: Die Stadt Dessau-Roßlau ist kein Universitätsstandort. Naturwissenschaften, Medizin, Fremdsprachen, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften werden hier nicht gelehrt. Die traditionsreiche Fachrichtung Architektur wurde durch die Verlegung der zugehörigen technischen Ingenieurausbildung nach Magdeburg entscheidend in ihrer Leistungsfähigkeit und Flexibilität geschwächt. Die Analyse der Ist-Situation, auf der die neue Leitbildidee basiert, ist unzureichend und subjektiv geprägt. Betrachtet werden ausschließlich die unbestritten vorhandenen Standortvorteile des Bereiches Dessau West. Die Stadträte tragen jedoch Verantwortung für die gesamte Stadt Dessau-Roßlau.

Wir empfehlen: Das vorhandene Zentrenkonzept der Stadt, mit der darin enthaltenen Standortanalyse zur Rolle von Dessau-Roßlau in der Region, sollte Gegenstand einer Podiumsdiskussion sein. Es muss aufgezeigt werden, welches Szenario entsteht, wenn die Stadt einzelne Maßnahmen realisiert und andere unterlässt. Nur so kann eine Gewichtung vorgenommen

werden und Schritt für Schritt ein konsensfähiges Leitbild entstehen. Ist es wirklich so, dass die Abwanderung der Menschen im Alter zwischen 20 Jahren und 40 Jahren verhindert werden kann, wenn man nicht auf Arbeitsplätze in der Industrie setzt? Wovon soll ein junger Mensch in dieser Stadt seine Familie ernähren und Wohnraum bezahlen, wenn er nach der Ausbildung und Wissensaneignung in der Wissensstadt keine Chance auf einen Arbeitsplatz hat?

Das Leitbild Wissensstadt ist eine sehr gute Idee, taugt aber allenfalls für den Urbanen Kern Dessau West als Entwicklungskonzept. Die Stadt Dessau-Roßlau ist jedoch größer. Die vielbeschworenen notwendigen Netzwerke sind gegenwärtig allenfalls Punkte oder Linien zwischen zwei Punkten. Zu einem Netzwerk gehören mindestens drei Partner. Der gesuchte Hoffnungsträger und „Macher“ wohnt noch immer nicht in Dessau-Roßlau. Die im Jahre 2009 versprochenen zusätzlichen Arbeitsplätze sind noch nicht entstanden. Hierauf darf man nicht warten, hierfür muss man etwas tun. Wir haben jedoch den Eindruck, dass es die Stadt verlernt hat, wie man mit potentiellen Investoren zielführend verhandelt.

Mehrere Beschwerden sind an unsere Fraktionsmitglieder diesbezüglich herangetragen worden. Wir sind gern bereit, mit den Verantwortlichen in der Verwaltung hierüber zu diskutieren. Es kommt nicht darauf an, irgend jemanden bloß zu stellen. Vielmehr soll ein Umdenken eingeleitet werden. Wer an die Stadt mit einer Geschäftsidee herantritt, darf nicht länger als Bittsteller behandelt werden, dem es gilt, die Regeln aufzuzeigen. Jeder „Antragsteller“ muss als Partner der Stadt behandelt und respektiert werden. In der freien Wirtschaft heißt das Kundenbetreuung oder neudeutsch: Management.

Denken wir positiv!

### Gert Möbius

Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau

## Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

# Vor 20 Jahren - Erinnerung als Verpflichtung für heute

Im Sommer 1990 hat unsere Stadt die Selbstverwaltung zurückerlangt. Sie war - als hohes Gut der Städte und Gemeinden in den STEIN-HARDENBERG-schen Reformen Anfang des 19. Jahrhunderts erworben - als Motor der kommunalen Entwicklung im zentralistischen DDR-Staat verlorengegangen. Ihre Wiedergewinnung verdanken wir folgerichtig vor allem dem Zusammenbruch des Systems, in dem Freiheits- und Menschenrechte verletzt wurden und Selbstregulation und Selbstverwaltung als zu überwindende Antagonismen erscheinen mussten.

Der weitgehende Verlust selbstbestimmten Handelns war selbst für führende Funktionäre vor Ort eine schmerzliche Erfahrung. Christoph Döring, langjähriger stellvertretender Oberbürgermeister und seit Ende Januar 1990 im Einvernehmen und mit Billigung des Runden Tisches dienstvoll als amtierender OB der Stadt tätig, hat das mir gegenüber bei der Ablösung und Amtsübergabe etwa so ausgedrückt: „Sie können sich glücklich schätzen - ich hätte mir gewünscht, wenigstens gelegentlich die Handlungsmöglichkeiten für unsere Stadt zu haben, die Ihnen jetzt offenstehen“. Ich gestehe, dass mich dieses Eingeständnis seinerzeit sehr berührt hat.

**Vor 20 Jahren** hat sich Geschichte ereignet. Aus der Geschichte kann - und soll-

te - man bekanntlich lernen. Bezogen auf unsere Stadt, die heute mit anderen, aber kaum weniger schwierigen Herausforderungen existentieller Art konfrontiert ist, möchte ich an drei Beispielen zeigen, dass ihr auch heute guttäte, was ihr damals guttat:

**(1)** Der sich kraftvoll artikulierende Bürgerwille: Der Neuanfang, den wir heute würdigen, wäre nicht möglich gewesen, hätten sich nicht Tausende auch in unserer Stadt mit Vehemenz und nicht selten unter persönlicher Gefahr für den demokratischen Wandel eingesetzt. Ohne diese Unzähligen, häufig Unbenannten und Unbekannten, hätte es die Konstituierung einer seit 1933 erstmals wieder freigewählten Stadtverordnetenversammlung am 06. Juni 1990 nicht gegeben. Ihnen, die sich und ihre Stadt befreit haben, muss als Träger der Wende zum Guten unser Dank gelten.

**Fazit für heute:** Immer, besonders aber in Notsituationen, bedarf die Stadt einer breiten Bürgerschaft, die sie durch Kritik, Engagement, selbstlosen Einsatz und geeignete Aktionen nach innen wie nach außen stärkt, unterstützt und eben deshalb trägt. Die inzwischen von vielen getragene Initiative „Land braucht Stadt“ muss als so geartetes, besonders lobenswertes Beispiel für Aktivitäten der Bürger angesehen werden, die die Stadt für ihre gedeihliche Entwicklung so nötig hat.

**(2)** Die Bereitschaft vieler zu ehrenamtlicher Tätigkeit für die Stadt: 1990 haben sich in schwieriger Zeit existentieller Umbrüche viele für ehrenamtliche Ämter und Funktionen der Stadt zur Verfügung gestellt und damit demokratisches Leben durch praktizierte Teilhabe und Mitwirkung erst möglich gemacht. Dazu gehören alle, die sich damals, also am 06. Mai 1990, zur Wahl stellten, und natürlich diejenigen, die den Weg in die Stadtverordnetenversammlung schafften. Unter ihnen waren gerade damals viele, die keiner Partei angehören wollten, sich aber trotzdem - z. T. auf deren Listen - den Bürgern zur Wahl stellten und diesen damit breite Auswahlmöglichkeiten eröffneten.

**Fazit für heute:** Unsere Stadt braucht heute wie vor 20 Jahren die Bereitschaft engagierter und kompetenter Bürger zur Übernahme ehrenamtlicher städtischer Ämter (als Spezialfall des oben beschriebenen bürgerlichen Engagements). Adressaten dieser Botschaft sind weniger die Parteien und deren Mitglieder, sondern vor allem die dort nicht gebundenen Bürger, durch deren Wissen und Erfahrungen das Gemeinwesen zusätzlichen Nutzen gewinnen könnte, der ihm andernfalls versagt bleibt.

**Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert**  
Fraktionsvorsitzender

*(Fortsetzung des Beitrages im Amtsblatt August 2010)*

### Gesprächsangebote:

Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine der Liberalen Stammtische werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Mittwoch, 14. Juli 2010, in unserer Geschäftsstelle, um 18:00 Uhr unser Fraktionsvorsitzender Dr. Jürgen Neubert zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion  
im Stadtrat  
Zerbster Str. 6  
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail:

fraktion@fdpdessau-rosslau.de

Internet:

www.fdpdessau-rosslau.de



## Der erste Eindruck ist entscheidend

Der Eingangsbereich ist die Visitenkarte eines Hauses oder einer Wohnung, da hier der erste Eindruck vermittelt wird. Er ist aber oft klein, eng und ohne Fenster. Besucher werden meist schnell hindurch geführt. Das muss nicht sein. Denn schon mit wenig Aufwand lässt sich jeder Flur in ein freundliches Entree verwandeln. Spanndecken in auffälligen Farben und effektvollen Oberflächen garantieren für den Eingang einen eindrucksvollen Auftritt. Hier hält man sich gerne auf und nutzt den Eingangsbereich nicht lediglich als Abladestation für Jacken und Schuhe.

So wie jeder Raum anders aussieht, ist zum Beispiel auch jede Decke des Herstellers Ciling, die in Schweizer Präzisionsarbeit gefertigt wird, ein Unikat. Dieses pflegeleichte Decke-unter-Decke-System eignet sich für den Neubau so wie für den Altbau. Die Farbenvielfalt der in

glänzend oder matt erhältlichen Decken ermöglicht viel kreativen Spielraum. Einen besonderen Effekt erzielen die glänzenden Decken: sie spiegeln und vergrößern somit optisch jeden Raum. Einbaustrahler oder exklusive Beleuchtungssysteme optimieren die Lichtverhältnisse. Denn in der Regel sind die Eingangsbereiche eher düster. Mit einem hellen Flur schafft man seinen Besuchern und sich selbst ein spürbares Plus an Lebensfreude.

Fragen Sie Ihren Innendekorateur nach Möglichkeiten, den Eingangsbereich effektiv aufzuwerten.



2598.20.25.10



**Ralf Schildhauer**  
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40 / 8 58 29 11  
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40 / 8 50 87 90  
Funk 01 70 / 8 64 36 97

## Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau



Straßenbaumeister  
Christian Gräfe

Funk 0172/3484811

06862 Dessau-Roßlau  
Tel. 03 49 01 / 5 27 62 · Fax 03 49 01 / 5 28 47  
e-mail: graefebau@aol.com · Internet: www.graefe-baugeschäft.de

2598.20.25.10

## KoBa Kochstedter Bauhof-GmbH



**Königendorfer Str. 32**  
**06847 Dessau**

- Maurerarbeiten - Neubau und Reparaturen
- Fassadendämmung und Fassadengestaltung
- Wir bauen auch schlüsselfertig

**Telefon 03 40 / 51 76 88 · Fax 51 76 68**

2598.20.25.10

## BAUHANDWERK Klaus J. Mitschke

- UM- UND AUSBAU
- MAURER- UND PUTZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ
- MAUERWERKSABDICHTUNG

- FLIESENLEGERARBEITEN
- TROCKENBAU
- LIEFERUNG UND MONTAGE VON FENSTERN UND TÜREN
- SCHÜTTGUTTRANSPORTE

KLEINRING 56  
06849 DESSAU

TEL. 0340 / 850 03 44  
FAX 0340 / 850 07 46  
FUNKTEL. 0171 / 240 46 77

2598.20.25.10

## !! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige **NAGELNEUE FERTIGGARAGEN** zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?

**Info: MC-Garagen**

**Tel: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)**

2598.20.25.10

## elektro-feder gmbh

**elektroinstallation und gastronomie-service**  
**Frank Feder**

Tel.: 03 40 / 51 73 41  
Fax: 03 40 / 51 73 43

**Mühlenstraße 2a**  
**06847 Dessau**

**elektro-feder@t-online.de**



## Sommerferien in der Station Junger Techniker und Naturforscher und im Schülerfreizeitzentrum

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

**28.6. Start des großen Sommermalwettbewerbs** „Sommer, Sonne, Ferienzeit“ - malt das schönste Erlebnis, die schönste Entdeckung oder was gerade einfällt, die schönsten Bilder werden zur Abschlussveranstaltung ausgestellt, es winken kleine Preise

**29.6. Pflanzen und Tiere in der Muldaue** - Beim Wandern wird der Umgang mit Lupe, Bestimmungsbuch und Fernglas erklärt und natürlich auch ausprobiert; Treff: Brücke am Tannheger 0,50 €

**30.6. Bauernolympiade** mit lustigen Spiel- und Wissensrunden 1 €

**1.7. Für alles ist ein Kraut gewachsen** - Kräuter werden vorgestellt, beim Backen und der Teebereitung eingesetzt und verkostet, kleine Spiel und Wissensrunden sorgen für viel Spaß 1,50 €

**2.7. Kräuterkunde** - Kräutertee und Düfte für die Sinne

**5.7. Wir backen „Langos“**

6.7. siehe Programm vom 29.6.

7.7. siehe Programm vom 1.7.

**8.7. Ein Besuch beim Kaninchenzüchter** - Wanderung nach Mildensee, Treff: Bogenbrücke am Muldeweher, Rückfahrt mit Bus, Abholung der Kinder am Rathaus/Bürgerbüro ca. 13 Uhr 1 €

**9.7. Wir kneten einen Tierpark**

**12.7. Weiterführung des Malwettbewerbs**

**13.7. Schlösser und Burgen zwischen Mulde und Elbe** - rund um das Thema gibt es Ritterspiele und viel Wissenswertes, wird über offenem Feuer gekocht und werden Fliesen bemalt (anlehnend an die „Delfter Fliesen“ im Schloss Oranienbaum) 1,50 €

**14.7. Wasserfest** - Experimente, Spiele, Quiz und viele weitere Überraschungen rund um das Thema „Wasser“ 1,50 €

**15.7. Es klappert die Mühle ...** - eine lustige und interessante Veranstaltung, die Mühlen erklärt, bei der Mehl gemahlen und Brötchen gebacken werden sowie gespielt wird 1,50 €

**16.7. Weiterführung des Malwettbewerbs**

**19.7. Wir backen Muffins**

**20.7. Der Orient - 1001 Nacht** - wir treffen Scheherazade, Alibaba und Sindbad, stellen Waren für den Basar her, kosten exotische Süßigkeiten und tanzen im Palast des Sultans 1,50 €

21.7. siehe Programm vom 14.7.

22.7. siehe Programm vom 13.7.

23.7. Weiterführung des Malwettbewerbs

26.7. Tischtennisturnier

27.7. siehe Programm vom 20.7.

**28.7. Sommerwaffelkreationen** - Waffelbäckerei mit vielen Sommerfrüchten aus dem Garten (keine Gruppenanmeldungen) 1 €

**29.7. Käfer und Schnecken aus Keramik**

**30.7. Auswertung und Ausstellungseröffnung des Malwettbewerbs** - Vorstellung der Arbeiten und Preisvergabe bei Tee und Kuchen

Bei den Wanderungen bequeme Schuhe und Sachen, Essen und Trinken für ein Picknick nicht vergessen. Die Wanderungen finden nicht bei Regen statt.

Alle Veranstaltungen finden von 10.00 bis 12.00 Uhr statt, außer 29.6., 6.7., 8.7.: 9.00 Uhr

Der offene Bereich mit vielerlei Arten von Spielen und Basteleien ist montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Marinekameradschaft Roßlau

### Hier sind nicht nur Seeleute willkommen

(cm) „Es ist das Meer, das uns verbindet.“ Dieses Motto haben sich die Männer und Frauen der Marinekameradschaft Roßlau auf ihre Fahne geschrieben.

Zwölf Männer und Frauen zählt der Verein, der sich im Jahr 2001 gründete, derzeit. Sie sind Männer und Frauen aus der Seefahrt, Männer und Frauen, die die See lieben - Menschen, die in ihrem Herzen Seeleute sind. Das Vereinsleben gestaltet sich vielseitig. So sind sie bei verschiedenen Veranstaltungen präsent, stellen dort Schiffsmodelle aus und stellen dabei auch sich selbst vor. Einmal im Jahr geht es auf große Fahrt zu einem maritimen Ziel in Deutschland.

Natürlich werden die mariti-

men Traditionen gepflegt, dazu gehören auch Kontakte zu anderen Marinekameradschaften.

Wer sich selbst einmal ein Bild vom Vereinsleben der Marinekameradschaft Roßlau machen möchte, ist herzlich eingeladen. Die Vereinsmitglieder freuen sich über jeden Freund der See - und der muss mitnichten ein Seemann sein. Auch die Ehepartner sind natürlich willkommen.

Die Marinekameradschaft trifft sich jeden letzten Donnerstag in der Roßlauer Amtsmühle in der Nordstraße. Zu erreichen ist der Vereinsvorsitzende Willi Böhme unter der Tel.-Nr. 034901/86483, Klaus-Peter Henkel als sein Stellvertreter unter 034901/83823.

## Anhaltisches Theater

### Kinder- und Jugendtanzfest 2010

(cm) Dessau-Roßlau ist eine tanzbegeisterte Stadt, und das schon seit Jahrzehnten. Viele Kinder und Jugendliche gehen diesem Hobby nach - ein breit gefächertes Angebot macht es möglich. Die Bühnentanzvereine der Stadt haben sich nun zusammengesetzt, um auch in diesem Jahr ein Kinder- und Jugendtanzfest veranstalten zu können. Mit dabei sind die Tanzgruppe „Sunshine“ e.V., die Revuetanzgruppe „Showtime“, der Roßlauer Karnevalsverein „RKC“, der „Waldeser Karneval“, die Tanzgruppe „Holiday“ sowie die Kinder- und Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hin!“. Auch wenn es, wie noch vor einigen Jahren, kein internationales Tanzfest wird und die Teilnehmer „nur“ aus Dessau-Roßlau kommen, haben sich die Veranstalter einiges einfallen lassen.

Vom **11. bis 12. September 2010** stellen die Kinder(erst- und Jugendgruppen ihr Können unter Beweis. Ausgetragen wird die Gala am 11. September, um 17.00 Uhr im Anhaltischen Theater. Dort findet auch am 12. September der Tanzworkshop statt. Große Unterstützung fanden die Organisatoren beim Intendanten André Bückner, beim Verwaltungsdirektor Joachim Landgraf und beim Ballettdirektor Tomasz Kajdanski. Auch das Kulturamt und das Jugendamt der Stadt sagten ihre Hilfe zu.

Der Kartenvorverkauf hat bereits an den Theaterkassen begonnen. Die Veranstalter hoffen auf eine große Resonanz, um das Tanzfest zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender der Stadt werden zu lassen.

## Sommerferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340/2203050

### Juli:

#### Kreativwoche

- 01.07. Bommeltiere Teil 2
- 02.07. „Baustein“-Sommer-Olympiade

#### Große Sportwoche

- 05.07. „Ball über die Schnur“-Turnier
- 06.07. Alles mit dem Ball
- 07.07. Fußballturnier
- 08.07. Zeitungshockey
- 09.07. „Baustein“-Sommer-Olympiade

#### Hexen, Geister und Vampire

- 12.07. Faszinierendes Hexenalerlei
- 13.07. Vampire - Eine Reise ins Unbekannte
- 14.07. Spannende Geistergeschichten
- 15.07. Zauberverhafter Hexenspaß
- 16.07. „Baustein“-Sommer-Olympiade

#### Sommer, Sonne, Badespaß

- 19.07. Hawaii-Bastelei

- 20.07. Erfrischende Kindercocktails

- 21.07. Lustige Strandspiele

- 22.07. Beachparty

- 23.07. „Baustein“-Sommer-Olympiade

#### Dessauer Sagen

- 26.07. Dessauer Sagen - Ein sagenhaftes Erlebnis

- 27.07. Großes Sagen-Erlebnis, Teil 1

- 28.07. Großes Sagen-Erlebnis, Teil II

- 30.07. Sommerferienabschlussfest

#### August - Abschlusswoche

- 02.08. Klanggeschichten

- 03.08. Lustige Fimofiguren

- 04.08. Spiele spielen

immer 10.00-12.30 Uhr

#### Arbeitsgemeinschaften Juli:

Kleine Werkstatt: Kunstvolle Skulpturen aus Gasbetonsteinen; Holzwerkstatt: Bauen verschieden großer Schatztruhen (freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr)

### Salsa-Schule

## Sommer-Tanzkurse starten im Juli

Unter dem Motto „Schön Salsa tanzen in Dessau“ bietet die Salsa-Schule Dessau auch im Monat Juli neue Tanzkurse für Anfänger an. Sie starten am Montag, 5. Juli, um 19.00 Uhr in der Villa Krötenhof.

Der erste Abend lädt wie immer zum kostenfreien Schnuppern ein. Neugierige und auch Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auszuprobieren, um dann

eventuell über eine Salsa-Kursteilnahme zu entscheiden. Der Ansprechpartner Olaf Bülow ist telefonisch unter 0163-2042574 oder via E-Mail unter olaf.buelow@dessauweb.de erreichbar.

Die Salsa-Kurse finden immer montags um 19.00 Uhr für Anfänger, um 20.00 Uhr für die Mittelstufe und um 21.00 Uhr für Fortgeschrittene statt.

## Zeitzeugen gesucht

„Sowjetische Streitkräfte in Roßlau 1945 - 1990“ heißt die kommende Sonderausstellung vom Förderverein „Militärhistorisches Museum Anhalt e. V.“, die ab September zu sehen sein soll.

Dafür sucht der Verein Zeitzeugen, Bürger und ehemalige Mitarbeiter des Rates des Kreises, des Rates der Stadt, der SED-Kreisleitung sowie weiterer, damals gesellschaftlich relevanter Organisationen, die Auskunft geben können über eigene Erlebnisse oder Begebenheiten im Zusammenhang mit der Stationierung der sowjetischen Streitkräfte in Roßlau.

Gesucht werden Fotos, Dokumente, Zeitungsberichte etc.

**Kontakt: 0172 6853505**

### Bilderschau im Meisterhaus Kandinsky/Klee

## Bauhäusler mit der Kamera

Bis zum 29. August wird im Meisterhaus Kandinsky/Klee (Ebertallee 69/71) eine neue Ausstellung in bewährter Kooperation von der Stiftung Bauhaus Dessau, dem Bauhaus-Archiv Berlin und der Stadt Dessau-Roßlau mit den Meisterhäusern präsentiert. Die neue Ausstellung widmet sich der Fotografie am Bauhaus.

1923 kam der ungarische Maler, Grafiker und Fotograf László Moholy-Nagy ans Bauhaus in Dessau. Mit ihm seine Kamera, die fortan nicht mehr wegzudenken sein sollte aus dem Leben an der Schule.

Plötzlich gab es ein Bild vom Bauhaus, mehr noch: Bilder verschiedenster Form und Machart. Die Bauhäusler nutzten Fotoapparate für künstlerische Experimente, fotografisch dokumentierten sie Leben und Arbeit an der Schule. Und sie hatten einen neuen Weg entdeckt, um ihre Produkte bekannt zu machen: Lange bevor Walter Peterhans die Fotografie 1929 auch als Lehrfach etablierte, nahm die Öffentlichkeitsarbeit des Bauhauses das Medium bereits in Dienst. Die Fotografie be-

einflusste das Bild der Hochschule für Gestaltung in der Öffentlichkeit nachhaltig.

Aus dem vielseitigen fotografischen Erbe des Bauhauses hat das Bauhaus-Archiv Berlin eine Auswahl getroffen, die nun auch in Dessau zu sehen ist. Neben Portraits von Lucia Moholy und Gertrud Arndt zeigt die Schau dokumentarische Arbeiten von Pius Pahl, experimentelle Fotografien von Marianne Brandt u.v.m.

Ein besonderer Höhepunkt der Schau ist der einzigartige Blick auf das Leben der Bauhäusler in Dessau. Das Bauhausgebäude mit seinen Terrassen, Balkonen und seiner weithin bekannten Architektur bildet auf vielen Aufnahmen Hintergrund und Gegenstand. Hier inszenierten sich die Studenten in allen möglichen Posen. Gruppenfotos und Bilder der Feste und Freizeitaktivitäten vermitteln ungezwungene Verhältnisse und das unbeschwertere Lebensgefühl an diesem besonderen Ort unbeschränkter Experimentierfreude.

Die. bis So., 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 5,- € / 3,- €

## Wieder Gitarrenunterricht

Im August beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.



Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.





## G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
  - Tiefeladertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
  - Asbestdemontage u. Entsorgung
  - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
  - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

### Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

### Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
---	---	---

**Service-Hotline 0180 - 111 80 80**  
- [www.schoenemann-entsorgung.de](http://www.schoenemann-entsorgung.de) -

2598.20.25.10

## Funktion und Dekoration

Dekoration ist überflüssig? Nicht unbedingt. Viele Dekoartikel verbinden Design mit Funktionalität. Kleine Teppiche und Läufer zum Beispiel halten nicht nur die Füße warm und dämmen Geräusche auf Holz-, Fliesen-, oder Steinböden, sondern bringen auch Farbe und Form auf einen vielleicht ansonsten monoton und kalt wirkenden Bodenbelag. Ähnlich bereichernd wirken gut aufeinander abgestimmte Vorhänge und Sofakissen, die nicht nur vor Blicken schützen und zum beque-

men Sitzen geeignet sind, sondern, sofern sie harmonisch abgestimmt sind, auch zu stilvollen Hinguckern werden können. Dekoration muss also nichts zusätzlich Aufgestelltes ohne Funktion sein: Besonderes Design lässt sich auch mit funktionalen Gegenständen wunderbar in die Wohnung einbinden. Ob man dabei auf Frische und Trends setzt oder die klassische, zeitlose Variante vorzieht, der Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.

## Hitze von Zauberhand

Für eine geplante Küchenrenovierung stellt sich natürlich auch die Frage nach zeitgemäßer, sparsamer und effektiver Technik. Für den Herd sollte man sich daher als Lösung die Induktionstechnik erklären lassen. Die ist zwar schon seit Jahren auf dem Markt, inzwischen aber sowohl erschwinglich als auch bei immer mehr Hobbyköchen äußerst beliebt. Vorteil dieser Technik ist, dass nicht die Herdfläche selbst sondern der Boden des Topfes erhitzt wird. Erstens kommt es so nicht zur Energieverschwendung durch ungenutzte Hitzeflächen, zweitens kann man sich am Induktionsherd auch nicht mehr verbrennen. Denn nimmt man den Topf vom Herd, bleibt binnen Se-

kunden nur noch eine kalte Herdfläche zurück. Das Problem der Resthitze, wie wir es vom Backofen und dem Ceran- oder Stahlkochfeld her kennen, ist somit Geschichte. Auch für Familien mit Kleinkindern kann dies ein entscheidendes Kaufargument sein. Lediglich bei den bisher verwendeten Töpfen könnte die Anschaffung eines Induktionsherdes zum Problem werden. Denn nicht alle Topfarten und schon gar nicht sehr alte Töpfe sind für dieses Erhitzungsverfahren geeignet. Fragen Sie im Fachhandel, ob ihre Töpfe zumindest teilweise weiterverwendet werden können – und vor allem: Lassen Sie sich Hitze von Zauberhand live präsentieren.



# H M T



Holz Montage Team  
Thomas Neumann

Tischlerarbeiten • Modellbau • Glaserarbeiten  
Türen • Fenster • Tore • Rolläden  
Reparatur-Arbeiten

Schlagbreite 1, 06842 Dessau  
Tel. 03 40/5 21 06 46 • Fax 03 40/5 21 06 47  
Funk 01 78/6 34 50 52 • E-Mail: [hmt-neumann@t-online.de](mailto:hmt-neumann@t-online.de)

2598.20.25.10

## Elektroinstallation Olaf Lindner



Neuanlagen  
Reparaturen  
Überprüfungen  
Satellitenanlagen

Nordweg 2 06849 Dessau  
Tel./Fax +49 340 8 58 24 24  
Funk 01 77 / 8 26 06 12  
email: [elektro\\_lindner@t-online.de](mailto:elektro_lindner@t-online.de)

2598.20.25.10

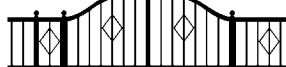
2598.20.25.10

**WWW.  
klaeranlagen-on-  
line.de**  
**Tel. 03 49 01/6 86 86**  
**Funk 01 72/8 40 49 87**



2598.20.25.10

Wir behaupten, keiner ist billiger



**Schmiedeeiserne  
Zäune und Tore**

Individuelle Ausführungen und Farben  
Angebote sofort und kostenlos!

**Zaun - Center**

Klietzener Str. 10 · 06386 Micheln  
Tel. 03 49 73 / 2 12 00  
Mobil: 01 72 / 5 30 14 14  
Fax 03 49 73 / 2 12 94



Bild: Pixelio



**Museum für Naturkunde und Vorgeschichte**

**Vitrine des Monats: Löwen im Museum!**

Im Juli können im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau Löwen beobachtet werden. Zu ausgewählten Terminen und nur durch eine Glasscheibe von ihnen getrennt kann der Besucher den Tieren bei der Jagd zuschauen. Bei den „Museumslöwen“ handelt es

sich um die auch in Anhalt vorkommenden Ameisenlöwen (Myrmaleon formicarius). Sie sind das „Insekt des Jahres 2010“ und werden etwa einen Zentimeter groß. Wie schon der Name sagt, zählen Ameisen zur Hauptbeute dieser räuberischen Tiere. Nach der Verpuppung verwandeln sie sich in zartflügelige, große, libellenähnliche Ameisenjungfern. Mehr Details zur Biologie dieser interessanten Lebewesen bietet die „Vitrine des Monats Juli“.



Larve des Ameisenlöwen.

Foto: Karisch

**ElbPro**

**Die Elbe geht online**

Am 17. Juni 2010 startete ein neues Projekt zur Stärkung der Binnenschifffahrt auf der Elbe: Das Elbe Promotion Center, kurz ElbPro.

Über die Online-Plattform [www.elbpro.com](http://www.elbpro.com) werden kostenfreie Informationen für Verlader, Transportwirtschaft, Behörden und andere Interessierte über die Möglichkeiten der Binnenschifffahrt und zu den Schifffahrtsbedingungen auf der Elbe bereitgestellt. Auch Leistungen für die Schifffahrt auf der Elbe, z. B. Lotsendienste und Schleppleistungen, werden vermittelt. Das Konzept beschränkt sich nicht nur auf den deutschen Teil der Elbe, sondern die Informationen reichen von der ersten Staustufe in Tschechien bis nach Cuxhaven.

Das Elbe Promotion Center steht unter der Federführung der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) und wird von der EU gefördert. Die Online-Plattform dient der Stärkung der Binnenschifffahrt im Fahrtgebiet der Elbe und den angrenzenden Wasserstraßen. Durch die Bereitstellung von umfassenden Informationen können Hemmnisse bei Binnenschifffahrtstreibenden gegenüber den Besonderheiten der internationalen Wasserstraße Elbe abgebaut werden. Ferner wird das System Wasserstraße für Verlader und potentielle Nutzer transparenter und kalkulierbarer.

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO)

**ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU**

**VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK**

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



**„Coco der neugierige Affe“**

1. Juli - 15.30 Uhr  
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

6. Juli - 15.30 Uhr  
Stadtbibliothek Roßlau - Südstr.9



**„Schnuddel baut ein Wolkenhaus“**

15. Juli - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10



**„Josefine wünscht sich einen Hund“**

ACHTUNG! Mit echtem Hund!

29. Juli - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

**Ministerbesuch**

**Stippvisite zum Tag der offenen Tür**



**Der Arbeits- und Wirtschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Reinert Haseloff (CDU), besuchte am 10. Juni 2010 das Berufliche Aus- und Fortbildungszentrum in Sachsen-Anhalt e.V. zum Tag der offenen Tür und informierte sich über die Projekte der Berufsfrühorientierung in Dessau-Roßlau.**

**Jubiläums-Match in Mildensee**

Aus Anlass seines 95. Jubiläums veranstaltet der SV Mildensee von 1915 e. V. am 4. September ein Fußballturnier, für das sich noch Freizeit-Fußballer anmelden können, die das 50. Lebensjahr vollendet haben. Zusagen liegen bereits jetzt aus Ciswig, Roßlau, Mosikau, Holzweißig, Wörlitz und Dessau vor.

Anmeldungen sind noch bis zum 1. August unter Angabe von Name, Geburtsdatum und Anschrift möglich.

**Kontakt:** Autohaus Tiergarten, Herr Krüger, oder beim SV Mildensee, Am Anger 4

# Ausstellungen und Museen

## Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100  
Di. - So. 10.00 - 17.00  
Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie  
Sonderausstellung: **Programm „Bilder.Sehen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V.:** Almut Glinin „LICHTBILDER“ Tischinstallation; „TONDO“ Fensterinstallation; - „Anschauen“ - Videoinstallation von Judith Haman (bis 8.8.2010)  
Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau  
Stiftung Bauhaus  
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00  
Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30  
Internationale Bauausstellung Stadumbau 2010 „Weniger ist Zukunft“ - Abschlusspräsentation und Ausstellung (bis 16.10.2010)  
Sonderausstellung: Fotoschau „Bauhäuser mit der Kamera“ (bis 29.8.2010)  
Meisterhäuser  
Ebertallee 59-71,  
Di. - So. 10.00 - 18.00

## Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk  
**Haus Muche** Tel. 0340/8824140  
**Haus Schlemmer** Tel. 0340/6611813  
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer  
**Haus Kandinsky/Klee**  
Tel. 0340/6610934  
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee  
**Stahlhaus**  
Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00  
**Moses Mendelssohn Zentrum**  
Mittelring 38, Mo-Sa. 10.00 - 17.00, So. 12.00 - 17.00 Uhr  
Ausstellungen:  
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchsiedlung Törten  
**Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**  
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00  
**Museum für Naturkunde und Vorgeschichte**  
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

## Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe  
- Schätze aus dem Untergrund  
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen  
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter  
- Aus der Geschichte des Museums  
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)  
Sonderausstellungen:  
- Igel, Fuchs und Käfer - Tiere in unserer Stadt, Ausstellung zur IBA (20.6. - 12.9.2010)  
Museumspädagogische Veranstaltungen  
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824  
**Museum für Stadtgeschichte Dessau**  
Johannbau, Schloßplatz 3a,  
Tel. 03 40/ 2 20 96 12,  
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00  
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung  
Ständige Ausstellung:  
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“  
Das Museumscafé ist geöffnet.  
Ausstellung: Eröffnung am 13.07.2010

14.07. - 15.08.

„Wohnen in der Stadt“  
Wanderausstellung zum Selbstnutzer-Programm der Stadt Dessau-Roßlau  
**Technikmuseum „Hugo Junkers“**  
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00  
**Heimatmuseum Dessau-Alten,**  
Städt. Klinikum, Haus 4,  
täglich 14.00 - 17.00  
**St. Pauluskirche,** Radegaster Str. 10,  
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00  
**Jüdische Gemeinde zu Dessau**  
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00  
**Roßlauer Schifferverein,**  
Clara-Zetkin-Str. 30c  
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmo-  
dellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di.  
10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im  
Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öff-  
nungszeiten Tel. 034901/84824 oder  
86050  
**Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt,**  
**Abt. Dessau**  
Alter Wasserturm,  
Heidestraße 21  
Ausstellung 08.07. - 16.08.2010  
„Johannes Calvin und die Reformierten in  
Mitteldeutschland“  
Mo./Di./Mi. 8.00 - 16.00, Do. 8.00 - 17.45,  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

# Veranstaltungen Juli 2010

## DONNERSTAG, 01.07.

**Theater:** ganztägig [funk]schau (Theater-  
vorplatz) + 10.00 Das Unglückshuhn (Al-  
tes Theater Puppenbühne) + 18.30 Kon-  
zerteinführung (Großes Haus Foyer) +  
19.30 8. Sinfoniekonzert „Auf die Sonne“  
(Großes Haus) + 19.30 Zu Gast: Platero  
(Altes Theater Studio)  
**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeit-  
gestaltung + 15.00 SHG Osteoporose III,  
Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport  
**Parkplatz Ellerbrite:** 13.30 Spielmobil  
**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 Franzis Kochstu-  
dio  
**Seniorenzentrum Bieth:** 13.30 Rommee-  
und Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrs-  
information für aktive Kraftfahrer

## FREITAG, 02.07.

**Theater:** 10.00 Das Unglückshuhn (Altes  
Theater Puppenbühne) + 18.30 Konzerteinführung (Großes Haus Foyer) + 19.30  
8. Sinfoniekonzert „Auf in die Sonne“  
(Großes Haus) + 21.00 [funk]schau: 24 h  
dessau (Theatervorplatz)  
**Innenstadt:** Leopoldsfest  
**Die Brücke:** 8.00 - 11.00 Kreative Freizeit-  
gestaltung  
**Marienkirche:** 22.00 Edgar Allan Poe „Die  
längliche Kiste“; Hörspielveranstaltung  
**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag  
**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 Nonsensolympia-  
de

## SAMSTAG, 03.07.

**Theater:** 16.30 Werkeinführung (Großes  
Haus Foyer) + 17.00 Ein Maskenball (Gro-  
ßes Haus) + 18.00 6. Seekonzert „Swing-  
end und klingend“ (Wörlitz)  
**Innenstadt:** Leopoldsfest  
**Touristinformation Dessau:** 10.00 Auf dem  
Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Marienkirche:** 23.00 Jack the Ripper „Die  
Geschichte eines Mörders“; Hörspielver-  
anstaltung, danach Feuerwerk vom Turm  
**Wallwitzburg:** 18.00 Jack the Ripper „Die  
Geschichte eines Mörders“; Hörspielver-  
anstaltung  
**Schwabehaus:** 20.00 Konzert mit der Band  
„Rust Never Sleeps“

## SONNTAG, 04.07.

**Schloss Luisium:** 10.00 Schloss- und Gar-  
tenführung „In des Landes schönsten  
Garten gab er mir ein grünes Haus ...“  
**Theater:** 11.00 [funk]schau und [funk]tafel  
(Theatervorplatz) + 16.30 Werkeinführung  
(Großes Haus Foyer) + 17.00 Nachtasyl-  
Szenen aus der Tiefe (Großes Haus)  
**Innenstadt:** Leopoldsfest  
**Schloss Haideburg:** 10.00 Lauffest für je-  
dermann  
**Ölmühle:** 15.00 Vernissage - Malzirkel Wol-  
fen  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottes-  
dienst mit der Suchthilfegruppe AGAS

## MONTAG, 05.07.

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeit-  
gestaltung + 15.00 SHG Depression u.  
Angst + 15.00 SHG Polio  
**Elballee:** 13.30 Spielmobil  
**Ölmühle:** 10.00 Tag der Lebensrettung +  
14.00 Zeichenwettbewerb um den Ferien-  
kunstpreis

## DIENSTAG, 06.07.

**Seniorenzentrum Bieth:** 10.00 Sprechtag  
Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelge-  
spräch  
**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Frei-  
zeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose  
V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II,  
Sport

**Kleiner Schuppen:** 14.00 - 18.00 Senioren-  
tanz  
**Spielplatz Breitscheidstr.:** 13.30 Spielmobil  
**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café +  
14.00 Treff der Mundartfreunde  
**Ölmühle:** 10.00 Kino „Alvin und die Chip-  
munks“ 2 + 14.00 Kino „Avatar“ (ab 12 J.)

## MITTWOCH, 07.07.

**Naturkundemuseum:** 18.30 Gesprächs-  
abend, Leitung W. Priese, OVD  
**Ölmühle:** 9.00 Ferienangeltag + 14.00 An-  
gespiele  
**Villa Krötenhof:** 14.00 Verkehrsteilnehmer-  
schulung  
**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeit-  
gestaltung + 9.00 SHG Parkinson I, Sport  
+ 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00  
Bund körperbehinderter Bürger + 15.30  
SHG Rheumaliga, Sport  
**Spielplatz Pollingpark:** 13.30 Spielmobil  
**Schloss Mosigkau:** 17.30 Sonderführung  
„Aus der Geschichte des Hochadeligen  
Fräuleinstifts Mosigkau 1780 - 1945“  
**Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt, Abt. Des-  
saw:** 19.00 Uhr Ausstellungseröffnung „Jo-  
hannes Calvin und die Reformierten in  
Mitteldeutschland“, mit Vortrag von Dr.  
Achim Dettmers  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Bibelge-  
spräch  
**Seniorenzentrum Bieth:** 14.00 Tanzver-  
anstaltung mit Programm und DJ

## DONNERSTAG, 08.07.

**Theater:** 19.30 Premiere: Sommer-Nacht-  
Traum (Stadtpark)  
**Spielplatz Am Hang:** 13.30 Spielmobil  
**Seniorenzentrum Bieth:** 13.30 Rommee-  
und Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrs-  
information für aktive Kraftfahrer  
**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Frei-

zeitgestaltung + 15.00 SHG Osteoporose  
III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose  
IV, Sport  
**Ölmühle:** 10.00 Multimediatag „Freund-  
schaftsbänder“ (3 €)  
**BBFZ:** 17.00 Vereinsabend „Gestaltung von  
Briefmarken-Ausstellungsobjekten“  
**Johanniskirche:** 21.00 Orgelnacht

## FREITAG, 09.07.

**Theater:** 19.30 Sommer-Nacht-Traum  
(Stadtpark)  
**Ölmühle:** 10.00 Multimediatag „Freund-  
schaftsbänder“ (3 €) + 14.00 Bastelclub -  
Freundschaftsbänder (1 €)  
**Touristinformation Dessau:** 18.00 Abend-  
spaziergang mit der Türmerin von St. Ma-  
rien  
**Kirche Alten:** 19.30 Russischer Musik-  
sommer - es musizieren Absolventen  
des Musikkonservatoriums in Weißbrus-  
sland  
**Wasserburg Roßlau:** 19.00 Ritteressen  
**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag  
**Die Brücke:** 8.00 - 11.00 Kreative Freizeit-  
gestaltung

## SAMSTAG, 10.07.

**Theater:** 17.00 Sommer-Nacht-Traum  
(Stadtpark) + 18.00 7. Seekonzert „Fiati  
con archi“ (Wörlitz)  
**Touristinformation Dessau:** 10.00 Auf dem  
Kulturpfad durch die Dessauer Innen-  
stadt  
**Lidiceplatz:** 9.00 Regional- und Biomarkt  
**Naturkundemuseum:** 9.00 Auf den Spuren  
Otto Voigt's in der Pfaffenheide - botani-  
sche Exkursion; Treff: Gaststätte „Wald-  
schlösschen“ nördlich von Coswig  
**Stadtpark:** 22.00 Open-Air-Kino „Männer,  
die auf Ziegen starren“  
**Kiez:** 17.30 + 20.30 Kino „Berlin Calling“



**SONNTAG, 11.07.**

**Schloss Mosigkau:** jeweils 11.00 und 15.00 Kinderführung „Die Sommerresidenz der Prinzessin Anna Wilhelmine“

**Theater:** 17.00 Sommer-Nacht-Traum (Stadtspark)

**St. Petri Wörlitz:** 15.00 „Reeds & Pipes“ - alte Musik, Konzert mit Saxofon & Orgel

**Luisium:** 10.30 „... und sonntags ins Luisium“; Kammerensemble der Anhaltischen Philharmonie, Moderation: H.-J. Müller-Hohensee

**Schloss Georgium:** 15.00 Sonntagsführung  
**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 10.30 Gottesdienst mit Gottfried Weihe, Schwemsal

**MONTAG, 12.07.**

**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 1, 2 oder 3 - Herbei zur Ölmühlenträselei

**Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Handarbeitsnachmittag

**Villa Krötenhof:** 14.00 LMS Ost- und Westpreußen; Sommerfest

**Naturkundemuseum:** 17.00 Botanische Sommerwanderung - Wasserpflanzen in Kleingewässern an der Haideburg; Treff Parkplatz Forsthaus Haideburg

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung

**Pfaffendorfer Straße:** 13.30 Spielmobil

**DIENSTAG, 13.07.**

**Seniorenzentrum Biethel:** 10.00 Sprechtag Reiseservice + 14.00 Probe Frauenchor

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport

**Spielplatz Schillerpark:** 13.30 Spielmobil

**Kiez:** 17.30 + 20.30 Kino „Männer, die auf Ziegen starren“

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café  
**Ölmühle:** 10.00 Kino „Wicki und die starken Männer“ + 14.00 Kino „Spy Daddy“

**MITTWOCH, 14.07.**

**Theater:** 19.30 Sommer-Nacht-Traum (Stadtspark)

**Kiez:** 17.30 + 20.30 Kino „Männer, die auf Ziegen starren“

**Ölmühle:** 10.00 Wikinger bevölkern die Ölmühle (2 €)

**Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Gesunde Ernährung im Alter, Vortrag von Ernährungsberaterin Michaela Zeremba

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

**Spielplatz Kurt-Barthel-Str.:** 13.30 Spielmobil

**DONNERSTAG, 15.07.**

**Theater:** 19.30 Sommer-Nacht-Traum (Stadtspark)

**Seniorenzentrum Biethel:** 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

**Parkplatz Ellerbreite:** 13.30 Spielmobil

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 13.00 SHG MS, Grillnachmittag + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

**Pauluskirche:** 19.30 Psalmen im Gespräch mit Pfarrer Martin Günther

**FREITAG, 16.07.**

**Theater:** 18.30 Schlosskonzert (Schloss Oranienbaum) + 19.30 Sommer-Nacht-Traum (Stadtspark)

**Touristinformation Dessau:** 18.00 Romantischer Spaziergang durch Dessau mit Musik und Sagen

**Die Brücke:** 8.00 - 11.00 Kreative Freizeitgestaltung

**Schwabehaus:** 21.30 Sommerhofkino „Coming Out“ mit Speisen, Getränke und Vorprogramm, Vorbestellung unter 0179 / 4713837

**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag

**SAMSTAG, 17.07.**

**Theater:** 18.00 8. Seekonzert „Eine kleine Nachtmusik“ (Wörlitz) + 19.30 Sommer-Nacht-Traum (Stadtspark)

**Touristinformation Dessau:** 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Wasserburg Roßlau:** 18.00 3. Burg-Rock

**Stadtspark:** 22.00 Open-Air-Kino „Berlin Calling“

**SONNTAG, 18.07.**

**Schloss Luisium:** 15.00 mit Kindern auf der Suche nach „Amor und Psyche“

**Theater:** 19.30 Sommer-Nacht-Traum (Stadtspark)

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst mit Pastor J. Gast, FeG Dessau

**MONTAG, 19.07.**

**Ölmühle:** 10.00 Wir basteln ein Digeridoo und musizieren + 14.00 Familientöpfern (ab 1 €)

**Villa Krötenhof:** 10.00 Probe Seniorenchor

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Depression u. Angst

**Elballee:** 13.30 Spielmobil

**Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Englisch-Deutsch für Senioren, es werden die gebräuchlichsten Wörter erklärt (kein Englisch-Unterricht)

**Schwabehaus:** 18.00 Treff Numismatiker

**DIENSTAG, 20.07.**

**Ölmühle:** 10.00 Kino „Arthur und die Minimoys“ 1 + 14.00 Kino „Arthur und die Minimoys“ 2

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 15.30 Bibelgespräch mit Inspektor Th. Käbner

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café

**Spielplatz Breitscheidstraße:** 13.30 Spielmobil

**Seniorenzentrum Biethel:** 10.00 Sprechtag Reiseservice

**MITTWOCH, 21.07.**

**Ölmühle:** 10.00 Tag für Tierfreunde

**Schloss Mosigkau:** 17.30 Sonderführung „Interessantes aus dem Archiv des Hochadeligen Fräuleinstifts Mosigkau“

**Kiez:** 17.30 + 20.30 Kino „Berlin Calling“

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige Essgestörte

**Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 „Empfindliche Haut im Sommer“, Vortrag der Paracelsus-Apotheke

**Spielplatz Pollingpark:** 13.30 Spielmobil

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 19.30 Bibelgespräch mit H. Lachmann

**DONNERSTAG, 22.07.**

**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 Franzis Kochstudio

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

**Spielplatz Am Hang:** 13.30 Spielmobil

**Seniorenzentrum Biethel:** 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

**Villa Krötenhof:** 19.30 Probe Madrigalchor

**FREITAG, 23.07.**

**Touristinformation Dessau:** 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

**Schwabehaus:** 21.30 Sommerhofkino „Aimee & Jaguar“ mit Speisen, Getränke und Vorprogramm, Vorbestellung unter 0179 / 4713837

**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 Bastelclub - Quilling für die Märchnacht

**Die Brücke:** 8.00 - 11.00 Kreative Freizeitgestaltung

**Villa Krötenhof:** 14.00 Tanznachmittag

**SAMSTAG, 24.07.**

**Theater:** 18.00 9. Seekonzert „Sternklang - Abendmusiken“ (Wörlitz)

**Touristinformation Dessau:** 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Wallwitzburg:** 22.15 Edgar Allan Poe „Du hast's getan“, Hörspiel

**Stadtspark:** 22.00 Open-Air-Kino „Die Friseurse“

**SONNTAG, 25.07.**

**St. Petri Wörlitz:** 15.00 „Fürstliches Reisetagebuch“ - eine Reise durch den Wörlitzer Park mit Bildern und Musik, Orgelkonzert

**Landeskirchl. Gemeinschaft:** 17.00 Gottesdienst mit Inspektor Th. Käbner

**MONTAG, 26.07.**

**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 Zeichenwettbewerb um den Ferienkunstpreis

**Villa Krötenhof:** 10.00 Probe Seniorenchor

**Pfaffendorfer Straße:** 13.30 Spielmobil

**Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Handarbeitsnachmittag

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung

**DIENSTAG, 27.07.**

**Seniorenzentrum Biethel:** 10.00 Sprechtag Reiseservice

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 16.00 SHG Alzheimer

**Kiez:** 17.30 + 20.30 Kino „Die Friseurse“

**Ölmühle:** 10.00 Kino „Mensch Dave“ + 14.00 Kino „Haichiko“

**Schwabehaus:** 9.00 Schlawwer-Café+

**Spielplatz Schillerpark:** 13.30 Spielmobil

**MITTWOCH, 28.07.**

**Spielplatz Kurt-Barthel-Str.:** 13.30 Spielmobil

**Kiez:** 17.30 + 20.30 Kino „Die Friseurse“

**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 Wir stellen Ölmühlerekorde auf

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbehinderter Bürger + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

**Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Videonachmittag mit einem Film der Wahl

**BBFZ:** 15.00 Seniorentreff: Töpferei

**Villa Krötenhof:** 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

**DONNERSTAG, 29.07.**

**Seniorenzentrum Biethel:** 13.30 Rommee- und Skatnachmittag

**Ölmühle:** 10.00 + 14.00 Franzis Kochstudio

**Parkplatz Ellerbreite:** 13.30 Spielmobil

**Die Brücke:** 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Osteoporose

III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

**Villa Krötenhof:** 19.30 Probe Madrigalchor

**FREITAG, 30.07.**

**Schloss Luisium:** 18.30 „Rokokoträume für Violoncello und Hammerflügel“

**Theater:** 18.30 Schlosskonzert (Luisium)

**Ölmühle:** 21.00 - 23.00 6. Märchnacht

**Die Brücke:** 8.00 - 11.00 Kreative Freizeitgestaltung

**Schwabehaus:** 21.30 Sommerhofkino „Mifune“ mit Speisen, Getränke und Vorprogramm, Vorbestellung unter 0179 / 4713837

**Seniorenzentrum Biethel:** 14.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeemusik, Kaffee und Kuchen, sinnliche od. lustige Geschichten können vorgetragen werden

**SAMSTAG, 31.07.**

**Theater:** 18.00 10. Seekonzert „Alles Walzer“ (Wörlitz)

**Touristinformation Dessau:** 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

**Die Brücke:** 14.00 SHG Ataxie

**Stadtspark:** 22.00 Open-Air-Kino „Boxhagener Platz“

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Juli-Ausgabe bis **21. Juli, 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

**AMTSBLATT**

**Amtsblatt Nr. 7/2010**  
**4. Jahrgang, 26. Juni 2010**  
**Herausgeber:** Stadt Dessau-Roßlau, Zerber Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,  
 Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13  
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13  
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;  
 e-Mail: [amtsblatt@dessau.de](mailto:amtsblatt@dessau.de)

**Verantwortlich für das Amtsblatt:**  
 Carsten Sauer,  
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;  
 Redaktion: Cornelia Müller

**Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:**  
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,  
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

**Anzeigenberatung:**  
 Frau Berger für Dessau,  
 Telefon: (0 35 35) 4890  
 Fax: (03 49 54) 90931;  
 Funk: 01 71 / 4 14 40 35  
 Frau Smykalla für Roßlau,  
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42  
 Fax: (03 42 02) 51 50 6;  
 Funk: 01 71 / 4 14 40 18


Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.  
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.





**System-Dachbau-Service GmbH**

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau  
Tel. 03 40 / 26 1070 · Fax: 261 07-10  
Funktelefon: 01 71/308 07 86  
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten

2598.20.25.10

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM

www.**AV**BEIER.de


**musik- & instrumental-** 06846 Dessau, Lindenplatz 23  
**ausbildung** (Eingang: An der Kienheide)  
**J. Wieczorek** Sprechzeit: Mi u. Do 14.30 - 17.00 Uhr  
Privat:  
06844 Dessau, Goltewitzer Str. 19a

**Gitarre - Keyboard - Flöte**

Information und Terminvereinbarung unter Telefon  
0340/2162425 oder 0160/2014249

★**Einstieg jederzeit möglich**  
★**Einzel- und Gruppenunterricht**

2598.20.25.10



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

**Sandner Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a  
**06846 Dessau/Roßlau**  
Tel.: 03 40 - 61 36 04  
Fax: 03 40 - 61 36 05  
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung  
Gerüstbau  
Fasadengestaltung  
Dachklempnerei  
Blitzschutz, Holzschutz  
e-mail: info@sandner-dachbau.de

2598.20.25.10

**Taxi Saack** • Großraumfahrzeuge  
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 · Krankenfahrten für alle Kassen  
**Ruf: 03 49 01 / 8 50 50** • Dialysefahrten

2598.20.25.10



**Dachdecker GmbH Wagner**  
Meisterbetrieb Innungsmitglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen



Qualität von Meisterhand



Lorkstraße 28  
Post: Peterholzhang 9a  
Tel. 03 40/8 54 63 10  
www.dachwagner.de

**06842 Dessau/Roßlau**  
**06849 Dessau/Roßlau**  
Fax 03 40/8 54 63 30  
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2598.20.25.10



**HUK-COBURG**  
Versicherungen · Bausparen

**Dana Dammann**  
Kundendienstbüro

Tel./Fax 03 40 - 2 20 33 88  
Email: dana.dammann@hukvm.de  
www.huk.de/vm/dana.dammann  
Kavalierstraße 17, 06844 Dessau-Roßlau

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr  
9.00 - 12.00 Uhr  
Mo, Di, Do  
14.00 - 18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

2598.20.25.10



**Treppen & Türen WEIß**  
**Die Renovierungsspezialisten**

Inh. Enrico Weiß · 06800 Altjeßnitz · Teichstraße 31  
Telefon 03494 / 784 15

**WIR VERSCHENKEN ORNAMENTGLAS!**  
Im Zusammenhang mit einer Renovierung eines Glästerelementes erhalten Sie das Ornamentglas kostenlos.

Diese Sonderaktion hat eine Gültigkeit bei einer Auftragserteilung vom 01.07.2010 bis zum 31.08.2010

**Besuchen Sie unsere ständige Mustersammlung!**  
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

2598.20.25.10



**Schröter's Pumpen Service**

**Handwerksmeisterbetrieb**  
Heidestraße 329 · 06849 Dessau  
Tel. 03 40 / 8 58 11 37 · Fax 03 40 / 8 58 11 51  
www.pumpenschroeter.de

– **Unsere Leistungen für Sie** –

- \* **Swimmingpool und Heimsauna**  
(Planung, Vertrieb, Montage, Service)
- \* **Wasserpflegemittel-Service** (D&W Bayrol)
- \* **Pumpenservice für**  
Friskwasser- und Abwasserhebeanlagen
- \* **Elektroinstallation**
- \* **Verkauf, Vermietung, Reparaturen**